1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 24. Mai 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang. — Nr. 123.

Britisches Truppenschiff zerstört, 424 tot!

Neuer Streifzug deutscher Zeppeline über England gestern Nacht!

Schrecken der U-Boote!

Britischer Truppentransport- u. französ. Dampfer zerstört, 469 Tote im Ganzen.

Die Landkämpfe.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 24. Mai. Der britische Truppentransportdampfer „Transylvania", mit Truppen an Bord, wurde am 4. Mai auf dem Mittelmeere torpedirt, wie eine amtliche britische Meldung besagt. Dabei kamen 424 Mann um, einschließlich 29 Offiziere, 373 Gemeine, Schiffskapitän Leutnant S. Bruell, noch ein anderer Schiffsoffizier, und 9 Mitglieder der Besatzung!

„Transylvania", ein Anchor-Linie-Dampfer von 14,315 Tonnen Brutto-Gehalt, war seit Mai 1915 — als seine gewöhnlichen Ozeanfahrten eingestellt wurden — im Dienst der britischen Regierung. In neuester Zeit hörte man über seine Bewegungen nichts. Als die britische Regierung den Dampfer übernahm, verwendete sie ihn zunächst für die Beförderung von Truppen nach Gallipoli.

„Transylvania" wurde im Jahre 1914 gebaut — also im Kriegsausbruchsjahre — und war eigens für Passagierverkehr zwischen New York und Mittelmeer-Häfen konstruirt. War 548 Fuß lang und hatte Unterkunft für 2450 Passagiere.

Paris, 24. Mai. Etwas sehr spät wird halbamtlich gemeldet, daß der französische Liniendampfer „Sontay", von Saloniki nach Marseille bestimmt, mit 344 Passagieren, am 16. April torpedirt wurde, mit Verlust von 45 Menschenleben.

Der Dampfer versank rasch in hochgehender See; aber die prompte und methodische Art, wie die kleinen Boote gehandhabt wurden, rettete die Mehrheit der an Bord Befindlichen. Der Kapitän Mages ging mit dem Schiff unter.

„Sontay" hatte eine Verdrängung von 7247 Tonnen, war 1908 gebaut worden und gehörte nach Marseille.

Es werden auch Mitteilungen gemacht über einen, am 22. April in der Bai von Biscaya stattgefundenen Kampf zwischen dem Fischerdampfer „Ibis" und einem deutschen Tauchboot, wobei das letztere durch die Geschütze des ersteren nach fünf Minuten vertrieben worden sein soll. Dabei soll sich besonders ein Kabinenjunge ausgezeichnet haben, welcher den Fischerdampfer steuerte, während die Anderen an den Geschützen standen.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 24. Mai. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier berichtete am Nachmittag:

Die französischen Linien nahe Apremont wurden von angreifenden Deutschen durchstoßen, welche auch 28 Gefangene einbrachten und 3 Minenwerfer erbeuteten.

Französische Angriffe nahe dem Gutshof Froidemont und der Mühle von Wauclerc wurden abgeschlagen.

Berlin, 24. Mai. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Westlicher Kriegsschauplatz: Armeegruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern — Nahe Hulluch und Bullecourt wurden mehrere, durch starkes Artilleriefeuer vorbereitete britische Angriffe abgeschlagen.

„Armeegruppe des deutschen Kronprinzen — An der Aisnefront und in der Champagne war die Kampftätigkeit der Artillerie während des Morgens begrenzt. Am Nachmittag wurden nach plötzlicher Steigerung des Feuers vom Paissyplato bis zur Warde starke französische Angriffe unternommen und bis zum Abend mit größter Hartnäckigkeit fortgesetzt. Nach erbittertem Handgemenge und kräftigen Gegenstößen behaupteten unsere bayrischen, hannoverschen und Posener Regimenter ihre Stellungen und trieben den Feind zurück. In einigen Schanzenteilen dauerten die Handgranatenkämpfe bis zum späten Abend an. Unser Feuer fügte dem weichenden Feind beträchtliche Verluste zu.

„Infolge des Fehlschlags ihrer Angriffe haben die Franzosen eine blutige Niederlage erlitten.

„Armeegruppe Herzog Albrecht von Württemberg — An der französisch-lothringischen Front und im Sundgau (Elsaß) wurden feindliche Aufklärungsabteilungen zurückgeworfen.

„Oestlicher Kriegsschauplatz — Die in einigen Abschnitten neubelebte Tätigkeit der russischen Artillerie wurde mit starkem und wirkungsvollem Feuer erwidert.

„Mazedonische Front — Wegen stürmischen Wetters nur geringe Kampftätigkeit."

London, 24. Mai. Das britische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehende Mitteilungen über die Feindseligkeiten in Frankreich: Während der Nacht machten wir bei Zusammenstößen von Patrouillen östlich von Le Vergnier einige Gefangene. Sonst ereignete sich nichts von Bedeutung.

Paris, 24. Mai. Das französische Kriegsamt berichtete heute Folgendes über die Kämpfe an der westlichen Front: Deutsche Gegenangriffe in der Gegend der Wauclerc-Ebene wurden gestern Abend unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeworfen. In diesem Bezirk haben die Franzosen seit dem 1. Mai 8600 Gefangene gemacht, hauptsächlich zwischen Soissons und Auberive.

In der Champagne gab es lebhaftes Geschützfeuer bei Morinvilliers. Auf den übrigen Teilen des Kriegsschauplatzes fanden nur Patrouillescharmützel und hin und wieder geringe Artilleriekämpfe statt.

Deutsche Luftschiffe über England!

London, 24. Mai. Vier oder fünf deutsche Luftschiffe suchten vergangene Nacht die östlichen Grafschaften Englands heim und warfen Bomben.

Sie wurden verfolgt, entkamen jedoch.

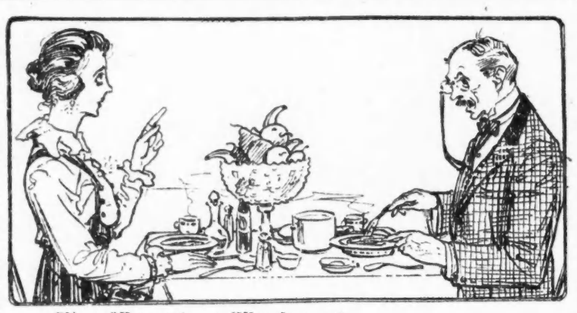
So wird britisch-amtlich heute Vormittag gemeldet.

London, 24. Mai. (12.06 Uhr Nachm.) Die britisch-amtliche Meldung über den Angriff deutscher Lenkluftschiffe besagt des Weiteren:

„Vier oder fünf feindliche Luftschiffe näherten sich kurz vor Mitternacht East Anglia. Das Wetter war trübe, und eine dichte Bank Regenwolken machte die Beobachtung schwierig.

„Wie es scheint, drangen vier Luftschiffe landeinwärts nach den östlichen Grafschaften vor. Sie folgten unregelmäßigen Kursen und warfen in ländlichen Distrikten eine Anzahl Bomben nieder; allem Anschein nach konnten sie nicht ermitteln, wo sie sich befanden.

Die sparsame Hausfrau.



„Wir müssen auch am Essen sparen."

„Wie gefällt dir mein neues Kleid?"
„Herrgott, — wie sparsam!"

„Sie wurden von unseren Aeroplanen verfolgt; aber dicke Wolken ermöglichten es ihnen, zu entkommen.

„In einem Dorfe von Norfolk wurde ein Mann getötet. Man glaubt, daß der verursachte materielle Schaden bedeutungslos ist."

Oesterreicher und Italiener.

Wien, 24. Mai. Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtete gestern Abend:

„Am Isonzo herrschte auch gestern meistens wieder Ruhe. Nur am späten Abend griff der Feind nach starker Vorbereitung mit Schanzenmörsern unsere Stellungen vor Görz an. Er wurde mit schwerem Verlust zurückgetrieben.

„Heute früh eröffneten die italienischen Geschütze und Schanzenmörser Feuer auf unsere Carsostellungen. Die Artillerieschlacht hat sich seither zu großer Heftigkeit gesteigert.

„An einigen Punkten der Kärnthner und der Tiroler Front war die Kampftätigkeit reger."

Room, 24. Mai. (Ueber London). Die Italiener behaupten, sie hätten die österreich-ungarischen Linien von Castagnavizza bis nach dem Meere durchbrochen und über 9000 Gefangene gemacht.

Das italienische Kriegsamt meldete noch, daß italienische Streitkräfte einen Teil des Gebiets südlich vom Castagnavizza-Boscomalo-Landwege besetzt hätten, über Boscomalo hinaus vorgedrungen seien und das Städtchen Jemiamo sowie starke Forts östlich von Pidrarossa und Bagrin genommen hätten; und daß Gegenangriffe der Oesterreich-Ungarn zurückgeschlagen worden seien.

130 italienische Aeroplane warfen 10 Tonnen Bomben auf die Oesterreich-Ungarn.

Britische Batterien wirkten anhaltend mit den Italienern zusammen.

Kanonendonner auf der Ostsee!

London, 24. Mai. Die „Central News" meldet aus Kopenhagen, es habe am Dienstag ausgedehnte deutsche Flottentätigkeit auf der Ostsee geherrscht, und am Mittwoch hätten Personen, welche am Gestade entlang leben, eine heftige Kanonade vernommen, die während der ganzen Nacht fortgedauert habe. Häuser auf den südlichen dänischen Inseln hätten wie bei einem Erdbeben gewackelt.

Unaarns Ministerkrise.

London, 24. Mai. Eine Reuterdepesche meldet aus Amsterdam, auf Grund angeblicher halbamtlicher Nachrichten aus Budapest:

Man erwartet, daß Tiszas Nachfolger als ungarischer Ministerpräsident entweder Graf Johann Zichy, oder Graf Bela Serenyi wird (früher ungarischer Landwirtschaftsminister).

Vorläufig führt Tisza auf Ersuchen des Kaiserkönigs Karl die laufenden Geschäfte weiter.

Wie das neue Kabinet sonst zusammengesetzt werden soll, darüber weiß man noch nichts.

(Von John Grandens, „United Preß"-Korrespondent.)

Berlin, 24. Mai. (Ueber London.) Der Sturz des Grafen Tisza als österreich-ungarischer Ministerpräsident verursachte hier keine Ueberraschung. Seine Abdankung und der Rücktritt seines Kabinets war hier jede Stunde erwartet worden, seit der Parteikampf in Ungarn es dartat, daß Tisza gegen wirkliche Wahlgesetzreform ist. Mutmaßlich war dies der Hauptgrund für seinen Sturz; aber weitere Auskunft, die hier eingetroffen ist, deutet auch darauf hin, daß Tiszas Feindseligkeit gegen eine vollkommene Handelsannäherung an Deutschland zu seinem Sturz beigetragen hat.

Die Grafen Zichy und Szerenyi, welche als etwaige Nachfolger erwähnt werden, gehörten Beide früher zu Graf Tiszas Partei.

Portuziesische Flotte in Rebellion?

New York, 24. Mai. Ein Morgenblatt meldet aus Madrid, auf dem Umwege über Buenos Aires, Argentinien, daß die portugiesische Hauptstadt Lissabon von der portugiesischen Flotte bombardirt wurde! Flottensoldaten und die dortige Polizei sollen sich den Aufständischen angeschlossen haben, die hauptsächlich gegen die Nahrungsmittelverhältnisse rebelliren.

Die portugiesische Armee soll loyal geblieben sein, aber die Aufstände nicht unterdrücken können.

Haus passirt Kriegssteuerbill!

329 Abgeordnete dafür, und 76, sämmtlich Republikaner, dagegen.

Erledigung nach einem Monat.

Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 24. Mai. Mit 329 gegen 76 Stimmen nahm das Abgeordnetenhaus noch gestern die Kriegssteuerbill an, welche im Ganzen rund 1870 Millionen Dollars bringen soll, — die größte Kriegssteuervorlage in der Geschichte irgend einer Nation!

Jetzt geht die Vorlage an den Senat, und es gilt als gewiß, daß sie hier sogut wie neu entworfen wird. Daher wird die endgiltige Annahme noch für mindestens einen Monat nicht erwartet.

Obwohl beim schließlichen Namensaufruf die Vorlage nur noch geringe Opposition fand, hatten 161 Abgeordnete dafür gestimmt, sie an den Ausschuß zurückzuverweisen.

Bei der Schlußabstimmung wurden alle Stimmen gegen die Vorlage von Republikanern abgegeben; obwohl viele Demokraten kein Hehl daraus machten, daß sie gegen manche Bestimmungen der Vorlage sind, stimmten sie „aus patriotischen Beweggründen" für die Bill als Ganzes. Der Sozialist Meyer London antwortete beim Namensaufruf nur: „Zugegen."

Der Illinoiser Abgeordnete Mann, welcher die Opposition führte, bestand darauf, daß die Bill zuviel Geld durch direkte Besteuerung aufbringen würde. „Sie tötet die Gans", sagte er, „welche die goldenen Eier legt. Es kommt mir in der Tat so vor, als ob wir diese Gans schon heute schlachten."

„Diese Vorlage legt den Massen des Volkes eine zu große Last auf", sagte Hr. Mann weiter; „sie werden enorme Preise für Nahrungsmittel und Kleider zahlen müssen, und es wird ein Fehler sein, dem Volke die Hauptbürde des Bemühens aufzuerlegen, die Hälfte des Geldes für den Krieg durch diese Bill herauszuschlagen! Die Vorlage wird den Ruin vieler Industrien in den Ver. Staaten verursachen und eine schlimme Wirkung auf das Geschäft im Allgemeinen haben, wenn sie zum Gesetz wird!"

Auch Madden von Illinois hielt eine scharfe Rede gegen die Vorlage.

Unter den Hauptbestimmungen der Vorlage in ihrer jetzigen Form sind: Die beträchtlich erhöhten Steuern auf Einkommen, Erbschaften, übermäßige Profite, geistige Getränke, Zigarren und Tabak, die nahezu gänzliche Abschaffung der Zollfreiliste und die neuen Steuern auf Erfordernisse des Haushalts. Von dem ursprünglichen Entwurf weicht die Vorlage nur insofern ab, als mehrere Artikel, die man mit zehn Prozent besteuern wollte, wie Papier, Holzwolle, Gold und Silber, auf der Freiliste blieben.

Die Freiheitsanleihe.

Omaha, Nebraska. Die hervorragendste Persönlichkeit in der heutigen Sitzung des „Nebraska Food Conservation Kongresses" im städtischen Auditorium war der Schatzamtssekretär McAdoo aus Washington. Er hielt eine Rede über die Freiheitsanleihe; später sprach er über dasselbe Thema im Omaha Commercial Club. Am Nachmittag richtete er eine Ansprache an die „Boy Scouts" und sagte ihnen, jeder von ihnen sei gleichbedeutend mit der Rettung des Lebens eines Soldaten.

Amerikanische Delegaten dürfen Sozialistenkonferenz nicht besuchen!

Washington, D. C., 24. Mai. Die amerikanische Regierung hat den amerikanischen Delegaten zur internationalen Friedenskonferenz der Sozialisten in Stockholm nicht nur die Ausstellung von Pässen verweigert, sondern an sie auch die Warnung ergehen lassen, daß sie sich schweren Bestrafungen aussetzen würden, falls sie an den Verhandlungen teilnehmen sollten. Damit erklärte die Bundesregierung, daß sie die Friedenspropaganda der europäischen Sozialisten nicht billige, von der man hier annimmt, daß sie von Deutschland ausgehe.

In der obigen Verkündung berief sich Staatssekretär Lansing auf das, aus dem Jahre 1799 stammende Logangesetz, nach dem eine „nicht bevollmächtigte Person, die direkt oder indirekt mit Vertretern feindlicher Regierungen über Streitfragen der Ver. Staaten verhandelt", auf drei Jahre eingesperrt oder mit einer Geldstrafe bis zu $5000 belegt werden kann.

Die amerikanischen Delegaten, die von ihrer Partei ermächtigt wurden, an der Konferenz in Stockholm teilzunehmen, sind Viktor L. Berger, Milwaukee, Morris Hillquist, New York, und Algernon Lee, New York.

Behandlung von Reichsdeutschen.

New York, 24. Mai. Im Bundesmarschallsbüro wurde heute angekündigt, daß 15,000 Reichsdeutsche um die Erlaubniß ersucht hätten, in verbotenen Zonen zu leben, zu arbeiten und sie zu durchschreiten (in Manhattan und Brooklyn). Ein Hilfsmarschall händigte allen einen Zettel ein, auf dem die Worte standen: „Seien Sie patriotisch und kaufen Sie einen Freiheitsbond." Da viele Deutsche ihrer Nationalität wegen ihre Stellungen verloren haben, so wird der vom Bürgermeister ernannte Ausschuß für nationale Verteidigung sich bemühen, solchen Leuten Arbeit zu verschaffen, besonders in den Vororten.

Soll Europa „auf die Füße helfen".

Washington, D. C., 24. Mai. „Das Amerikanische Rote Kreuz muß dem heimgesuchten Europa auf die Füße helfen." Diese ungeheure Aufgabe, zusätzlich des Liebeswerkes für die amerikanischen Streitkräfte, ist ihm jetzt zugefallen, wenigstens laut Verkündung von Henry P. Davison, dem Vorsitzer des Kriegsrates vom Roten Kreuz, gegenüber Vertretern von 40 amerikanischen Städten, welche hier in Exekutivsitzung zusammentraten, um die Aufbringung eines Hundertmillionen Dollars-Hilfsfonds zu planen.

In einer weiteren Sitzung werden nähere Einzelheiten für eine kolossale Nationalbewegung zu diesem Behuf fertiggestellt werden.

„Schon im Krieg", sagt brasilischer Minister.

Rio de Janeiro, 24. Mai. Zeitungen melden, der Minister des Auswärtigen, Nilo Peçanha, habe im brasilischen Ministerrat erklärt, es sei gar nicht notwendig für Brasilien, Krieg an die deutsche Regierung zu erklären, da es schon tatsächlich in den Kriegszustand gedrängt worden sei. Die neuerliche Torpedirung des brasilischen Dampfers „Tejuca" habe nichts Wesentliches an der Lage geändert, welche bereits durch die Zerstörung des Dampfers „Parana" geschaffen worden sei. Und die Regierung sollte jetzt ihre ganze Aufmerksamkeit auf das Heer und die Flotte wenden, um mit den Ver. Staaten bei der Polizeikontrolle über den südlichen Teil des Atlantik zusammenzuwirken.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 24. Mai. Der Kongreß wird der Regierung die Ermächtigung — aber nicht die Weisung — erteilen, alle großen Monopole in den Ver. Staaten zu beherrschen.

Man erwartet, daß unter einem solchen Gesetz Kombinationen, die während der jetzigen Notfallszeit trotz des Sherman'schen Anti-Trustgesetzes bestehen dürfen, nicht „über die Schnur hauen" werden.

Der zwischenstaatliche Verkehrsausschuß des Senats wird binnen wenigen Tagen ein Gesetz einberichten, welches Präsident Wilson ermächtigt, den Betrieb aller Eisenbahnen zu leiten. Auch wird der Präsident ermächtigt werden, nicht nur alle Schiffsbauhöfe in Dienst zu nehmen, sondern auch alle Fabriken, die Material herstellen, welches für die Erbauung von Schiffen notwendig ist. Ferner erhält er Diktatorbefugnisse bei der Verteilung von Vorräten aller Arten.

Die Haltung Rußlands.

Amsterdam, 24. Mai. Die sozialistische Zeitung „Vorwärts" in Berlin schreibt, die kürzlichen Ankündigungen des russischen Ministerpräsidenten Lvow und des Ministers des Auswärtigen Tereschtenko, den Krieg mit den Alliirten fortsetzen zu wollen, bedeuteten eine große Enttäuschung für alle Deutschen, die erwartet hatten, mit dem revolutionären Rußland bald einen Sonderfrieden abschließen zu können. Des Weiteren schreibt die Zeitung, Deutschlands Politik wird nicht von den Alldeutschen diktirt, und die russischen Minister würden solche Aeußerungen niemals gemacht haben, falls der Kanzler v. Bethmann Hollweg die Frage der Sozialisten bezüglich der Kriegsziele beantwortet und erklärt hätte, daß die Wünsche Oesterreichs und Rußlands mit denen der deutschen Regierung übereinstimmten. Das deutsche Volk würde sich nach dem Kriege nicht der Herrschaft des Sozialismus unterwerfen und nicht daran denken, anderen Nationen Derartiges aufzubürden.

Petersburg, 24. Mai. Die neue russische Ausgleichsregierung hat heute Maßnahmen getroffen, um die Einberufung eines konstituirenden Kongresses in die Wege zu leiten. Die erste Sitzung des Ausschusses, welcher die Vorkehrungen zur Wahl einer solchen Körperschaft treffen soll, ist auf den 7. Juni einberufen worden.

Chinas Eintritt in den Krieg nahe?

Peking, China, 24. Mai. Präsident Lihuanhung hat den Premier Tuantschitschu seines Postens enthoben und zu seinem Nachfolger Dr. Wutingfang, den früheren chinesischen Gesandten in den Ver. Staaten, ausersehen, der zunächst mit der Aufgabe betraut wurde, ein neues Kabinet zu bilden.

Dieses Vorgehen wird aller Wahrscheinlichkeit nach der Sperre im Parlament ein Ende bereiten und eine Kriegserklärung gegen Deutschland ermöglichen, trotzdem das Parlament, die Presse und wahrscheinlich eine große Volksmehrheit dagegen sind.

Kleine Kriegsnachrichten.

In Berlin eingetroffen.

Kopenhagen, 24. Mai. (Ueber London.). Wie die „Vossische Zeitung" in Berlin meldet, ist Graf Tarnowski v. Tarnow, der zurückberufene österreich-ungarische Botschafter in Washington, nebst Dr. Friedrich Verdy du Vernois, entlassenem deutschem Gesandten bei der kubanischen Regierung, in Berlin eingetroffen.

Unter Hochverratsanklage.

Amsterdam, 24. Mai. Die „Vossische Zeitung" in Berlin meldet, daß gegen mehrere der radikalsten Sozialisten ein auf Hochverrat lautendes Verfahren eingeleitet werden soll. Diesbezügliche Untersuchungen sind im Gange, namentlich darüber, ob Ledebour, Vogtherr, Bochner und Wittmann an Versammlungen teilnahmen, die zu Streiks in Munitionsfabriken führten.

Fuer auf beschlagnahmtem Dampfer.

Boston, 24. Mai. Ein Feuer, dessen Ursprung nicht aufgeklärt ist, verursachte im hinteren Schiffsraum des beschlagnahmten deutschen Dampfers „Ockenfels", an einem Dock zu East Boston, etwas Schaden. Der Kontrolleur Vernon Harris, welcher an Bord schlief, erlitt Brandwunden am Kopf, als er die Flammen zu löschen suchte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, heute Abend etwas wärmer. Mäßig starker Nordwestwind, später veränderlicher Wind.

Illinois: Klar heute Abend, morgen teilweise bewölkt im nördlichen Teil, im südlichen wahrscheinlich Regen daher, mehr einschließender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Klar heute Abend, morgen klar und etwas wärmer.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen; etwas wärmer morgen, im nördlichen Teil schon heute Abend.

Sonnenuntergang, heute: 7:12.
Sonnenaufgang, morgen: 4:21.
Monduntergang: Heute Abend 10:34.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand laut den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	54	3 Uhr Morgens	46
4 Uhr Nachm.	55	4 Uhr Morgens	45
5 Uhr Nachm.	56	5 Uhr Morgens	44
6 Uhr Abends	55	6 Uhr Morgens	44
7 Uhr Abends	55	7 Uhr Morgens	43
8 Uhr Abends	53	8 Uhr Morgens	50
9 Uhr Abends	52	9 Uhr Morgens	54
10 Uhr Abends	51	10 Uhr Vorm.	57
11 Uhr Abends	50	11 Uhr Vorm.	59
12 Uhr Mitternacht	48	12 Uhr Mittags	61
1 Uhr Morgens	49	1 Uhr Nachm.	61
2 Uhr Morgens	47	2 Uhr Nachm.	62

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält an besonders interessanten Original-Aufsätzen u. a.:

Die Versöhnungsküsse, eine Pfingstgeschichte von Albert Weiße.
Das unterdrückte Asien, XVIII. Teil: Japans politische Träume, von Dr. N. Krishna.
Schach, das königliche Spiel, von Edward Lasker.
Die Kriegslage zu Lande und zur See, von J. R. Liemert.

Von sonstigen anregenden Artikeln außer Novellen, Humoresken und kurzen Erzählungen u. a.

Briefe eines amerikanischen Landmanns an den Ritter W. S. in den Jahren 1770—1786.
Bei der deutschen Kriegsflotte, VIII. Teil.
Galls Schädellehre, von Ludwig Löwe.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost", 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Irrsinniger und Bahnräuber.

La Crosse, Wisconsin, 24. Mai. Als gestern Nachmittag John Schaeffer, der vor etwa drei Wochen ganz allein einen Passagierzug der Chicago Northwestern Eisenbahn, um Raub auszuüben, zwischen Sparta und La Crosse angehalten hatte, dem Richter vorgeführt wurde, stellte es sich heraus, daß er ein entsprungener Irrsinniger ist. Sein Anwalt unterbreitete einen Brief von der Verwaltung einer Irrenanstalt, in Norfolk, Nebraska, in dem mitgeteilt wurde, Schaeffer sei vor ungefähr 6 Monaten aus der Anstalt entflohen. Der Richter verschob infolgedessen die weiteren Verhandlungen bis zum 9. Juni.

— Gestorben der demokratische Bundessenator Harry Lane von Oregon, in einem Hospital in San Francisco. Sein Amtstermin wäre 1919 erloschen.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag ist Koupon-Tag!
KOUPON

3000 Wasch-Anzüge für Knaben—aus Galatea, Madras, Percales und Poplin gemacht — schlicht weiß, fanch Streifen und Farbenkombinationen; Junior Norfolk und Tommy Tucker Fassons; Größen 2½ bis 10 Jahre — letzte Seconds von den $2.00 und $2.50 Sorten — Ihr habt die Auswahl zu..... **88c**

Koupon — **Schultaschen** — Von Fibre oder Matten mit starkem Griff und Gotches, (2 an jeden Kunden), — mit Koupon für..... **43c**

Koupon — **Rub-no-More Laundry-Seife,** — zum Verkauf am Freitag mit diesem Koupon, 10 Stücke für..... **46c**

Koupon — **Waschkleider für Kinder,** von gestreiftem Percale und Leinen gemacht, — Größen 8 bis 12,— 75c wert, — für..... **35c**

Koupon — **Hosen für Männer und junge Männer** — gut gemacht, in dunklen Streifen, Fliaps an Hüftentaschen, 28 bis 42, Paar für..... **1.50**

Koupon — **Teppichdenen, von extra** guter Qualität Besenkorn gemacht, viersach genäht, 80c Wert, mit Koupon, zu..... **54c**

Koupon — **Frühjahr Suits für Damen,** von schicksarbigem Serge und karriertem Suiting gemacht. Werte bis zu $15.00— für..... **$5.00**

Koupon — **Gebügelte Negligee Hemden für Männer** — von guter Qualität Percales gemacht, Grö. 14 bis 17½ —(2 an jedem Kunden), mit Koupon **43c**

Koupon — **Arms Glanz Stärke,** — 4 Packete für..... **17c**
Keen Kleener, bester 5c Kleaner, drei Büchsen für..... **10c**

Koupon — **Echtfarbige Gingham Kleider für Kinder,** Plaids u. Streifen, Größen, 6 bis 14, wertliche $2.00 Werte zum Preise von..... **88c**

Koupon — **Blusen für Knaben** — von Percales gemacht, in mittelhellen und dunklen Farben (2 an jeden Kunden), mit Koupon, zu..... **22c**

Koupon — **Fertig gemischte Hausfarbe,** schwarz, weiß und 26 Farben, garantirt — die Gallone zu..... **1.19**

Koupon — **Schuhe für kleine Männer,** von Gunmetal Calf-kin gemacht, Blucher Fasson, Größen 7 bis 8½, 1.39 Werte, mit Koupon, Paar..... **99c**

Koupon — **Seidene Four-in-Hand-Halsbinden für Knaben**— in einer großen Auswahl von Mustern, 25c Werte, mit Koupon, zu..... **15c**

Koupon — **Schwarze und weiße baumwollene Strümpfe f. Damen,** doppelte Sohlen, alle Größen, Strumpfbandobertelle, mit Koupon, Pr. **12½c**

Koupon — **Haus-Slippers für Damen,** von feinem schwarzen Serge, Front Elastic, biegsame Sohlen, Größen 4 bis 9, 1.25 Werte, mit Koupon, Pr. **98c**

Koupon — **Fein gerippte Leibchen** für Damen, ausgeschnitt. Hals, ärmellos, 12c Wert, (4 an jeden Kunden), mit Koupon, — für..... **6½c**

Koupon — **Schwarze baumwollene** Socken für Männer, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, mit Koupon, 3 Paar für 25c, 9 Paar, zu..... **9c**

Koupon — **Schuhe für Kinder,** von weichem Vici Kidskin, Patent Tips, Hand gedrehte Sohlen, Größen 3 bis 8, 1.00 Werte, mit Koupon, per Paar **77c**

Koupon — **Union Suits für Mädchen,** — fein gerippt, ärmellos, schlicht oder mit Spitzen besetzt, — mit Koupon, für..... **21c**

Koupon — **Fein gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder.** In schwarz oder weiß, — Größen 5 bis 9½ — das Paar für..... **14c**

Koupon — **Tennis- u. Turnschuhe f. Knaben, Damen u. Kinder** —weißer u. schwarz, Canvas, schw. Gummisohlen u. Absätze, alle Größen, 89c Werte, zu **59c**

Koupon — **Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer**— Jacke oder kurze Aermel, in Knöchellänge, — mit Koupon, zu..... **24c**

Koupon — **R. M. C. mercerized** Häkelgarn — in weiß, ecru, in allen Nummern, per Ballen zu..... **6½c**

Koupon — **Crash Handtuchzeug,** — schw. feinen Rupreur voll geol., 16½ll. echtblauer Border; 12½c wt., mit Koupon, Yard (10 Yards an jeden.) **7½c**

Koupon — **Japanische Strohmatten** — 18 bei 36, eng gewoben, hell- oder dunkelfarbig, 15c Wert, — mit Koupon, zu..... **5c**

Koupon — **Muslin - Beinkleider für Kinder,** — mit Spitzen besetzt, Größen 2 bis 12, — das Paar zu..... **9c**

Koupon — **Bettdecken,** Weißer Atlas Grund, doppelte Bettgröße, gehäkelte Franse, Medallion Center Muster, $3.50 wert, (1 an Jeden) m. Koupon, **1.99**

Koupon — **Partie von sanitären** Gänsefedern — mit Daun gemischt, $1.00 wert, mit Koupon, — Pfund..... **73c**

Koupon — **Eine Partie von Gesellschafts- und Abendkleidern für Damen** — von Seide, Chiffon u. Voile gemacht, ein wenig beschmutzt, zu..... **1.00**

Koupon — **Serge Kleiderstoffe** — 9d. breiter Worsted Serge, rot, Copen u. Seal braun, 75c wert, mit Koupon, Yard..... **39c** (10 Yds. an Jeden.)

Koupon — **Roman gestreifte Fenster** Rouleaux, alle Farben, an guten Spring Rollen befestigt, — 55c Wert, mit Koupon, zu..... **39c**

Koupon — **Regenröcke für Damen,** in marineblau, braun, schwarz und Copen, feine weiße Hairline Streifen, $5.00 wert, für..... **2.98**

Koupon — **Shepherd Check.** Yard breit, doppelt gefaltet, in schwarz u. weiß karrierten Suitings, 30c wert, (10 Yds. an Jeden), mit Koup. Yd. **15c**

Koupon — **Fancy Serim Gardinenstoffe** — farbige und offene Kante Border, hohlgesäumt und Band Edges, 15c Wert, die Yard zu..... **7½c**

Koupon — **Eine Partie von feinen weißen bestickten Lawn- u. Voile Waists,** regulärer $1.00 und $1.25 Wert — zum Preise von..... **59c**

Koupon — **J. C. Kings und andere** Zwirn, in schwarz oder weiß, alle Nummern, 6 Spulen für..... **10c**

Philister über dir!

„Das Leiden eines Künstlers".

Roman von Georg Freiherrn von Ompteda.

(33. Fortsetzung.)

Vera eröffnete ihn mit Vogelsang. Sie tanzte ununterbrochen, hatte hochrote Wangen bekommen und unterhielt sich königlich. Sie lachte und war so ausgelassen, wie sie Niki noch niemals gesehen. Erstaunt blickte er sie an, wie sie von einem Arm in den anderen flog, wie sie scherzte und herumsprang, wie ihr Gesicht, das er nur noch finster und mürrisch sah, strahlte vor Lust und Laune.

Sie achtete seiner nicht. Keinen Blick warf sie zu ihm. Er schien für sie nicht da zu sein.

Da fing ihre Freude an ihn zu ärgern. Er verstand nicht, weshalb sie so lustig war und empfand in ihrem Wesen eine Nichtachtung. Er war nicht vorhanden für sie. Das ärgerte ihn. Menschliche Schwäche und Kleinlichkeit gewannen die Oberhand in seinem Herzen, und es durchzuckte ihn, zu ihr zu gehen, das brutale Recht des Mannes auszuüben, ihr zu befehlen, das Fest zu verlassen!

Wenn sie sich nun geweigert hätte? Es überkam ihn eine Wollust des Zwanges, zu siegen, der Stärkere zu sein; ihr zu sagen, er sei der Mann, sie habe ihm zu gehorchen; sie müsse! Er gefiel sich darin und beobachtete sie nun immer mit dem Hintergedanken, was sie wohl täte, wenn er es ihr jetzt sagte.

Aber er konnte doch keinen Skandal hervorrufen. Er war auch überzeugt, daß alle anderen Partei gegen ihn ergreifen würden. Er wäre dann der Tyrann gewesen, der seiner armen Frau nicht einmal das unschuldigste, kleinste Vergnügen gönnte. Das hätte eine Niederlage bedeutet . . .

Jetzt kam sie wieder an ihm vorüber in Franz Vogelsangs Arm. Sie wiegte sich, sie hatte ein glücklich sattes, müdes, mattes Lächeln auf den Lippen, das ihn ärgerte. Und nun blieb sie mit dem Rittmeister durch Zufall gerade neben ihrem Manne stehen.

Sie himmelte Vogelsang an, wie Niki schien, und der Rittmeister fragte:

„Du tanzest wohl furchtbar gern?"

„Für mein Leben gern. Ich könnte den ganzen Tag tanzen."

Da plagte den Maler der Gedanke, ihr in unedler Rache zu vergelten, daß sie ihn klein gemacht, gehöhnt, überwunden hatte mit ihrem Wunsche, er möge sich ausruhen, da er, wie es in der Kritik geheißen, müde geworden sei. Nun wollte er sie beugen und ärgern. Eine Kraftprobe sollte es sein. Und er wandte sich ihr zu:

„Aber für heute hast Du genug getanzt. Wir wollen gehen!"

Sie fuhr herum. Sie ahnte nicht, daß er hinter ihr gestanden hatte:

„Was? Du?!"

„Ja. Ich! Wir werden gehen!"

Sie höhnte:

„Geh doch, wenn es Dir beliebt!"

„Ja, das tue ich auch. Also komm!"

„Fällt mir nicht ein!"

„Ich sage Dir, ich gehe, und Du wirst mitkommen!"

Doch sie trotzte weiter:

„Du kannst ja gehen. Ich bleibe!"

Rittmeister von Vogelsang wußte nicht recht, wie er sich benehmen sollte. Als unfreiwilliger Zeuge mochte er nicht hineinreden, und er fand auch, die Sache ginge ihn eigentlich nichts an. Doch als Niki nun scharf antwortete:

„Vera, Du hast zu gehorchen!"

Da wandte er ein:

„Niki, die ganze Geschichte wird ja überhaupt bald aus sein."

„Das ist mir ganz gleich, wir werden jetzt gehen!"

Sie hatten scharf und laut gesprochen, sodaß man rundum begann, auf sie aufmerksam zu werden. Der Rittmeister trat zur Seite. Dadurch standen sich die Gatten allein gegenüber.

Niki fragte noch einmal:

„Wirst Du jetzt mitkommen?"

„Nein!"

„Du verweigerst mir den Gehorsam?!"

Vera blies verächtlich die Luft durch die Lippen:

„Ich habe Dir überhaupt nicht zu gehorchen! Da müßte ein Anderer kommen, als Du. Denn Du hast ja überhaupt keine Energie. Nicht 'mal arbeiten kannst Du mehr ordentlich. Müde. Kaput. Unfähig. Und Du willst mir befehlen?! . . ."

Ewald hatte bemerkt, daß zwischen seiner Schwester und ihrem Manne etwas Unangenehmes vorging. Deshalb lief er mit Marie sofort herum, und forderte seine Gäste auf, zu tanzen, damit der Zwischenfall in Lärm und Bewegung möglichst unauffällig vorübergehen sollte. Er ließ schnell den angefangenen Galopp herunterrasen, daß niemand in dem Drehen und Jagen zu Vernunft und Nachdenken kommen sollte.

Dazu hatten sich der Generalleutnant und Mimmi von Tiegel vor die streitenden Gatten gestellt. Der General sagte ernst:

„Kinder, das könnt ihr bei anderer Gelegenheit abmachen!"

Vera wendete sich sofort ihrem Vater zu:

„Papa, er ist gemein gegen mich!"

Niki aber erklärte mit vor Erregung bebender Stimme:

„Die Sache ist kurz die, daß ich gesagt habe: wir werden nach Haus gehen — Vera sagt nein. Es ist mir äußerst peinlich, hier eine Szene zu verursachen, aber ich verlange, daß sie gehorcht!"

Der Generalleutnant antwortete:

„Du hast durchaus recht, lieber Sohn. Sie hat sich Dir zu fügen. Eine andere Frage ist die, ob es gerade heute Abend der richtige Moment ist, ihren Willen zu brechen. Vielleicht hättest Du so einen Versuch bei passenderer Gelegenheit anstellen können! Jetzt jedenfalls, wo schon sowieso die ganze Gesellschaft aufmerksam geworden ist, kannst Du unmöglich verlangen, daß sie geht."

Aber Niki meinte fest:

„Ich muß es verlangen!"

Er wollte nicht nachgeben. Er fand, er dürfe es nicht. Mochten sich Ewalds törichte Gäste dabei denken, was sie wollten. Das war ihm ganz gleichgiltig. Darum wiederholte er:

„Vera, Du kommst mit mir!"

Nun legte sich auch Mimmi von Tiegel ins Mittel:

„Herr Sandtner, seien Sie doch vernünftig . . . !"

„Das hätte vielleicht etwas geholfen, wenn nicht Ewald in diesem Augenblick hinzugetreten wäre. Er nahm eine feiner gezierten Stellungen an und näselte:

„Das ist ja 'ne ganz unmögliche Geschichte. Ich danke für Unannehmlichkeiten in meinem Hause. Solche peinliche Szenen . . . ich denke doch die Rücksicht auf uns . . ."

Diesem Menschen gegenüber gab es kein Nachgeben. Die Röte stieg Niki in die Wangen, und er sprach zu seinem Schwager:

„Ich brauche keinen Ratschlag von Deiner Seite, ich weiß, was ich zu tun und zu lassen habe!"

„Das scheint mir nicht so," antwortete achselzuckend Ewald, indem er sich ängstlich umblickte, ob auch die Szene nicht zu viel Aufmerksamkeit errege. Niki entgegnete heftig:

„Was Dir scheint oder nicht scheint, ist mir gleichgiltig. Aber da Du mich nicht zu verstehen scheinst, werde ich deutlicher reden müssen, und sage Dir hiermit, daß ich mir jede Einmischung von Deiner Seite in meine Angelegenheit ein- für allemal verbitte!"

Eine solche Gereiztheit, Wut, Erbitterung war über den Maler gekommen, daß ihn ein Zittern befiel und seine Unterlippe im Krampfe zuckte. Das ganze Zimmer drehte sich um ihn im Kreise. Er fühlte sich so gebeugt, gedemütigt, zermorscht und nervös, so herunter in Haltung und Selbstgefühl, so geknickt im Wollen, gebrochen in der Kraft, unglücklich, empört, beleidigt, zum Aeußersten getrieben, daß er sich am liebsten auf seinen Schwager gestürzt hätte, ihn zu Boden zu schlagen. Und daneben stand Vera, steif, höhnisch, blaß vor Wut neben ihrem Bruder, als gehöre sie gar nicht zu ihrem Manne, sondern als stelle sie sich dorthin, wohin sie eigentlich hinpaßte, unter die Oevelhorsts, von denen sie bloß ein unseliger Zufall diesem reizbaren, müden Farbenklexer in die Arme getrieben hatte.

Der General wußte gar nicht, wie das nur gekommen war. Er hatte kaum gemerkt, wie die Spannung zwischen Niki und Vera allmählich zugenommen hatte, wie seines Sohnes Stellung zu seinem Schwiegersohne war. Nun stand er ganz erstarrt und begriff nicht, was da eigentlich vor sich ging zwischen seinen Kindern.

Er wollte Frieden stiften und schob Vera durch die Tür in das Nebenzimmer. Niki ging hinterdrein. Ewald blieb zurück. Der Ausdruck höchster Entschlossenheit auf Nikis Gesicht hatte ihn stutzig gemacht. Bei solch einem bodenlos heftigen Menschen konnte man ja gar nicht wissen, wozu der sich etwa noch hinreißen ließ!

Daß die anderen Eingeladenen nun noch aufmerksam geworden, war gar nicht zu verhindern gewesen. Jetzt galt es nur noch, den schlechten Eindruck zu verwischen. Darum suchte er, so gut es ging, den Tanz von Neuem in Gang zu bringen.

Währenddessen folgte der Generalleutnant Vera und Niki ins Nebenzimmer:

„Schockschwerebreit, was habt Ihr denn nur?" fragte er ganz außer sich. Vera behielt ihre spöttische Miene. Aber es wurde ihr schwer, so kochte in ihr die Wut. Sie sagte so ruhig als möglich, aber doch mit bebender Stimme:

„So lasse ich mich nicht behandeln!"

„Und ich nicht mich!" antwortete Niki sofort. Der General warf dazwischen:

„Sie hat Dir doch jetzt nichts getan!"

„Aber . . . Du weißt nicht, was vorher gewesen ist."

„Gehorchen soll sie . . . da gebe ich Dir ganz Recht . . ."

Und er versuchte, seiner Tochter zuzureden, sie möchte nun, ob im Grunde dieser recht habe oder jener, mit ihrem Manne gehen. Es wäre viel besser, sie verschwänden ganz still, denn die Sache sei doch schon genug bemerkt worden. Als Vera sich aber weigerte, brachte das den alten Hern zum Aufbrausen:

„Du hast Deinem Manne zu folgen. So befehle es ihr doch, Niki!"

„Er hat mir nichts zu befehlen, Papa!"

„Doch! Das wollen wir mal sehen!"

Aber Niki sagte, er hätte es ihr schon befohlen. Er brauche es nicht zu wiederholen. Er tat nicht, als stünde seine Frau neben ihm, sondern streckte seinem Schwiegervater die Hand entgegen:

„Gute Nacht, Papa. Es tut mir leid, wenn ich Dir einen peinlichen Augenblick bereitet habe, und ich bitte um Entschuldigung. Sei mir nicht böse!"

Der General gab ihm die Rechte:

„Ich kann mich nicht in euere Angelegenheiten mischen. Macht das untereinander ab, nur — darum darf ich wohl gebeten haben — nicht hier!"

Damit verschwand er ins Nebenzimmer, und Niki blieb mit seiner Frau stehen. Es war ein Umschlag in seiner Stimmung eingetreten. Er fühlte sich so angeekelt von diesem Abend, daß sein Zorn verflogen war und er nur noch eine Sehnsucht empfand, fortzugehen. Alles war ihm gleichgiltig. Ob Vera jetzt mit ihm kam, ob er seinen Willen durchsetzte oder nicht, berührte ihn kaum. Er wollte nur noch eines haben — Ruhe.

Wenn er jetzt mit ihr gegangen wäre, so sah er voraus, daß der Streit auf dem Heimwege im Wagen wieder beginnen müßte. Dann säße er an ihrer Seite, eng, sie unwillkürlich streifend — das empfand er wie körperliches Unbehagen. Alle Schönheit dünkte ihm von ihr gewichen, er sah in ihren Zügen nur noch die Leidenschaft ihre Furchen graben, er spürte in ihr nichts mehr von der Rasse, dem Formenreiz, der einst sein Malerauge entzückt — er erblickte in dieser Frau nur noch das wilde Tier, das Lust hatte, ihn zu zerfleischen, seine Peinigerin, die ihm Ruhe, Glück und Schöpferkraft stahl.

Darum richtete er kein Wort an sie, sondern wandte sich um, ließ sie stehen und ging.

(Fortsetzung folgt.)

„Tiz" für wunde, müde Füße — Ah!

„Tiz" ist großartig für schmerzende, geschwollene, empfindliche Füße, für Hautverhärtungen und Hühneraugen.

Ah! Welche Erleichterung! Keine ermüdeten Füße mehr; keine brennenden Füße mehr, keine geschwollenen, schmerzenden, empfindlichen, schweißigen Füße mehr. Keine Schmerzen mehr an Hühneraugen, Hautverhärtungen, Leichhörnern.

Ganz gleich, was Euren Füßen fehlt oder was unter der Sonne Ihr versuchtet, ohne daß es geholfen hat, versucht nur „Tiz", „Tiz" ist das einzige Mittel, das alle giftigen Absonderungen, die die Füße anschwellen lassen, herauszieht. „Tiz" heilt Eure Fußleiden, so daß Ihr nie hinken oder Euer Gesicht in Schmerzen zusammenziehen werdet. Eure Schuhe werden Euch nicht eng vorkommen, und Eure Füße werden Euch nie und nie mehr schmerzen oder wund werden oder anschwellen. Denkt, keinen Fußjammer mehr, keine Schmerzen mehr von Hühneraugen, Hautverhärtungen und Leichdornern.

Holt eine 25 Cent Schachtel in irgend einer Apotheke oder Departmentladen und erlangt sofortige Erleichterung. Tragt kleinere Schuhe. Versucht nur einmal „Tiz". Besorgt Euch Fußbehagen für ein ganzes Jahr für nur 25 Cents. Denkt doch nur.

Anzeige

R. & S. Schuh-Laden
3178 N. Clark Str.,
3 Türen südl. von Belmont Ave.

Nur **$6.00**

Arch Supporting Schuhe

Ein feiner Schuh und ein Arch Support, alles in einem. Bringt Euren Füßen Erleichterung. Ausgezeichneter Wert und nach der allerneuesten Facon. Derselbe ist zu haben in feinem glasirtem Kid oder weißem Reign Cloth, sowohl in hohen wie auch niedrigen Facons. Größen für Damen, 2½ bis 9; für Herren, 5 bis 12.

Dieses ist nur eine Probe der Werte, welche wir in diesem Geld ersparenden, „Style-making" Schuh-Store offeriren. — Kommt herein und unser Komfort Expert wird Euch ein Paar Schuhe anpassen.

Etwas faul, sagt Mayor

Schulrat beeilt Reorganisation, weil er etwas zu vertuschen hat.

Befürwortet Untersuchung.

Stadtoberhaupt kündigt an, er werde Antwort an Loeb dem Stadtrat zusammen mit der Ernennung von Kommissären unterbreiten.

Obwohl Mayor Thompson heute ankündigte, daß er seine formelle Antwort an den Schulratspräsidenten Jakob M. Loeb erst dem Stadtrat unterbreiten wird, damit sie einen amtlichen Charakter erhalte, gab er doch bekannt, daß Loeb selbst noch kürzlich Angus Roy Shannen, den Anwalt des Schulrats, und Lewis E. Larson, den Sekretär der Behörde, die gestern einstimmig wiedergewählt worden sind, als ungeeignet für diese Stellungen bezeichnet habe. Als Grund für die gestrigen Beschlüsse nahm er an, daß der Schulrat in seiner jetzigen Zusammensetzung etwas zu verbergen habe, und daß dieses Schuldbewußtsein die Zusammenschweißung der bisher feindlichen Elemente in so wunderbarer Weise zu Stande gebracht habe. Gleichzeitig deutete er an, daß der Stadtrat jetzt seiner Ansicht nach guten Grund habe, eine Untersuchung anzustellen. Die gestrige Reorganisirung des Schulrats hält der Mayor nicht für rechtskräftig. Was die Tatsache anlangt, daß die Schulkommissare Piggott und Kruetgen eine Wiederernennung auf ein Jahr abgelehnt haben, erklärte er, daß sie, wenn sie es ehrlich meinten, überhaupt aus dem Schulrat ausscheiden sollten, sonst erweckten sie den Verdacht, daß sie hofften, noch zwei weitere Jahre im Amt zu bleiben, in der Erwartung, daß der Stadtrat ihre Nachfolger nicht bestätigen werde.

Antwort geht an Stadtrat.

„Ich habe beschlossen, meine formelle Antwort an den Schulratspräsidenten dem Stadtrat zu unterbreiten, damit sie einen amtlichen Charakter erhält", erklärte der Mayor heute Mittag auf die Frage, ob er seine Antwort auf die Anklagen Loebs fertig habe. „Gleichzeitig werde ich an Stelle Kruetgens und Piggotts, die eine nochmalige Ernennung abgelehnt haben, zwei andere Herren ernennen. Was die Schreiben Kruetgens und Piggotts anlangt, so besteht, wie ich vermute, der Eindruck, daß sie ihre Stellungen niedergelegt haben. Wenn sie es ehrlich mit ihrer Erklärung meinen, nicht dem Schulrat angehören zu wollen, werden sie mir ihr Rücktrittsgesuch unterbreiten und nicht versuchen, die Stellungen noch auf zwei weitere Jahre zu bekleiden. Der Plan ist natürlich, die Bestätigung der Ernennungen des Mayors zum Schulrat zu verhindern, in welchem Fall die, die jetzt im Schulrat sind, im Amt bleiben, bis ihre Nachfolger ernannt sind. In anderen Worten, indem sie die Ernennung auf ein Jahr ablehnen, hoffen Kruetgen und Piggott, zwei weitere Jahre im Amt zu verbleiben. Ob der Plan gelingt, hängt vom Stadtrat ab. Ich habe das Empfinden, daß die Bevölkerung, wenn sie sich die Ereignisse der letzten 48 Stunden klar macht, zu einer anderen Ansicht über Jakob Loeb und seine Freunde im Schulrat kommen wird.

Haben etwas zu vertuschen.

„Vor drei Tagen noch dankte mir Loeb mit Tränen im Auge für seine Ernennung und meine Unterstützung. Dann drehte er sich herum und ließ eine auf Lügen aufgebaute Tirade gegen den Mayor los und erwählte mit Hilfe von Schulkommissären, die er bei mir angeschwärzt hatte, die Männer, die er noch kurz vorher als ungeeignet und unfähig bezeichnet hatte. Er nannte Larson und Shannon. Von Shoop sprach er nicht. Hinter der ganzen Sache steckt etwas. Ich komme nachgerade zu der Ansicht, daß die, die sich im Schulrat so bitter bekämpft haben, und die jetzt so dicke Freunde geworden sind, zusammen etwas zu vertuschen haben. Als sie sahen, daß ich neue Kräfte ernennen wollte, befürchteten sie anscheinend, daß diese neuen Mitglieder eine Untersuchung anstellen würden. Das hat anscheinend eine Panik unter ihnen hervorgerufen. Aus diesem Grunde vertragen sich die bitteren Gegner im Schulrat plötzlich und erheben den fadenscheinigen Ruf „Politik".

„Wenn der Stadtrat die Ernennungen des Mayors bestätigt, wird dies mit dem Wunsch geschehen, daß die Verausgabung von 22 Millionen Schulgeldern gründlich untersucht wird. Die riesige Eile, mit welcher der Schulrat sich reorganisirt hat, sieht gerade darnach aus, als wolle sich der Schulrat selbst schützen, als sie etwas nicht in Ordnung.

Amtshandlungen ungiltig.

„Die gestrigen Amtshandlungen des Schulrats, wie ich das Gesetz auslege, bedeuten nichts, wenn der Stadtrat den neuen Schulrat bestätigt. Es sind Amtshandlungen des alten Schulrats unter dem alten Gesetz. Ich weiß, andere Leute sind anderer Ansicht, aber mir ist gesagt worden, daß dies das neue Gesetz ist. Der Schmutz ist während der letzten drei Tage stets aus einer und derselben Quelle gekommen. Es muß daher wohl etwas nicht in Ordnung sein. Selbst angenommen, daß Loeb, wie Lundin sagt, ein Judas ist, wenn er sich so benehmen kann, muß doch irgend wo irgend etwas faul sein. Viele Beschwerden sind gegen den Schulrat eingelaufen. Der Stadtrat hat jetzt eine Gelegenheit, einzugreifen und zu untersuchen. Es würde gut tun.

MacCormac spart $200,000.

„Um auf Politik zurückzukommen. Der einzige Mann, den der Mayor hat ernennen lassen, Morton MacCormac, hat dem Schulrat $200,000 in einem Jahr erspart. Er entdeckte alte Schulmöbel, von denen der Schulrat nichts wußte, und mit diesen alten Möbeln sind zwei neue Schulen vollständig eingerichtet worden. Der Schulrat wußte nichts davon. Das mag Politik sein, aber es ist eine Art Politik, die den Steuerzahler anspricht."

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons
Subway
Der einzige Basement Verkaufsraum ausschließlich für zuverlässige Männer- und Knabenkleider zu niedrigen Preisen.

Freitag-Bargains

Unser wöchentliches Bargaintag-Ereigniß wird mit einer Menge Geld ersparender Gelegenheiten eröffnet

Anzüge für Männer und junge Leute, einfach- u. doppelknöpfige blaue Serges, gegürtelte und Pinch-Back Moden in eleganten Sommermischungen, eine Ersparniß von fast einem Drittel, zu.....

Ueberröcke regendicht gemachte Tweeds, einfache und gegürtelte Fassons für Männer und junge Leute, sowie schöne Mixtures, Ersparniß von fast einem Drittel, zu

$10.50

$3.50 und $4 Suiting Beinkleider

$2.85

Diese spezielle Offerte von Beinkleidern, von den Anzugstoff-Enden unserer Sommerwaaren geschneidert, ermöglicht es Euch etwa 33⅓ Prozent zu sparen. Fancy Worsteds, blaue Serges und Suiting Muster, gut wert von $3.50 bis $4, zum Verkauf zu $2.85.

Ausstattungs-Bargains

Männerhemden, weiche oder steife Manschetten, gewebte Madras und Percales, speziell, 89c.

Pajamas für Männer, einfarbig oder gestreifte Percales, speziell herabgesetzt auf 95c.

Seidene Halstrachten, neue Entwürfe in allen Sommerfarben, speziell, 19c.

Baumwollene Männerstrümpfe, — schwarz, weiß, grau und Palm Beach, ein großer Wert zu 15c.

Athletic Union-Suits für Männer

Reguläre $1 Werte,

79c

Spezieller Einkauf von leichten dauerhaften Nainsook Union Suits für Männer und junge Männer, self gestreift und Kreuzstreifen, geschlossene Crotch — es sind Standard $1.00 Qualitäten — zu 79c.

Norfolk Suits für Knaben, mit extra Hosen, aus dauerhaften fancy Mixture Stoffen, Beinkleider durchweg gefüttert, ein Bargainfreitag Special von unseren regulären $6 Qualitäten, zu..... **$4.65**

Waschanzüge für Knaben, einfache Farben oder fancy-Kombinationen, — neueste Sommer Moden, — speziell zu 69c.

Juvenile Novelty Anzüge u. Reefer Top Coats, großes Assortment von feschen Mischungen, Größen 2½ bis 8, herabgesetzt auf $2.45.

Knaben - Bloomers, Khaki, lohfar. Crash, einfach oder hübsche Streifeneffekte (nur vier an einen Kunden), — das Stück, 25c.

Knaben-Blusen, neue Sendung von hellen und dunklen Mustern, speziell markirt, — nur 6 an einen Kunden — das Stück, 29c.

Knabenhüte, Filz Telescope, Stroh- oder Waschstoffe — Bargain Freitag speziell zu 19c.

Schuhe, für kleine Knaben — Knöpf-Fassons, in Gunmetal und Patent Colt, breite, bequeme Leisten, Größen 9 bis 13½, reguläre $3 Werte, zu $2.15.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Frauenkleid.

Kragen und Manschetten sollten bei diesem Kleid von kontrastirendem Material angefertigt werden. Wie die Abbildung zeigt, hat das Kleid

vier Taschen, zwei kleinere im Gürtel und zwei größere auf dem Rock aufgenäht.

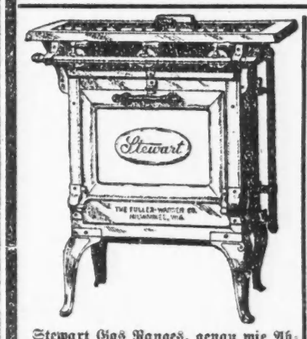
Größe 36 erfordert 4 Yards 44 Zoll breites und ⅜ Yard kontrastirendes 36 Zoll breites Material nebst zwei Yards gestreiftes Band.

Schnittmuster Nr. 7741. Größen: 36 bis 44 Zoll Brustweite.

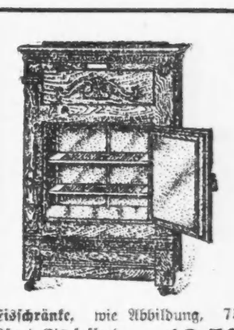
Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Grosser Frühjahrsverkauf

Durch große Kontrakte, die wir bei Zeiten abschlossen, sind wir in der angenehmen Lage, unsere Waaren, so unglaublich es klingt, jetzt gerade so billig wie früher, und bedeutend billiger als irgend ein Konkurrenz-Geschäft, zu verkaufen. — Die nachfolgenden niedrigen Preise beweisen, daß ein jeder Artikel ein Bargain ist. Diese Preise gelten nur noch bis Samstag.



Stewart Gas Ranges, genau wie Abbildung — die besten Backöfen der Welt — frei abgeliefert u. angeschlossen; für nur **18.50**
Nr. 8 Kochöfen mit 6 Deckeln — garantirt gute Backöfen. $25.00 Werte für nur.... **17.50**



Eisschränke, wie Abbildung, 75 Pfund Eis fassend, **12.50**
50 Pfund Eis fassend, zu..... **7.75**
Küchentische mit Schublade zu..... **1.25**

Nur gut für diese Woche!
9 bei 12 Brussels Rugs zu
12.50
Dieselben werden in anderen Geschäften für $18 bis $20 verkauft.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co.
A. Botschen, Eigentümer.
723–727 NORTH AVE., nahe Halsted
Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag bis 9 Uhr Abends.

Lowry Shoops Nachfolger?

Gerüchten zufolge, die heute in den Räumen des Schulrats umliefen, wird Bezirkssuperintendent Charles D. Lowry zum Superintendenten an Stelle von John D. Shoop und Lewis E. Larson zum Geschäftsführer erwählt werden.

Eröffnung des Waldparks.

Sie wird am 16. Juni mit einer Feier in Palatine stattfinden.

Der erste Teil des Waldbezirks (Forest Reserve) wird, wie Countyratspräsident Peter Reinberg heute Nachmittag ankündigte, am 16. Juni eröffnet werden, und zwar mit einer in der Ortschaft Palatine stattfindenden Feier. Ein besonderer Ausschuß des Countyrats wird die nötigen Vorkehrungen treffen, auch werden die Spitzen der staatlichen, sowie der städtischen Behörden und Vertreter der hervorragendsten kaufmännischen, politischen und patriotischen Vereinigungen der Stadt zu der Feier besonders eingeladen werden.

— Aufbesserung. — A. (zu einem Bekannten, der vor der Hochzeit steht): „Sechshundert Taler Gehalt haben Sie?.... Damit kann man doch unmöglich heiraten?" — B.: „Nein — man muß!"

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Dividenden-Tag — Doppelte Stamps
Größere Ersparnisse für Freitag!
10 EXTRA STAMPS FREI!

Stickerei-Verkauf
Partie Nr. 1: 10,000 Yds. feine importirte Normandy Schattenspitzen und dazu passende Einsätze — feinere Cluny Spitzen u. Torchon Spitzen, 2 bis 6 Zoll breit, 10c und 15c wert, Auswahl, Yard..... **5½c**

Partie 2: 5000 Yards von Cambric und Swiß Edges und Einsätzen, neue Muster, Werte bis zu 10c die Yard, die Yard..... **3½c**

Partie Nr. 3: Feine Val. Spitzen, alles neue Muster, — in verschiedenen Breiten, regulärer 5c-Werte, die Yard für..... **2c**

Extra speziell
500 Paar
Travelers Muster von Spitzen-Gardinen — $2 und $4 Werte, sämmtlich 2½ und 3 yds., Rahmungsbahns, Bogenfestons, Filet und Cable Reis u. Madras, in weiß, Ivory und Ecru, — Stück..... **33c**

Reisemuster, 50c- bis 75c-Qualitäten, von Gardinen Rags und Garnituren, für Tafel und Tür-Panels passend, sämmtl. 1 Yard lang, weiß, Ivory und Ecru, das Stück für..... **10c**

Reisemuster, $1 und $1.25 Qual, ganze Yard breiter, feiner Tussah Sport-Seide Rajah, ¼ und ¾ Längen jedes Stück für..... **10c**

Stickerei-Verkauf
Partie 4: 10,000 feine Cambric und Swiß Stickerei-Edging, in den neuesten Eyelet Stickerei Effekten u. vielen anderen hübschen Mustern, 3 bis 10 Zoll breit, reg. 12c bis 19c Werte, die Yd. **8½c**

Partie Nr. 5: 18zölliger Organdy Skirt Flouncing mit 18zöll. Stickereibreit, in sehr hübschen Mustern, auch 27zöll. import. Stickerei Flouncing, reg. 75c und 98c Werte, speziell, Yard zu **48c**

Partie Nr. 6: Feiner Cambric u. Swiß für Kleider, Unterröcke u. Korsetschützer, auch feines Organdy Kleider Flouncing, 18 u. 27 Zoll breit, neue Muster, bis 50c die Yd. wert, spez., Yd. **22c**

Ginghams
18c Qualität Nurse gestreifter Gingham, die besten blauen und weißen zum Fächen, garantirt echtfarbig, Yd. **12½c**

Bettuchzeug
12½c L. L. ungebleichtes Bettuchzeug, schwere Qualität, runder Faden, für Bettücher und Bezüge, Yard.... **7¾c**

Percales
18c Qualität 36 Zoll breite Percales, neue Streifen, für Waists, Hemden oder Kleider, volles Standard Cloth, die Yard für..... **11½c**

Bedarfsartikel für das Haus
Mittelgroße galvanisirte Waschkannen, mit festen Griffen, regulärer $1.50 Wert, — speziell, zu..... **1.09**

2 Pfd Gummi Roofing, — regulärer 1.75 Wert, — speziell, 108 Quadratfuß in der Rolle, — per Rolle zu..... **1.39**

Schwarzes Drahttuch — von 18 bis 48 Zoll breit, speziell, — per Quadrat Fuß zu..... **2c**

Verkauf von Toilette-Waaren
50c Exodor für Schweißgeruch — spez., für nur..... **34c**
25c Sanitol Gesichtspuder, speziell für nur..... **17c**
50c Jay Rose Gesichtspuder, Frei — 25c Jar Gold Cream — Frei. **39c**
25c Cucumber Cream, für nur..... **16c**
50c Hubuts Rouge, für nur..... **29c**
50c Derma Viva, für nur..... **34c**

Fleisch
Hinterviertel von Lamm —Pfd. **19½c.**
Fancy mag. Pork Loins; —Pfd. **23¾c**
Native Pot Roast Beef; —Pfd. **18½c**
Polnische Wurst— das Pfund **18½c**
Hinterviertel von Kalb; —Pfd. **19½c**

Groceries
Schmalz, Swift's Jewell Compound, 4 Pfd. an Jeden, Pfd. **19½c**
Mostrich, präparirte holl. Maid Marke, 3 Gläser für..... **11c**
Großer Sack Salz, 2 Sack an jeden Kunden) Sack für..... **8½c**
Feinster granulirter Zucker — 10 Pfund für..... **86c**
(Mit 1 Pfd. 25c Kaffee oder mehr.)
Spinat, selbstgezogener, frisch gepflückt, Pfund für..... **5c**
Ginger Snaps, frisch aus dem Ofen, 2 Pfd an Jeden; Pfund. **8½c**
Elgin Creamery Butter — das Pfund für..... **41c**
Seife, Columbia Laundry Seife, 10 Stücke für nur..... **52c**
Fische, norwegische XXXX Fett-Heringe, das Stück..... **5c**

Liköre
$1.39 Old McBrayer Kentucky Bourbon — volles Quart für nur..... **79c**
California Portwein, Gallone für nur..... **95c**
Feiner Doppelkümmel oder Calif. Cognac Brandy — Flasche..... **53c**
Pennsylvania Rye Whisky — volles Quart 53c; 2 für **1.12**
Feines Tafelbier — dunkel, Kiste mit 2 Dutz., **85c**
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutz., **79c**

Dividenden-Tag — Doppelte Stamps
Größere Ersparnisse für Freitag!
10 EXTRA STAMPS FREI!

Frauenvorlage abgesägt.

Kans erklärt sich gegen achtstündigen Arbeitstag für Frauen.

Alle Arbeitervorlagen abgetan.

Haus nimmt Gesetz gegen Todesstrafe in Mordfällen an, das bereits vom Senat angenommen worden ist. — Gouv. Lowden hat das letzte Wort.

Springfield, Ill., den 23. Mai.

Mit 68 gegen 66 Stimmen strich das Unterhaus heute aus der Vorlage für einen achtstündigen Arbeitstag für Frauen die Einführungsbestimmungen und schaffte damit die letzte Vorlage aus der Welt, welche die organisirte Arbeiterschaft auf den Hauskalender zu bringen im Stande gewesen ist. Nicht eine einzige Maßnahme der organisirten Arbeiterschaft ist noch am Leben, weder im Haus noch im Senat, da ein Versuch, die Maßregel, welche die Ausstellung von Einhaltsbefehlen in Arbeiterstreitigkeiten verbietet, heute im Senat zur Sprache zu bringen, fehlschlug. Im Haus ist sie bereits abgesägt worden. Die Frauenvorlage wurde nach einer langwierigen Debatte abgesägt, in deren Verlauf von den Gegnern immer wieder darauf hingewiesen wurde, daß in Anbetracht des Krieges und der Probleme, die er mit sich bringt, die Arbeiterfrage nicht angeschnitten werden sollte.

Die Vorlage des Abgeordneten Garesche, welche den Handel in „Puts" und „Calls" an der Chicagoer Produktenbörse verbieten soll, wurde vom Hausausschuß für Rechtsfragen zur Annahme empfohlen und im Haus einberichtet.

Schafft Todesstrafe ab.

Die Frage, ob die Todesstrafe im Staat Illinois abgeschafft werden soll, soweit Mord in Betracht kommt, wird von Gouverneur Lowden entschieden werden müssen. Mit 84 gegen 51 Stimmen nahm das Haus heute Senator Canadays Vorlage, welche die Todesstrafe für Mord abschafft, an, der Senat hat sie bereits früher angenommen. Die Maßregel läßt nur die Todesstrafe für Kindesraub und Landesverrat bestehen. Die Strafe für Mord, welche die Maßregel zuläßt, ist Zuchthaus von 14 Jahren bis auf Lebenszeit. Der Abgeordnete Snell von Macoupin Co. erklärte, die Todesstrafe sei im Krieg nötiger als zu anderen Zeiten, da Frauen und Kinder weniger geschützt seien, wenn ihre männlichen Beschützer an der Front seien. Die Annahme der Maßregel würde zur Lynchjustiz führen. Snell appellirte an die beiden farbigen Mitglieder der Legislatur, im Interesse ihrer eigenen Rasse gegen die Maßregel zu stimmen. Sie nahmen ihm diese Bemerkungen stark übel.

Werden Fahrpreise erhöhen.

Vertreter der Bahnen, die Illinois berühren, benachrichtigten heute Generalanwalt Brundage, daß sie vom 31. Mai an einen Personenfahrpreis von 2,4 Cents die Meile statt wie bisher 2 Cents berechnen würden. Sie tun den Schritt auf die Verfügung Bundesrichter Hooks in St. Louis, daß die Bahnen ihre Fahrpreise derart festsetzen, daß sie nicht East St. Louis zum Nachteil von St. Louis bevorzugen. Generalanwalt Brundage bedeutete den Bahnen, er werde unter dem Gesetz, das einen Fahrpreis von zwei Cents vorsieht, gegen sie vorgehen. Das Gesetz sei jüngst von Bundesrichter Landis aufrechterhalten worden.

Katholisches Kasino.

Jährliche Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder.

Das Katholische Kasino wird am Gedächtnißtage, dem kommenden Mittwoch, zehn Uhr Morgens in der St. Franciscuskirche, Ecke Newberry und 12. Str., zum Gedächtniß der verstorbenen Mitglieder ein feierliches Requiem zelebriren. Der Verein singt eine zu der Gelegenheit von seinem Chormeister Othmar Gerasch komponirte Requiemmesse. Es ist der innige Wunsch des Vereins, daß alle Verwandte und Freunde der verstorbenen Mitglieder dieser Feier beiwohnen, und da während des fast 45jährigen Bestehens des Vereins die meisten nach verschiedenen Stadtteilen verzogen sind und nicht alle direkt erreicht werden können, so werden die Leser dieses freundlichst ersucht, sie zu benachrichtigen. Das „Katholische Kasino" bietet hier die höchst seltene Gelegenheit eine vierstimmige Requiemmesse, gesungen von einem außerordentlich gut geschulten und fähigen Chor, zu hören.

Vier Autler verunglückt.

An Western Ave. und Irving Park Boulevard stieß gestern Abend ein von vier Personen benutzter Kraftwagen mit einer Western Ave.-Elektrischen zusamen. Bei dieser Gelegenheit erlitten die Insassen des Schnauferls mehr oder minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

Emil Dietz, Nr. 1252 Barry Ave.; Bein- und Rippenbruch. Zustand ist äußerst bedenklich.

Eugene Flavin, Nr. 1212 Addison Straße; Kieferbruch.

Thomas Salmon, Nr. 3409 N. Halsted Straße; Armbruch.

Wm. Hucks, Nr. 3320 N. Halsted Straße; Quetschungen und Schrammen.

Unter dem neuen Gesetz.

Schulrat wurde in seiner gestrigen Sitzung neu organisirt.

Loeb einstimmig wiedererwählt.

Desgleichen Eckhart, Larson und Shannon. — John D. Shoop aber nur als stellvertretender Superintendent angestellt. — Guilford Einkaufsagent.

Falls Bürgermeister Thompson, wie Schulratspräsident Jakob M. Loeb behauptet, die Absicht gehegt hat, die Kontrolle der Schulverwaltung an sich zu reißen und die wichtigsten Schulposten mit seinen Günstlingen zu besetzen, so ist er durch das gestrige Vorgehen des Schulrats daran gehindert worden. Dem ihm vorgestern von Herrn Loeb erteilten Rat Folge leistend, hat dieser sich nämlich unter dem am 20. April d. J. in Kraft getretenen neuen Schulgesetz organisirt und nachdem zuvor die Geschäftsregeln in entsprechender Weise abgeändert worden waren, seinen Präsidenten, seinen Vizepräsidenten, seinen Sekretär und seinen Anwalt wiedererwählt, die letztgenannten auf einen Termin von vier Jahren. Superintendent John D. Shoop bleibt einstweilen auch auf seinem Posten, das Amt wurde ihm aber nur interimistisch übertragen, das heißt, bis man eine andere passende Kraft dafür gefunden hat. Geschäftsführer Guilford erhielt den Titel eines Einkaufsagenten; das, wenigstens dem Namen nach, bisher von ihm innegehabte Amt soll neu besetzt werden.

Durch den gestrigen Schachzug hat der alte Schulrat also dem neuen, bisher vom Bürgermeister noch nicht ernannten, eine Reihe sehr wichtiger Befugnisse genommen. Daß er dazu das gesetzliche Recht hatte, unterliegt nach Angabe von Anwalt Shannon nicht dem geringsten Zweifel, von anderer Seite wird aber behauptet, daß dieses nicht der Fall ist, sodaß die Angelegenheit jedenfalls ein gerichtliches Nachspiel haben dürfte. Das Gesetz besagt darüber nur, daß die alte Behörde, welche 21 Mitglieder zählte, von Bestand ist, bis die neue, aus elf Mitgliedern bestehende vollzählig ernannt ist. Bisher sind erst zwei Mitglieder, Loeb und Frau Thornton, ernannt worden.

Völlige Harmonie.

Der Sitzung, in welcher die vollkommenste Harmonie herrichte, ging eine fast zwei Stunden währende geheime Konferenz voraus, in welcher jeder einzelne Punkt eingehend besprochen wurde. Lebhafter Widerspruch wurde in ihr gegen die Wiedererwählung von Superintendent Shoop laut, welcher von verschiedenen Seiten beschuldigt wurde, den wichtigsten Fragen gegenüber jede Stellungnahme verweigert zu haben. Da kein Gegenkandidat im Felde war, einigte man sich dahin, ihn einstweilen im Amte zu lassen, inzwischen aber nach einem anderen hervorragenden Pädagogen Umschau zu halten.

Die eigentliche Sitzung nahm dann weit kürzere Zeit in Anspruch, hatte man sich doch vorher über Alles verständigt. Jeder Beschluß wurde einstimmig gefaßt, nie erhob sich irgend welcher Widerspruch. Zunächst hieß man die neuen Geschäftsregeln gut, obgleich verschiedene Kommissäre sie vorher gar nicht zu Gesicht bekommen hatten und also auch nicht wußten, was sie besagen. Sie waren erst vorgestern Abend von einem aus den Kommissären Kruetzen, Frau Thornton, Otis, Eckhart, Holpuch, Collins, Frau Sethneß und Frau Gallagher bestehenden Ausschuß ausgearbeitet worden. Da die Verlesung zu viel Zeit in Anspruch genommen haben würde, begnügte man sich damit, vom Anwalt die Titel der verschiedenen Abschnitte bekannt geben zu lassen.

Hierauf schritt man zur Wahl, zunächst zu derjenigen des Präsidenten. Nachdem Vizepräsident Eckhart den Vorsitz übernommen hatte, brachte Kommissär Otis den bisherigen Inhaber des Amtes, Jakob M. Loeb, als dessen entschiedener Gegner er bisher gegolten hatte, in Vorschlag, und Kommissär Collins unterstützte die Nomination. Die Abstimmung gab 18 Stimmen für Loeb und keine einzige dagegen.

Einstimmig wurden dann auch Vizepräsident John W. Eckhart, Sekretär Lewis E. Larsen und Anwalt Angus R. Shannon wiedererwählt, die beiden letzteren, wie es das neue Gesetz vorschreibt, auf vier Jahre. Der Amtstermin des Präsidenten und des Vizepräsidenten dagegen wird nach wie vor ein Jahr betragen.

Shoop nur als Stellvertreter.

Seinem eigenen Vorschlage gemäß ermächtigte man den Präsidenten, dessen Wiedererwählung mit lang anhaltendem Beifall begrüßt worden war, zwei Fünferausschüsse zu ernennen, welche sich nach geeigneten Kräften für die Aemter des Geschäftsführers und des Superintendenten umsehen und auch Erkundigungen über das diesen zu zahlende Gehalt einziehen sollen. Diese Ausschüsse setzen sich, wie folgt, zusammen:

Für den Posten des Geschäftsführers: Otis, Collins, Petersen, Kruetgen und Holpuch.

Für das Amt des Superintendenten: Huehl, Max Loeb, Dr. Clemensen, Frau MacMahon und Eckhart.

Frau Sethneß beantragte, Herrn John D. Shoop zum stellvertretenden Superintendenten zu machen, was auch ohne Widerspruch geschah.

Auf Antrag von Kommissär Max Loeb erteilte man dem Sekretär den Auftrag, in Zukunft ein vollständiges Protokoll von allen Verhandlungen zu führen, in das man jederzeit Einsicht nehmen kann. Auch wurde ein von Kommissär Collins gestellter Beschlußantrag gutgeheißen, nach welchem Herrn John A. Guilford, der bisher Geschäftsführer genannt wurde, in Wirklichkeit aber allgemeiner Einkaufsagent war, für die Zukunft diesen Titel zu geben.

Da der vorgerückten Stunde wegen die vorliegenden Routinegeschäfte nicht mehr erledigt werden konnten, beschloß man, am nächsten Dienstag wieder eine Sitzung abzuhalten.

Ueberrumpelt.

Geldschranksprenger sprangen durch Fenster und bewerkstelligten die Flucht.

Im Geschäftszimmer der Christiansen Brothers Dairy Company, Nr. 2700 N. Campbell Ave., wurde heute früh, kurz nach Mitternacht, Walter Christiansen, einer der Inhaber der Firma, von zwei Einbrechern überfallen und auf einen Stuhl gebunden. Die Diebsgesellen machten sich dann daran, den Geldschrank zu sprengen. Ehe sie aber ihren Zweck erreichen konnten, betraten mehrere Milchfahrer durch die Hintertür die Anlage. Die Raubgesellen mußten mit leerer Hand das Weite suchen. Sie sprangen durch ein Seitenfenster und bewerkstelligten ihre Flucht. Im Geldschrank befanden sich zur Zeit annähernd $5000.

Wm. E. Mason krank.

Der frühere Bundessenator und jetzige beigeordnete Bundesabgeordnete Wm. E. Mason von Illinois liegt schwerkrank in Washington darnieder. Vor 20 Jahren trat ihm ein Passagier eines Pullmanwagens auf den Fuß, und es trat Blutvergiftung ein. Vor etwa vier Wochen zeigten sich wieder Spuren des alten Leidens. Gestern Abend depeschirte Frau Mason an Verwandte, daß sich der Zustand des Gatten sehr verschlimmert habe. Auf Grund dieser Depesche beschloß Lewis E. Mason, der Sohn des Erkrankten, an des Vaters Krankenlager zu eilen.

Seid sparsam mit Obst

Verkauft in handlichen Säcken und Cartons.

Vergeudet dieses Jahr keine der Früchte, wenn Ihr sie einmacht und präserwirt.

„Versüßt es mit Domino"

Granulirt, Tablet, Puder, Confectioners, Braun.

Nichts half ihm als Plant Juice

Chicagoer Dame erzählt, wie ihr Vater durch die neue Medizin geheilt wurde.

„Ich kann nicht," ist der Ausdruck des Gehirns, das durch Krankheit ermüdet ist, wohingegen „Ich kann" einen starken, gesunden und strebsamen Geist andeutet. Gesundheit ist das Element des Erfolges und hunderte von Männern und Frauen in dieser Stadt haben ihre Gesundheit wieder erlangt durch das neue Kräuter-Mittel, Plant Juice, das in Chicago jetzt zum ersten Male in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26 S. State Straße, eingeführt wird.

Vor kurzer Zeit erzählte Frau Frank Kerbs von No. 2624 Haddon Ave., welche viele Freundinnen und Bekannte in dieser Stadt hat, wie ihr Vater von einem bösen Fall von Magenbeschwerden durch Plant Juice wieder hergestellt wurde, wie folgt:

„Mein Vater befand sich während einer Reihe von Jahren in einem sehr heruntergekommenen Zustande und litt stark an seinem Magen; sein ganzer Organismus war mit Gas gefüllt, und es wurde ihm gesagt, daß er die Wassersucht hätte; manchmal war er in solch schlechter Verfassung, daß er nicht zur Arbeit gehen konnte. Einer seiner Freunde, welcher von seinem Magenleiden durch Plant Juice kuriert worden war, bat ihn, es auch zu versuchen und er tat es. Mein Vater erhielt soviel Erleichterung von der ersten Flasche Plant Juice, daß er eine zweite holte und jetzt ist sein Organismus vollständig vom Gase befreit, er hat guten Appetit beim Essen und schläft Nachts gut. Er sagt, daß Plant Juice ihn wieder vollständig hergestellt hat und wir empfehlen es, da es unserem Haus soviel Gutes getan hat, von Herzen."

Solche Worte wie diese und jene von vielen anderen, welche gedruckt worden sind, haben großen Einfluß, denn sie kommen von angesehenen und unbescholtenen Leuten, die mit dem Plant Juice einen unparteiischen Versuch gemacht und denen es sehr gut getan hat.

Der Plant Juice Mann ist in dem Laden der Public Drug Co., Nr. 26, S. State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit den hiesigen Leuten zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt.

Angezeige

Die „Freiheitsanleihe".

Im Schleifeviertel heute mit dem Verkaufe von Anteilscheinen begonnen.

Die 500 Verkäufer, welche mit der Aufgabe betraut wurden, eine möglichst große Anzahl von „Freiheitsbonds" an den Mann zu bringen, haben heute mit ihrer Tätigkeit begonnen. Nach einer kurzen Konferenz im Hotel La Salle, in der ihnen ihre endgiltigen Instruktionen erteilt wurden, verteilten sie sich über den Schleifebezirk, wo jedem von ihnen ein ganz bestimmtes Gebiet zugewiesen worden ist. Sie werden Jeden, der ihnen in den Weg kommt, auffordern, einen Anteilschein zu übernehmen, wenn keinen für $1000, so doch einen für $100 oder $50. Hoffentlich werden sie den ihnen vorigen Samstag von Herrn Charles G. Dawes, dem Präsidenten der Central Trust Co., erteilten Rat, Jeden, der ihrer Aufforderung nicht nachkommt, einfach niederzuschlagen, nicht buchstäblich befolgen, da es sonst vielleicht für die Polizei allzuviel zu tun geben könnte.

Das erste Infanterieregiment der Illinoiser Flottenmiliz, das wahrscheinlich zu den ersten gehören wird, die nach dem Kriegsschauplatze abgehen, wird morgen das Uebungslager in Cicero beziehen. Es zählt jetzt gegen 1500 Mann, sodaß weitere 500 Mann nötig sind, um es auf Kriegsstärke zu bringen.

Staatliche Verteidigungsbrigade.

Senator Buck wird morgen im Staatssenat eine Vorlage einbringen, nach welcher eine aus drei Regimentern bestehende staatliche Verteidigungsbrigade zu bilden ist, deren Aufgabe es gegebenenfalls sein würde, die Fabriken, die Wasserwerke, die Brücken usw. zu beschützen. Sie soll auf Staatskosten ausgerüstet werden. Wie es heißt, trägt sich Gouverneur Lowden auch mit dem Plan, verschiedene Reserve-Milizregimenter ins Leben zu rufen.

Die Gerüchte, daß das erste Illinoiser Kavallerieregiment nicht wie geplant in ein Artillerieregiment verwandelt werden könne, da es an der nötigen Ausrüstung dazu fehle, wurden gestern durch ein Oberst Milton J. Foreman von Generaladjutant Dickson zugesandtes Telegramm widerlegt, dahin gehend, daß die Umwandlung so schnell wie irgend möglich vor sich gehen solle.

Keine geistigen Getränke.

In den Schankräumen allen größeren Hotels ist ein Plakat angeschlagen worden, welches besagt, daß gemäß dem am 18. Mai erlassenen Aushebungsgesetz keinerlei geistigen Getränke an Soldaten in Uniform, seien es nun Offiziere oder Gemeine, verkauft werden dürfen, und daß aus diesem Grunde etwanige Bestellungen unbeachtet bleiben werden. Uebertretungen des Gesetzes sind mit einer Geldstrafe bis zu $1000 zu ahnden.

Von den Kongreßabgeordneten Sabath und Gallagher sind M. L. Rosenthal, Nr. 1020 S. Ashland Ave., und Henry Szymanski, Nr. 858 N. Wood Str., als Zöglinge der Militärakademie in West Point, N. Y., ausgewählt worden.

Die Leiche des auf dem Dampfer „Mongolian" durch einen Bombensplitter getöteten Krankenpflegerin Frl. Helen Burnett Wood wird heute Abend in Chicago eintreffen und auf dem Bahnhofe von einer Abordnung des Chicagoer Kapitels des Roten Kreuzes in Empfang genommen werden. Die Trauerfeier findet Sonntag Nachmittag in der Ersten Presbyterianer Kirche in Evanston statt.

Aus Vereinskreisen.

Der Gesangverein Harmonie unternimmt seinen jährlichen Herrenausflug am nächsten Sonntag nach Edgebrook, Illinois, und wird sich nach dem herrlichen Knuth Grove begeben. Das Vergnügungskomite, H. Bauer, B. Knecht, F. Link, Wm. Ziegler und B. Walger, hat die umfassendsten Vorkehrungen getroffen und verspricht den Teilnehmern einen vergnügten Pfingstsonntag im Freien. Um 12 Uhr wird ein schmackhaftes Mittagessen aufgetragen. Die Mitglieder und eingeladenen Freunde des Vereins versammeln sich um 9 Uhr Morgens an der Graceland Station an Milwaukee Ave., nahe Wavelands Ave., und fahren von dort mit der St. Paul Eisenbahn um 9 Uhr 40 Minuten nach Edgebrook ab. Rückfahrt nach Chicago am Abend um 6 Uhr. Freunde und Gönner des Vereins, welche an dem Sängerausflug teilnehmen wollen, sind herzlich eingeladen und können sich beim Komite anmelden.

Am kommenden Montag wird der Schwäbische Frauenverein eine kleine Pfingstfestlichkeit abhalten zu Ehren der Mitglieder, welche im April und Mai Geburtstag haben. Das Vergnügen findet in der Famous Halle, Southport und Belmont Ave., statt, und der Verein ladet alle Mitglieder dazu ein. Speisen und Getränke werden mitgebracht, der Eintritt ist frei. Um 2 Uhr Nachmittags wird angefangen.

Der Damenhilfsverein des Schützenvereins von Chicago hat folgende Mitglieder zu Beamten gewählt: Frau Ballard Dunn, Vorsitzende; Frau Geo. Kersten, Vizevorsitzende; Frau A. B. Snyder, Sekretärin; Frl. Margaret Neary, Schatzmeisterin; Frau J. W. Weccard, Vorsitzende des Unterhaltungsausschusses; Frau W. J. Flesch, Vorsitzende des Mitgliedschaftsausschusses; Frau Ed Sahre, Vorsitzende des Empfangsausschusses.

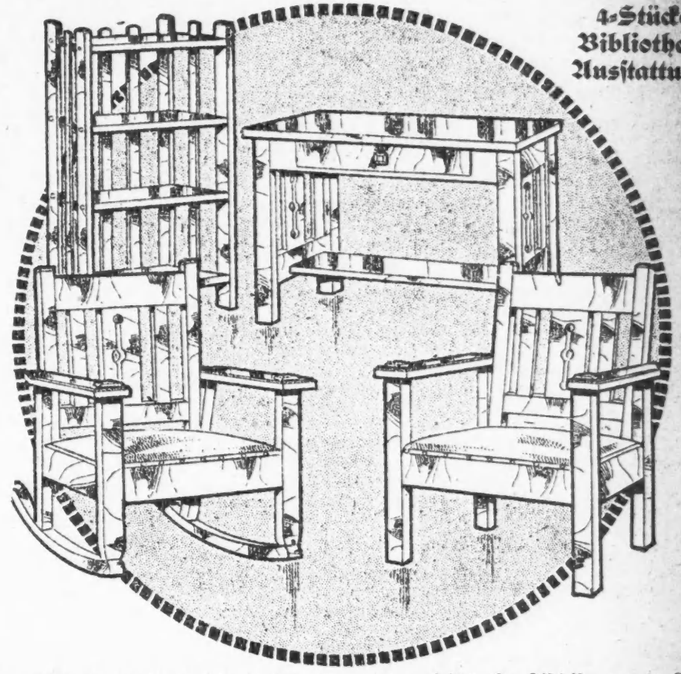
Leset die „Sonntagpost"

Niedrige Preise und ehrliche anfrichtige Bedienung

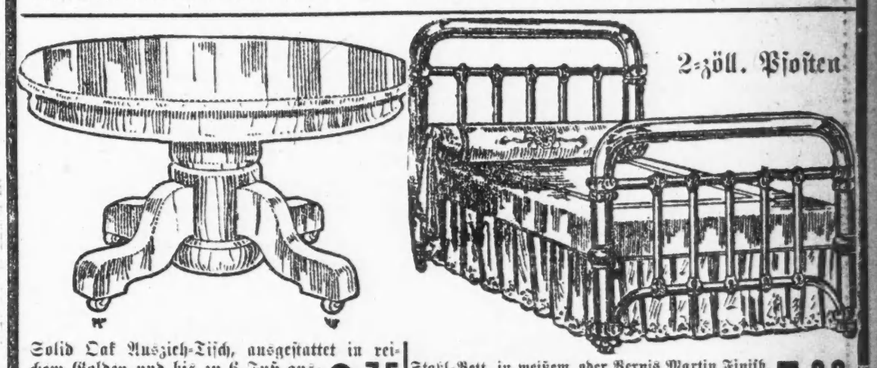
haben zusammen mit unserem rücksichtsvollen Kreditsystem Tausende von Heimen ausstatten helfen. Jetzt ist die Zeit, da Ihr aus unserer Offerte Vorteil ziehen und Euch unsere wundervollen Werte von uns zeigen lassen solltet.

Solides Eichenholz, Fumed Politur

4-Stücke Bibliothek-Ausstattung



Dieses 4-Stück Bibliothek-Set ist stark konstruirt und gut ausgearbeitet. Der Tisch ist von guter Größe mit großem Schubfach. Der Stuhl und Schaukelstuhl sind mit bester Sorte von Imitation Leder gepolstert und außerdem geräumig und bequem. Das Büchergestell ist so gemacht, daß es viele Bücher und Magazine fassen kann. Ein Zimmer, gefüllt mit Möbeln, für nur..... **14.75**



2-zöll. Pfosten

Solid Oak Ausziech-Tisch, ausgestattet in reichem Golden und bis zu 6 Fuß ausziehbar. Er hat starkes Untergestell und großes Piedestal..... **8.75**

Stahl-Bett, in weißem oder Bernis Martin Finish. Hat 2zöllige fortlaufende Pfosten und schwere Kreuzstangen und Fillers..... **5.90**

Der Laden in der unteren Stadt ist Montags, Mittwochs und Samstags Abends offen.

KENNEDY FURNITURE Co.

426-28 South Wabash Avenue
1968-70 Milwaukee Avenue
3948-50 West Twelfth Street
6137 South Halsted Street

Zweig-Läden sind Dienstags, Donnerstags und Samstags Abends offen.

Viertelmillion ist erreicht.

Postbeamte bringen Mitgliederzahl des Roten Kreuzes auf 253,766.

Steuern $6141 bei.

Liga der Klubs von Cook County verpflichtet sich, Werbungen fortzusetzen, bis halbe Million Mitgliederzahl erreicht ist. — Wacker erhält Zusagen.

Die Mitgliederzahl des Chicagoer Kapitels des Roten Kreuzes überschritt gestern eine Viertelmillion, das Ziel, das der Bürgerausschuß ihm ursprünglich gesetzt hatte. Die Anmeldung von vielen Tausenden von Angestellten des Postamts brachte die Zahl auf 253,766. Spätnachmittags übermittelte Postmeister W. B. Carbiele Frau J. T. Harahan vom Bürgerausschuß $6141 als Beiträge der Postbeamten, die sich dem Roten Kreuz angeschlossen haben. Mit ihrer Werbung unter den Postbeamten hat Frau Harahan über 10,000 Mitglieder des Roten Kreuzes geworben. Davon sind 1294 bei der St. Paul- und 1060 bei der Chicago, Burlington & Quincybahn und 2344 bei den hiesigen Hochbahnen angestellt.

Der Zweigausschuß in Austin hat für das Chicagoer Kapitel 1074 Mitglieder geworben und $1215 an die Kasse abgeführt.

In einer Versammlung der Liga der Klubs von Cook County, die gestern im Hotel Sherman stattfand, verpflichteten sich die Mitglieder, ihre Anstrengungen nicht erlahmen zu lassen, bis das Chicagoer Kapitel des Roten Kreuzes wenigstens 500,000 Mitglieder hat. Die Liga hat bereits über 7000 Mitglieder geworben.

Riley sagt Unterstützung zu.

Harrison B. Riley, Präsident des Commercial Club von Chicago, sagte gestern Präsident Charles H. Wacker vom Bürgerausschuß, der die Kampagne fürs Rote Kreuz leitet, seine Unterstützung zu. „Meiner Ansicht nach", erklärte Präsident Riley in seinem Schreiben, „ist es für das amerikanische Volk die höchste Zeit, sich gründlich zu sammeln und zu denken. Wir müssen uns bewußt werden, daß die Zeit fürs Reden vorbei ist, daß wir uns der ernsten Wirklichkeit gegenüberstehen, die verlangt, daß die Bevölkerung alle ihre Anstrengungen konzentrirt, um einen erfolgreichen Ausgang herbeizuführen. Es geht nicht an, daß der Einzelne sich zurückhält in der Erwartung, daß andere die Lasten willliger tragen werden. Es bedarf keiner Beweisführung, um zu zeigen, daß das Rote Kreuz unterstützt werden muß. Es sollte nicht nötig sein, den Einzelnen zu überzeugen, daß er sein Teil tun muß."

Moulton nimmt Ernennung an.

Präsident Frank J. Moulton vom City Club von Chicago sagte Präsident Wacker vom Bürgerausschuß gestern ebenfalls seine Hilfe für die Rote Kreuz Kampagne zu. In seinem Schreiben, in dem er die Ernennung zum Mitglied des Bürgerausschusses annahm, erklärte Präsident Moulton: „Ich kann mir kein besseres Mittel für die große Mehrheit der Bevölkerung denken, um dem Land einen Dienst zu erweisen, als durch den Anschluß ans Rote Kreuz. Es scheint mir, daß ein Jeder im Stand ist, sich der einen oder anderen Klasse von Mitgliedern anzuschließen. Nur die Gesammtzahl unserer Bevölkerung sollte eine Grenze bilden für die Mitgliederzahl des Roten Kreuzes. Es kann gar keine Frage sein, daß genügend Mittel für die Arbeiten des Roten Kreuzes aufgebracht werden, so daß es in freigebiger Weise den gestellten Ansprüchen genügen kann, sei es nun an der Front oder im Inland bei Unglücksfällen nationaler und lokaler Art."

* Frau Bertha Mayer, Washington Heights, hatte in ihrer Scheidungsklage, wie berichtet, ihren Gatten bezichtigt, wieder mit seiner ersten Gattin, Frau Margarete Quast, zusammenzuleben. Frau Quast hat Frau Mayer deshalb auf $10,000 wegen Ehrenkränkung verklagt.

* Laut gestern hinterlegten Testaments hat Adele F. Adams ihrem Wittwer, George E. Adams, 350 Belden Ave., und ihren beiden Töchtern, Frau Isabel Broß, 20 Ost Goethe Straße, und Frau Margaret Clement, Winchester, Mass., ihren Nachlaß von $870,000 vermacht.

Leset die „Sonntagpost"

Ueber den Haufen geschossen.

Fahrgäste auf Hochbahnhaltestelle werden Augenzeugen eines Mordes.

Vor den Augen einer Anzahl Fahrgäste wurde gestern Abend auf der 61. Str. Haltstelle der Südseite Hochbahn der 35jährige Farbige Thomas J. Cantrell, Nr. 3223 Prairie Avenue, ein in Diensten der Hochbahngesellschaft stehender Lampenputzer, von dem Anstreicher Walter Ashmore, Nr. 307 O. 61. Straße, der ebenfalls in Diensten der Bahngesellschaft steht, erschossen. Ashmore wartete am Tatort bis zur Ankunft der Polizei und ließ sich ohne Widerstand verhaften. Er war mit Cantrell wegen des Gebrauchs einer Laterne in Streit geraten. Der Neger hatte ihn mit rohen Schimpfreden belegt und weigerte sich, als Ashmore dies verlangte, dafür Abbitte zu leisten. Dann knallte Ashmore ihn über den Haufen.

Der Fälschung schuldig.

Theo. G. Cook wird von 1—14 Jahren sich in Joliet nützlich machen müssen.

In Richter Kerstens Abteilung des Kriminalgerichts wurde gestern Theodore G. Cook, alias Frank Donaldson, früher als Elektrizitätsarbeiter im Heim für Unheilbare, der Urkundenfälschung schuldig befunden. Cook hatte versucht, die Chicago Title and Trust Co. zu veranlassen, für eine von ihm gefälschte Hypothek über $14,060 die Garantie zu übernehmen. Auf dem Hypothekenbrief hatte er die Unterschrift des Südparkkommissärs Joseph Donnersberger gefälscht, der gerade auf Reisen war, als Cook sich den Hypothekenbrief von der Chicago Title & Trust Co. garantiren lassen wollte. Der Trust Co. kam aber Donnersbergers angebliche Unterschrift verdächtig vor, und seine Gattin erklärte sie später für eine Fälschung. Darauf wurde Cook verhaftet. Auf Urkundenfälschung steht Zuchthausstrafe von 1 bis 14 Jahren.

* In der Unterführung unter den Geleisen der Northwesternbahn an Paulina und Kinzie Straße wurde der neunjährige Charles Tuttke, Nr. 1707 Walnut Straße, von einem Lastkraftwagen überfahren und getötet.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
Per mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Inclusive "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephone: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der "Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Preis "Sonntagpost" $1.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Ein seltsames Verbot.

Staatssekretär Lansing hat verkündet, daß amerikanische Sozialisten, die an der sozialistischen Friedenskonferenz in Stockholm teilnehmen wollen, keine Päße erhalten werden und daß irgendwelche Amerikaner, die sich an den Verhandlungen in Stockholm beteiligen, Gefahr laufen, belangt und verfolgt zu werden unter dem sogenannten Logan-Gesetz, welches Einzelpersonen verbietet, sich mit den internationalen Angelegenheiten des Landes zu befassen. Des Weiteren wird gemeldet, daß die russische Regierung und alle Alliirten sowie Neutralen von diesem Schritte unseres Staatsdepartements in Kenntniß gesetzt wurden, zu dem Zwecke, ihnen klar zu machen, daß die Regierung in Washington die Stockholmer Konferenz als die Folge eines deutschen, den amerikanischen Interessen feindlichen Schachzugs erachtet. Die russische Regierung im Besondern soll gewarnt worden sein, sich zu hüten vor „solchen Machenschaften", die darauf abzielen, die gemeinsame Sache der Feinde Deutschlands zu schädigen.

Es will scheinen, als bedürfe dieser Schritt des Staatssekretärs einiger Erklärung, ihn vereinbar zu machen mit der amerikanischen Politik und ihren Zielen, so wie sie sich auf Grund der Aeußerungen des Präsidenten und der Kriegszustanderklärung des Kongresses dem Durchschnittsbürger darstellen. Danach führen wir Krieg nicht gegen das deutsche Volk, sondern nur gegen die deutsche Regierung, und gegen diese, weil sie durch die Art und Weise ihres U-Boot-Krieges amerikanische Interessen schwer schädigt, dem Völkerrecht und der Menschlichkeit zuwiderhandelt und als eine autokratische Regierung, auf die der Wille des Volkes keinerlei Einfluß hat, angesehen wird. Unsere Kriegsziele sind danach — sofern die Auslegung, die man allgemein den Worten des Präsidenten und der Kriegszustanderklärung gab und allein geben konnte, richtig ist — der Sturz der autokratischen Regierung Deutschlands und die Herbeiführung eines gerechten Friedens im Einklange mit den Wünschen und Ansichten der Demokratien der verschiedenen Völker. Nun sind aber die Sozialdemokraten in „allen Herren Ländern" die Demokraten der Demokraten; die sozialdemokratischen Organisationen die demokratischsten Parteien, die es irgendwo gibt, und deren Führer und Vertreter müssen als die Wortführer und Vertreter des demokratischsten Teils der Masse aller Völker gelten. Wenn die sozialdemokratischen Organisationen aller kriegführenden und neutralen Länder eine Konferenz anberaumen und Vertreter zu derselben ernennen und entsenden, so will es doch scheinen, als müsse diese Konferenz als eine Konferenz der demokratischen Volksmassen gelten und als könne von dem Beschließen und Tun dieser Konferenz für die Sache der Demokratie nichts befürchtet werden. Es will als widersinnig erscheinen, zu sagen, diese Konferenz der demokratischsten aller demokratischen Elemente aller Völker — der Vertreter der Arbeitermassen — sei von der deutschen autokratischen Regierung, die als ihr größter Feind hingestellt wird und gelten muß, wenn sie so autokratisch ist, wie angenommen, veranlaßt worden und werde unter deren Einfluß und Kontrolle stehen.

Der Durchschnittsverstand wird ohne ganz bestimmte klare Beweise nicht daran glauben können, daß die Stockholmer Konferenz eine Mache der deutschen autokratischen Regierung ist. Er wird vielmehr sagen, wenn die deutsche Regierung wirklich diese Konferenz wünschte und veranlaßte, dann kann sie nicht autokratisch sein, bezw. bleiben wollen; andernfalls, und das ist das Wahrscheinliche, muß die Konferenz als eine Konferenz der Vertreter der kriegsmüden und friedenssehnsüchtigen, zuverlässig demokratischen breiten Massen der Völker gelten und eine solche Konferenz sollte von der Regierung der demokratischen Republik gefördert und beileibe nicht behindert werden. Sie ist ein Ausfluß der Friedenssehnsucht der demokratischen Massen und ein Friedensprogramm, das sie etwa aufstellen und zur Annahme empfehlen mag, sollte der demokratischen Republik, deren einzigen Kriegsziele die Herbeiführung eines gerechten Friedens, die Aufrechterhaltung der Gebote der Menschlichkeit und die Erhaltung und Förderung des demokratischen Gedankens sind, sicherlich annehmbar und willkommen sein.

Wenn Staatssekretär Lansing den amerikanischen Sozialdemokraten die Teilnahme an der Stockholmer Konferenz verbietet, während die russische Sozialdemokratie sie beschickt, die Regierungen aller neutralen und soweit bekannt, aller kriegführenden Länder, einschließlich Deutschlands, ihren Sozialdemokraten die Teilnahme gestattet, dann setzt er dadurch die Regierung der demokratischen Republik dem gerechten Vorwurf aus, in Wirklichkeit autokratisch zu handeln und zu sein — autokratischer als die autokratische Regierung, die ihrer Autokratie wegen zu stürzen sie als das Hauptkriegsziel der Republik hinstellte. Wenn Herr Lansing die russische Regierung warnt, sich vor „solchen Machenschaften" zu hüten, weil dieselben die gemeinsame Sache der Feinde Deutschlands untergraben könnten, dann bekennt er sich praktisch zu ganz anderen Kriegszielen als die so weit bekanntgegebenen. Denn „solche Machenschaften", wie die Stockholmer Konferenz, zielen doch nur auf baldige Beendigung des Krieges, auf Grund eines gerechten und ganz und gar demokratischen Programms, ab.

Es ist sehr zu hoffen, daß die betreffende Meldung sich als falsch erweist, bezw. daß der Handlungsweise des Staatssekretärs von berufener Seite eine befriedigende Erklärung gegeben wird. Andernfalls wird die Regierung das frühere Kriegsprogramm omendiren und ihre weiteren, man muß wohl sagen, wirklichen Kriegsziele bekannt geben müssen, will sie sich nicht dem Vorwurf aussetzen, daß sie den Balken im eigenen Auge nicht sehen kann, oder will.

Das amerikanische Volk wünscht einen schnellen, gerechten und demokratischen Frieden, die Art Frieden, der das Ziel des durch den Krieg von seinem Joche befreiten russischen Volkes und der Sozialdemokratien aller Länder zu sein scheint, und wenn ein solcher Friede den Kriegszielen der Administration nicht genügt, so hat es das gute Recht, die Bekanntgabe dieser Kriegsziele — eine klare, bestimmte Darlegung — zu fordern. — — —

Das mexikanische Ausfuhrverbot.

Die mexikanische Regierung hat kürzlich ein Verbot der Ausfuhr von Nahrungsmitteln nach den Ver. Staaten erlassen und damit eine zu normalen Zeiten nicht gerade wesentliche, in einer Periode allgemeiner Knappheit aber nicht außer Acht zu lassende Quelle für Nahrungsmitteleinfuhr verstopft. Die Nahrungsmitteleinfuhr aus dem südlichen Nachbarlande belief sich trotz der traurigen Verhältnisse daselbst, trotz des beinahe vollständigen Darniederliegens von Handel und Wandel im vergangenen Jahre doch noch immer auf rund 12 Millionen Dollar. In früheren Jahren erreichte sie, obwohl damals die Preise niedriger waren, einen Wert bis zu 25 Millionen Dollar.

Zu den Dingen, die in größeren Mengen aus Mexiko eingeführt werden, gehören in erster Linie Schlachtvieh aller Art, vorzüglich Rinder und Schafe, Reis, Kaffee und Obst. Der Wert des im Jahre 1916 über die amerikanische Grenze getriebenen Rindviehs betrug bloß noch die Hälfte dessen, was die Mexikaner noch zwei Jahre früher an die Amerikaner verkauft hatten, nämlich 4 Millionen Dollar. Schafe setzten sie im vorigen Jahre noch für $250,000 an amerikanische Kunden ab, gegen einen früheren jährlichen Durchschnitt von $300,000. An Reis wurden nach der letzten Statistik nicht weniger als 1,355,000 Pfund herübergebracht. Von größerer Bedeutung jedoch als alle genannten Exportwaaren sind Kaffee und Obst, insbesondere Südfrüchte. Die Kaffeeinfuhr aus Mexiko belief sich im Jahre 1916 auf 50 Millionen Pfund zum Werte von 6 Millionen Dollar. Sie hatte sich gegen die früheren Jahre nur unerheblich verringert. An Bananen kamen im Jahre 1915 rund zwei Millionen Bündel im Werte von einer halben Million Dollar aus Mexiko zu uns. Von sonstigen Früchten, die in größerem Umfange aus Carranzas Land importirt wurden, sind Apfelsinen, Zitronen, Annanas, Oliven, Datteln und Feigen zu erwähnen.

Die Ausfuhr aller dieser Nahrungsmittel nach den Ver. Staaten ist hinfort verboten, und unsere Händler und Kommissionshäuser haben sich nach anderweitigen Quellen zur Deckung ihres Bedarfs umzusehen. In Berücksichtigung der Tatsache, daß Mexiko das einzige Land ist, aus dem viele jener Nährstoffe auf dem unmittelbaren Landwege in die Ver. Staaten gebracht werden können, ist die Maßnahme der mexikanischen Regierung wenig erfreulich. Der überseeische Handel kann uns allerdings für die erlittene Einbuße entschädigen; da aber der Ladungsraum aller Handelsflotten der Welt gegenwärtig ungemein beschränkt ist und alle Völker aus diesem Grunde sich schon erhebliche Einschränkungen im überseeischen Import gefallen lassen müssen, ist es die Frage, ob der Ausfall anderweitig voll ersetzt werden kann. Sollten, was immerhin im Bereich der Möglichkeit ist, andere mittel- und südamerikanische Länder dem gegebenen Beispiel folgen, so würde die dadurch geschaffene Lage alles andere als angenehm für uns Amerikaner sein. Um so dringender wird die Notwendigkeit, innerhalb der Ver. Staaten unverzüglich Schritte für eine gleichmäßige Verteilung der vorhandenen Nahrungsmittel zu sorgen und nicht so lange damit zu warten, bis irgendwo ein ausgesprochener Notstand zu Tage tritt.

Die ersten Fünfzig.

Die Tageszeitungen sind heutzutage derartig mit wichtigen Nachrichten und interessanten Berichten gefüllt, daß einem Begebnis in New York nicht jene besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, die ihm unter anderen Umständen zuteil geworden wäre. Es hat sich nämlich in der letzten Woche in der Riesenstadt am Hudson ein Komite gebildet, das aus einem halben Hundert den „besten" Kreisen angehörenden Damen besteht, und sich die Bezeichnung „Die ersten 50" beigelegt hat. Da die Mitglieder des Komites der obersten Schicht des „Rahmes der Gesellschaft" angehören, wäre es vielleicht zutreffender gewesen, sie als „Die oberen Fünfzig" zu bezeichnen. Den dann noch von den sogenannten „oberen Vierhundert" verbleibenden 350 könnte ja nahegelegt werden, sich in Gruppen von je 50 als „zweitoberste 50", „drittoberste 50", usw., zu organisiren, und sich der ersten Gruppe behufs gemeinsamen Wirkens anzuschließen. Denn diese ersten Fünfzig haben sich gar hohe Ziele gestellt.

Zunächst werden sie sich bestreben, der Verschwendung und Extravaganz im eigenen Haushalt ein Ende zu bereiten, oder doch diese zu verringern. Alsdann werden sie versuchen das allgemeine Publikum Sparsamkeit zu lehren, und es für eine einfachere Lebensweise zu gewinnen. Es muß zugegeben werden, daß diese Ziele von höchster wirtschaftlicher und patriotischer Bedeutung sind, deren Erreichung die fünfzig Genügsamkeitspredigerinnen vor eine schwere Aufgabe stellt. Und die arbeitende Bevölkerung New Yorks darf sich in der Tat glücklich schätzen, daß es durch die Tätigkeit des 50er Komites noch rechtzeitig zum Einhalten auf der Bahn luxuriösen Lebenswandels gebracht wird.

Die „ersten Fünfzig" wollen aber nicht nur dem gewöhnlichen Volke als Lehrerinnen, sondern auch als nachahmungswertes Beispiel dienen. Als erste Maßregel wurde daher von ihnen vereinbart, daß fortan ihre „Luncheons" aus nur zwei Gängen, und ihre „Diners" aus nur drei Gängen bestehen sollen, natürlich ungerechnet die Nebenspeisen und den Nachtisch. „Der Impuls der Einfachheit ist jetzt zur Mode geworden", erklärte eine der Fünfzig. Und eine andere meinte, daß einfache Gerichte entschieden vorzuziehen wären. „Sie stellen die höchsten Anforderungen an die Kochkunst, und müssen wissenschaftlich und kunstvoll hergerichtet werden". Die größten Schwierigkeiten dürfte den Fünfzig jedoch „der schier unermeßliche Appetit" ihrer Dienerschaft verursachen. Und „die Gehörigen" der Bediensteten sind bekanntlich, entsprechend Nationalität, Verköstigung und Gewohnheit, so verschieden, daß es längere Zeit nehmen mag, sie an gleichartige Mahlzeiten zu gewöhnen. Auch den Küchenchefs, „Sous-Chefs", „Fancy"-Köchen, gewöhnlichen Köchen, Lakaien und Geschirrwaschern im bescheidenen Heim dieser Fünfzig werden Sparsamkeitsgrenzen gezogen werden müssen, damit in der Küche nicht etwa vernichtet wird, was so opfermütig im Salon beschlossen worden ist.

Die Gattinnen der dem Mittel- und Arbeiterstand angehörenden Männer, die da glaubten mit deren Gehalt von $18, $20 oder gar $25, Anerkennenswertes geleistet zu haben, mögen sich jetzt vorbereiten auf der Schulbank Platz zu nehmen. Die 50 „ersten" Damen beabsichtigen ein Büro zu eröffnen, das bekanntgeben soll, welche Nahrungsmittel am besten und billigsten für die Familie sind; sie wollen Speisezettel ausarbeiten, und ausrechnen, wie man am meisten Nahrhaftes für einen Dollar bekommen kann, usw. Wir befürchten jedoch, daß ihre Ratschläge nicht überall auf fruchtbaren Boden fallen werden, denn „billig" und „billig" sind zwei sehr verschiedene Begriffe, entsprechend dem mehr oder minder gefüllten Geldbeutel. Es gibt sogenannte „billige" Speisezettel, deren Anforderungen an die Haushaltskasse selbst Engel weinen machen würden. Sparsamkeitslehren der oberen Fünfzig New Yorks für die unteren fünfzig Millionen? O my, o my!

Bei einem Druck der österreichischen Fünf-Heller-Kriegsbriefmarke, die eine über einen Abhang hinabtreibende Ulanen-Patrouille darstellt, war beim Abfräsen der Druckstöcke ein kleiner Metallspan auf einem Druckstock liegen geblieben. Hierdurch wurde das Markenbild insofern verändert, als der erste Reiter der Patrouille scheinbar den rechten Arm zum Gruße erhebt. Obwohl dieser Druckfehler bald bemerkt und die Platte gereinigt wurde, sind doch einige tausend Blätter mit diesem Fehler an die Postverwaltung abgeliefert worden und in den Verkehr gekommen.

D' Leut woll'n halt net!

„Wia vüll hast denn scho' zeichnet auf dö Regierung sanleihen, auf dö „Freiheits Bonds", Nazi?" So hat der Butcher-Schorsch, dös Kalb, mi g'fragt, wia ma bei'n Sepp wieder emol über 's altbekannte Thema dischkuriert ham. „Schorsch," hab i g'sagt, „halt grad a so vüll als wia du, und was du zeichnet hast dös is vafluacht wenig. Du kunnt'st dir zwar scho erlaub'n, a paar von dei siebenprozent'ge Hypotheken gegen dö sogenannten „Freiheits Bonds" umz'tauschen; aba unseroans, wo nur a so vüll ei'kimmt, wia a Zinshäus'l und a schriftstellerische Tätigkeit abwerf'n, do is dös eppas anders." „Mi stimmst", hat der Schorsch g'sagt, „a Millionär, wann i wär, tät i do' nix von dö „Liberty Bonds", von dö „Freiheits Bonds", kauf'n. A jeder kann do' mach'n was er will!" „Recht hast, Schorsch'l", hat der Edi g'sagt, 's is aba aa wirkli' großartig! Z'erscht gengens her und pump'n dö Engländer, dö Franzosen, dö Russen und dö Katzelmacher a so a Trumm Geld, daß unseroans gar net ausrechnen kann wia vüll so epp's eigentli' is; denn in unsere Haushaltung ham ma z'mind'st nia mit solcherne Summen z'rechnen; no, und nacha kemma s' her und woll'n von dö Leut im Landl, wo so wia so scho' wia so scho' schwer gnua an allem z'trag'n ham, dös pumpt Geld wieder z'ruck ham. A Narr, daß i wär, wann i aa nur an roten Cent dafür ausgebet; naa, i tua 's net!" So hat der dicke Edi g'sagt und mit sei' Pratz'n a so auf 'n Tisch 'neig'haut, daß der Barber Charlie, wo halber g'schlaf'n hat, mit an gachen Ruck in d' Höch'n g'fahr'n is. „Was machts denn für an Mordslärm?" hat er g'fragt; „i woaß zwar net recht, von was ihr g'red't habt, aba der Deifi soll's hol'n, i tua's aa net!

„Ja," sag i, „jetz seids amol alle stad; — allerdings, Recht habts, und wann ma dö G'schicht richtig betracht', so kimmt ma allweil zuam gleichen Schluß: d' Leut woll'n halt net! Wann dö Leut a so verruckt aufs Kriag'n g'wes'n wär'n, wia dö vafluachten englischen Zeitung'n sag'n, nacha hätt'n si' dö jungen Männer anand' d' Füaß abtret'n müaß'n, so vüll hätten si' g'meldet. Aba nix wars, d' Leut gehn nur wanns müaß'n, d Leut woll'n halt net! Und dö sogenannten „Liberty Bonds", dö „Freiheits Bonds", ui jegerl, wia wird do erscht g'schafft, um s' d' Leut auf'z'häng'n. Der Mäckadudelduh, oder wia er hoaßt, der Schatzmeister in Washington, fahrt im ganzen Landl umanand, holt' in an jeb'n Nest a Red'n, um d' Leut dafür z' begeistern; aba, wia g'sagt, d' Leut woll'n halt net! Dö Banken, wo a Hauf'n zeichnet ham, weil s' denkt ham, 's sei leicht, dö Schuldschein an d' Leut abz'lad'n, dö san aa scho' halber verruckt, weil d' Leut net woll'n. Denn selber woll'n dö Banken dö Bonds net b'halt'n, do kriagen s' net gnua draus raus; aba d' Leut, und zwar hauptsächli' dö kloanen Leut, dö Arbeitsleut, dö soll'n s' kauf'n. Und do gengens jetzt her und probier'n alls nur möglichs, um s' los z'werden, dö Freiheits Bonds. Dö Ang'stellten von große G'schäfter wern oa'fach zwung'n, dö Bonds z'kauf'n — ma woaß wia dös g'macht wird. Aba am allerbesten hat ma do' der Herr Bankpräsident Dawes g'fall'n. Er hat in an Vortrag vor dö andern Bankiers g'sagt, d' Leut seh'n oa'fach verpflichtet, dö Bonds z' kauf'n, alle Häuser sollt ma ablauf'n, a jeder Mensch müaßt ang'rempelt wern, und wann a so a trauriger Lackl si' weigern sollt, an „Freiheits Bond" z'kauf'n, so sollt eahm der Bondsverzieberer halt oa'fach a ganz a Jünf'ge an Schädel herhau'n, mehr sei so a Lump net wert! So is es in dö Sonntagszeitung'n z'lef'n gwen. Dös, Freunderln, dös hat mi a so begeistert, daß i mi sofort herg'hockt und dös beifolgend Gedicht g'macht hab; i werd's eahm zuakemma lass'n, damit er siahgt, wia hoch i eahn schätz, 'n Herrn Bankpräsidenten Dawes:

Herr Dawes, a Bank'npräsident,
Hat letzt'n g'sagt: „Potz Sapperment!
Dö „Freiheits Bonds" dö laufen schlecht,
Es kimmt ma vor, d' Leut woll'n net recht!"
Herr Dawes der hat dös g'sagt.

Es sei dö Pflicht von Allen,
Tät's eahna aa net g'fallen,
A „Freiheits Bond" si' z' kauf'n,
Statt 's schöne Geld z'verlauf'n.
Herr Dawes der hat dös g'sagt.

Und koaner derft do fehlen,
Und wann er 's Geld müaßt stehlen,
A „Freiheits Bond", wer den net hätt,
Der sei koa guate Burger net.
Herr Dawes der hat dös g'sagt.

Dö Leut dö müaßt'n s' kauf'n,
Ma müaßt 'n 's Haus eilauf'n,
Sö auf der Straß a'ranz'n,
Ganz frech als wia a Wanz'n.
Herr Dawes der hat dös g'sagt.

Und Bondsverkäufer müaßt'n her,
A tausend Mann und no' vüll mehr,
An jeder Eck'n oaner,
Daß druck'n kunnt si' koaner.
Herr Dawes der hat dös g'sagt.

D' Leut müaßt'n si' bequemen
Und d' „Freiheits-Bonds" scho' nehmen,
Ma sollt koa G'spaß net mach'n
Mit solche „Freiheits'sach'n."
Herr Dawes der hat dös g'sagt.

Und sollt' si' oaner weigern
An „Freiheits-Bond" z'erteigern,
Den sollt ma ohne Zag'n
Ganz oa'fach niederschlag'n!!
Herr Dawes der hat dös g'sagt.

Herr Dawes derf so epp's sag'n;
Mi packten f' glei' am Krag'n
Wann i 's Derschlag'n predigt hätt'
Wia der Herr Dawes — i mach a Wett!
Dös is halt ganz was anders!

Wißt ihr denn aa, warum ma
An so an Namen g'numma
Und „Freiheits-Bonds" dö Zeitlein nennt? — — —
Weil ma s' dö Leut mit G'walt 'naufbrennt!

Zapfen-Nazi.

Die Maibowle.

Wenn draußen Frühlingssonnenschein lacht und Blatt um Blatt, Blüte um Blüte sich entfaltet, so weckt die Lenzespracht draußen mit den Liedern jubilirender Vögel auch im Menschen neue Lust und ungetrübten Frohsinn. Und niemals herrschen ungetrübte Heiterkeit und Freude mehr im gemütlichen Freundeskreise, als wenn die Hausfrau die erste „Frühlingsbowle", den duftenden Maitrank uns kredenzt. Das „ein gewordene Lied der Freude" hat ein Dichter die Maibowle einmal genannt und sie verdient diese Bezeichnung mit Recht, wenn — und hier möchte ich einen Riesengedankenstrich machen — der Maitrank mit Lust und Liebe nicht allein, nein, besonders auch mit Sachverständnis bereitet wurde. Was man aber oft unter dem Namen Bowle vorgesetzt erhält, darüber würde ich aus Höflichkeit schweigen, wenn nicht tags darauf ein „Brummschädel" deutlich davon redete.

Unsere Hausfrauen sündigen häufig bei der Bowlenbereitung auf eine erschreckliche Weise; herrscht doch bei vielen die Meinung, daß zur Bowle der billigste Wein gerade gut genug sei, denn bei der Mischung von Wein mit Zucker, Kräuter- oder Fruchtaroma kommt der Wein, wie sie sagen, doch nicht zur Geltung, da diese ihn verdecken. Ist aber eine Bowle sachkundig gebraut, so verdeckt Würzung und Süße den reinen Weingeschmack nicht, denn der Wein soll nur mit so viel Zucker gesüßt werden, daß sein Säuregeschmack zurücktritt, das Aroma aber, sei es, was es wolle, soll dagegen wohl bemerkbar, aber nicht vorherrschend sein. Bei Bowlen, die Anspruch auf Anerkennung machen, wird sich also aus den angegebenen Gründen die Verwendung der sogenannten „Bowlenweine" verbieten, wenn die Hausfrau sie nicht aus falscher Sparsamkeit nimmt und die Bowle rettungslos verdirbt.

Ebensowenig aber wie saure Weine sollen schwere, leicht berauschende Weine zur Bereitung von Bowlen genommen werden; gute lieblich schmeckende Mosel- und Ahrweine sind die geeignetsten Bowlenweine, und nur ein Zusatz, etwa 1 zu 5, von schwerem Rheinwein gibt nach dem Urteil der Kenner der Bowle die höchste Vollendung. Manche Feinschmecker empfehlen übrigens besonders für die Maibowle die Zugabe von etwas rotem Rheinwein (ja nicht herbem französischen Rotwein!), der, wie ich nach vergleichenden Erprobungen bestätigen möchte, in der Tat trefflich mit dem Geschmack des Maitrankes harmonirt. Schaumwein ist für die Frühlingsbowle wohl entbehrlich, für andere Sommerbowlen dagegen, wie Erdbeer-, Pfirsich-, auch Ananasbowle von großer Wichtigkeit. Es braucht kein teurer Champagner zu sein, ein leichter Schaumwein genügt völlig, für einfache Verhältnisse kann man sogar recht gut Fruchtschaumwein nehmen. Fruchtweine überhaupt, teilweise mit Traubenweinen oder ganz als deren Ersatz angewandt, sind zur Bereitung einfacher Bowlen immer besser als die sauren Kräuter von „Bowlenweinen". Dagegen ist von dem Ersatz des Schaumweines durch Selterswasser, wie es oft genommen wird, abzuraten; feiner Salze wegen ist es völlig unbrauchbar und verdirbt den guten Geschmack der Bowlen. Wem Fruchtschaumwein noch zu teuer ist und wer dennoch den leichten prickelnden Geschmack auf der Zunge nicht missen möchte, der muß „kohlensaures" Wasser verwenden.

Wieviel Zucker auf jede Flasche Wein zu nehmen ist, läßt sich niemals genau bestimmen. Eine genaue Gewichtsangabe könnte nur Unheil anrichten, da die Säure des Weines dafür ausschlaggebend ist. Wohl aber erscheint es angebracht, vor der Verwendung von Streuzucker bei Bereitung von Bowlen zu warnen, bei dessen Gebrauch man sehr leicht ein „Zuviel" zusetzt. Am praktischsten ist die Bereitung eines Zuckersirups zum Versüßen der Bowlen, zu dem man 1 Kg. Zucker mit einem halben Liter Wasser aufsetzt, gut schäumt und 5 Minuten kocht, um dann den Sirup zu filtriren und in kleine Fläschchen zu füllen. Ein Weinglas dieses Zuckersirups ist gleich 100 Gramm Zucker. Mit dem Zuckersirup läßt sich am besten der „Indifferenzpunkt" des Weines, also der Punkt, wo die Weinsäure zurück-, der Zuckergeschmack aber nicht hervortritt, treffen.

Auch die Zutat der verschiedenen Würzen läßt sich nicht genau vorschreiben, bei ihnen wird der persönliche Geschmack stets ausschlaggebend sein. Bei der Maibowle ist jedoch vor dem zu langen Ausziehen des Waldmeisters zu warnen, da sich in diesem Falle nicht nur der aromatische Stoff des Waldmeisters, das „Cumarin", sondern auch andere bittere Stoffe lösen. Am besten hängt man das Maikraut mit den Spitzen an einem Faden so lange in den Wein, bis eine Probe zeigt, daß er genügend Aroma besitzt. In leicht angewelktem Zustande entwickelt der Waldmeister übrigens das meiste Aroma. Die Zutat anderer Würzkräuter wie Melisse, Johannisbeerblättchen etc., wie dies manche Vorschrift angibt, ist nicht zu empfehlen: das Aroma des Maitranks leidet durch sie, nur einige Scheiben entkernter Apfelsinen, die man zuletzt in die Maibowle legt, können als harmonisch zum Aroma passend empfohlen werden.

Am schlimmsten aber ist der Zusatz von Rum, Arrak oder gar Kognak zu jeglicher Bowle, welche diese stets verdirbt und nur einem verbildeten Geschmack zusagen kann, ganz abgesehen von den wenig angenehmen Nachwirkungen solcher Bowlen auf Geist und Körper.

Endlich ist die Temperatur der fertigen Bowlen nicht als unwesentlich zu betrachten. Bowlen im Frühling dürfen nicht so stark gekühlt werden wie im heißen Hochsommer, auch werden sie um so weniger gekühlt, je leichter die zu ihrer Bereitung verwendeten Weine sind. Am richtigsten wird im Frühling eine Temperatur von 10 bis 12 Gr. R., im Hochsommer eine solche von 7 bis 9 Gr. R. sein. Ein Eisschrank ist zum Kühlen am angenehmsten; wer ihn nicht besitzt, kann durch eine peinlich saubere, mit kleinen Eisstückchen gefüllte Flasche, die man in die Bowle legt, dieser die richtige Temperatur geben.

Wer aber bei solch trefflicher Maibowle, die man mit einem Kranz Frühlingsblüten umwindet, die echte Frühlingsstimmung nicht findet — dem ist nicht zu helfen, er bleibt ein Griesgram sein Leben lang!

— Das amerikanische Ackerbaudepartement schätzt, daß die heurige Kartoffelernte in den Ver. Staaten auf 33,516,000 Bushels kommen wird, während sie im vorigen Jahre nur 26,481,700 Bushels betrug. Sie wäre also diesmal um etwa ein Viertel größer.

Lest die „Sonntagpost"!

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 10, Orden der H.-Schw.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Lena Bleeker

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 25. Mai, Nachm. um 2 Uhr, vom Trauerhause, 6658 S. Carpenter Str., nach Mt. Greenwood. — Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Wilhelmina Dischag, Präsidentin.
Helena Barielheim, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Arthur Mueller

im Alter von 52 Jahren am Mittwoch, den 23. Mai, in seiner Wohnung, 2136 N. Halsted Str., sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Mai, 2 Uhr Nachm., von E. Meidhofers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., mit Autos nach Graceland. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Emma Mueller.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater

Joseph M. Beigele

im 60. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Mai, 9:30 Vorm., von 1008 S. Robey Str., nach der Heil. Dreifaltigkeits-Kirche, wo Seelen-Amt gelesen wird, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker mit Autos. Um stilles Beileid bitten:

Frau Albert Streicher, geb. Beigele, Tochter.
Joseph Beigele, Enkel, nebst Verwandten.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Lizzie Behrens

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 26. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2016 Thomas Str., nach der Ada Str. Trinity-Kirche. Ada Str. und Chicago Ave., von da mit Automobilen nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Behrens, Gatte. **Raymond Behrens,** Sohn. **Sophie Paetow,** Mutter. **William, Charles** und **John Paetow,** Brüder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn u. unser guter Bruder

Fred Conrad,

Bruder der verst. Frau Emma Leichman und William Conrad, im Alter von 36 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 25. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1241 Otto Str., mit Autos nach dem St. Lukas Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestina Conrad, Mutter. **Frau Auguste Ecker, Frau Marie Hartz, Frau Minnie Marion,** Schwestern. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Rosie Schuber geb. Sauer.

am 22. Mai 1917 im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Mai, Nachm. 2 Uhr, von Fred W. Kimmerow & Sons Bestattungskapelle, 1720 W. Chicago Ave., mit Automobilen nach Forest Home Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen.

Mathias Schuber, Gatte.
Elsie, Martha, Erna, Kinder. mido

Todesanzeige.

Unterstützungsverein der Ev. Friedensgemeinde

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

August Marks

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Mai, um 10:30 Vorm., vom Trauerhause 5243 Justine Str., nach der ev. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von da mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Kirchhof.

A. Berke, Präsident.
G. Wiegmann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter

Amanda Giese

im Alter von 25 Jahren am 22. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. Mai, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3539 Bosworth Ave., nach der St. Lukas-Kirche, Ecke Belmont und Greenview Ave., von da mit Autos nach dem Concordia-Friedhof. Der trauernde Vater: dofr **William Giese.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Francisca Friedl

am 24. Mai im Alter von 71 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Friedl, Mary Smith, Minnie Giles, Adolph Friedl, Kinder, nebst Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigst geliebter Sohn, Bruder und Schwager und mein Verlobter

Edward Rennwanz

Bruder der verstorb. Elfie Rennwanz u. Schwager der verst. Lena Rennwanz, im Alter von 23 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 25. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3619 S. Honore Str., nach der St. Andrees-Kirche, 37. und Honore Str., von da mit Automobilen nach dem St. Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und **Auguste Rennwanz,** geb. Siley, Eltern. **Frau Margaret Becker,** Schwester. **Gustav, Albert, Otto, William u. George Rennwanz,** Brüder. **Frau Anna** und **Frau Fricda Rennwanz,** Schwägerinnen. **Reinhold Becker,** Schwager. **Ruth Olson,** Verlobte.

Wo kann es besser sein,
Als in dem Reich der Freuden,
Da man nichts weiß von Leiden,
Wo keine Angst und Pein;
Da, wo die Engel küssen,
Und mich zu trösten wissen.
Ihr Eltern, weinet nicht,
Als wär' ich euch entwendet,
Ich bin vorausgesendet
Im's klare Himmelreich;
Ich bin dahin genommen,
Wohin ihr denkt zu kommen,
Im's schöne Himmelreich. mido

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser treuer Vater und Schwiegervater

Herman Bluhm

am 23. Mai 1917 im Hause seiner Tochter, 437 Rush Str., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 26. Mai, um 2 Uhr Nachm., von der Kapelle 1720 Chicago Ave. nach der St. Johns evang.-luth. Kirche, Ecke N. Sonne Ave. und Ballou Str., von da mit Autos nach dem Elmwood Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermine Bluhm, geb. Kahn, Gattin. **Amanda, Olga und Paul,** Kinder. **W. Sinamaker** und **F. Doerfler,** Schwiegersöhne. **Frau L. Bluhm,** Schwiegermutter. dofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnlein

**Harold

Fortsetzung unseres

25. Jahrestags

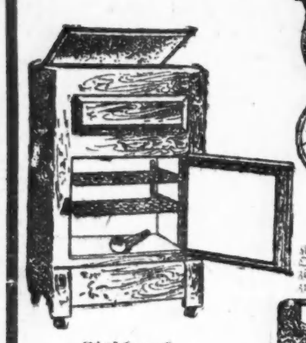
und

Frühjahrseröffnungs-Verkaufs

4 Zimmer, vollständig ausgestattet, zu $149 $7.50 monatlich.

Baby Kinderwagen

Komfortabel und geräumig, ausgezeichnete Qualität Polierung, Stahlräder mit 4zölligen Gummi-Reifen **$15.75**

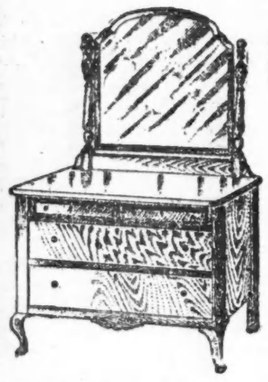


Eisschrank

Doppelte Dicke, nonconducting Shell, seasoned Eichenholz-Gestell, sanitärer innerer Finish, rostsichere Shelves — geräumige Eis-Compartments **$10.75**

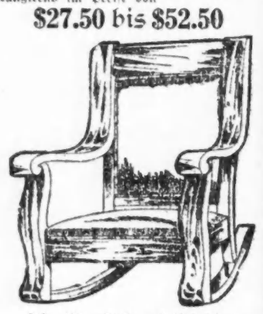
Davenports

Gepolstert mit echtem Imperial oder Morroccine Leder. Das Gestell ist von Golden oder fumed Eichen oder Mahagonn Finish, rangirend im Preise von **$27.50 bis $52.50**



Dresser Bargains

Amerikanisches Walnuß oder Mahagony, französisch geschliffenes Spiegelglas — „dovetailed" Schubladen — Jahrestag Verkaufspreis **$27.50**



Fireside Schaukelstühle

Gepolstert mit echtem spanischem od. schwarzem Leder, gestützt durch feine gebürtete Stahlfedern. Gestell von ausgewähltem Holz, Golden fumed oder Mahagonn Finish — Verkaufspreis **$14.75**

Frei

Carpet Sweeper mit jedem hier gekauften Rug von Zimmergröße.

Eßzimmertische

Dieser massive Tisch ist durchweg von seasoned Eichenholz gemacht und kommt in Golden oder fumed Finish, rundes Pedestal, 6 Fuß zum Ausziehen — Verkaufspreis **$12.75**

Die Läden, welche die Witwen und Waisen beschützen.

GENERAL FURNITURE CO.

Haupt-Laden: Ecke 62. und Halsted Straße

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends

Unsere sechs anderen großen Läden:

2894—96 Milwaukee Avenue.
Ecke 92. und Houston, S. Chicago.
9121—23 Commercial Avenue.
4612—18 Wentworth Avenue.
Ecke Blue Island Ave. und 18. Str.
11155—57 Michigan Ave., Roseland

Der Bankkrach.

In Kraftwagen- und Pianoindustrie verschwanden große Summen.

Trost für die Einleger.

Es wird ihnen voller Ersatz in Aussicht gestellt. — Bankleiter sollen $300,000 allein in ein Unternehmen gesteckt und verloren haben.

Die Schließung der beiden Banken in Morgan Park, der Auburn State Bank an der Süd Halsted und 79. Straße und der Morgen Park State Bank, welche, wie berichtet, auf Befehl der Staatsrechnungsführer Russel vom Staatsbankprüfer Ellis vorgenommen wurde behufs Untersuchung ihres Geschäftsstandes, hat berechtigtes Aufsehen gemacht. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen und von ihrem Ausgange wird es abhängen, ob vom Gericht ein Massenverwalter behufs Abwickelung der Geschäfte ernannt werden muß, doch gibt Thomas F. McFarland, der Präsident und Gründer der beiden Geldanstalten, den Einlegern die Versicherung, daß sie jeden Cent erhalten werden, eine Versicherung, die gar häufig unter gleichen Umständen gegeben wird und nur selten in Erfüllung geht. Wie es heißt, hat eine Anzahl Einleger gerade vor Toresschluß einen Wink erhalten und ihre Einlagen im Betrage von Tausenden von Dollars herausgezogen.

Die Spekulationen.

Die amtliche Untersuchung hat ergeben, daß die Auburn Staatsbank in die Farmack Motor Corporation, aus welche später die Drexel Motor Car Corporation wurde, $85,000 steckte und ihr gegen Schuldschein noch $19,000 vorschoß; die Drexel Motor Car Co. hat ihre Geschäftsstelle 541 West 76. Straße, ist mit $2,000,000 Aktienkapital inkorporirt und hat von den Aktien solche in der Höhe von $1,200,000 abgesetzt. Mark P. Bransfield, Vizepräsident u. Kassirer der Bank, ist auch einer der beiden Hauptinhaber der Bransfield-Billings Piano Action Co. in Saginaw und Milwaukee, in welche die Bank über $300,000 gesteckt und, wie es heißt, verloren haben soll. Bransfield und McFarland betrieben neben der Bank auch ein Grundeigentums- und Hypothekengeschäft; die Hypotheken wurden von der Bank übernommen. In eigenen Bauspekulationen in Rogers Park und Auburn sollen die Beiden ziemliche böse Verluste erlitten haben, in anderen wieder sind sie erfolgreich gewesen.

Der wertvollste Bestand der Drexel Motor Car Co. war ein patentirter Motor, dessen Erfinder, A. J. Farmer, als Präsident der Gesellschaft von seinen Teilhabern abgesetzt wurde, was er aber gerichtlich anfechten will, da letztere nicht vorschriftsmäßig vorgegangen sein sollen. Farmer hat mit den Banken nichts zu tun.

Die Drexel Car Co. macht in Detroit Versuche, sich durch Verschmelzung mit einer anderen Kraftwagenfabrik zu retten.

Der Stand der Banken.

Wie Hilfskassirer Cline versichert, waren die Einlagen gestern dieselben wie am 2. Mai, als der letzte Rechnungsausweis erstattet wurde, rund $500,000. Die Darlehen bezifferten sich damals auf $550,000, die Baarbestände auf $101,876 und die Spareinlagen auf $274,106. Die 1914 gegründete Auburn Staatsbank hatte $200,000 Kapital und 24 Aktionäre, die Morgan Park-Staatsbank, 1937 Monterey Straße, $25,000 Kapital.

Staatsanwal untersucht auch.

Staatsanwalt Hoyne hat die Untersuchung über den Zusammenbruch der Auburn State Bank und der Morgan Park State Bank selbst in die Hand genommen. Bei der ersten Untersuchung, die von gestern Abend 5 bis heute Morgen um 2:30 Uhr dauerte, machte die Staatsanwaltschaft nach der Angabe ihres Hauptes die Entdeckung, daß sich Beamte der Bank des allergröbsten Vertrauensbruches schuldig gemacht haben. Herr Hoyne erklärte heute einem Berichterstatter der „Abendpost", er habe bestimmte Beweise dafür, daß von einem Angestellten einer der beiden Banken, Hypothekenbriefe gefälscht wurden, die als Bestände der Bank geführt worden sind. Hierdurch sollen die staatlichen Bankprüfer über den tatsächlichen Stand der Bank getäuscht worden sein. Herrn Hoyne ging auch heute Mittag die Nachricht zu, daß Mark Bransfield, der Präsident der Auburn State ank, sich heute der Staatsanwaltschaft stellen wolle. Es wurde auch versichert, daß Freunde und Verwandte von Bransfield sich erboten hätten, für die etwa $700,000 betragenden Verbindlichkeiten, zumeist armen Einlegern gegenüber, aufzukommen.

Fälschung entdeckt?

Seitens des Staatsanwalts wurde versichert, daß obschon bis zur Stunde kein Haftbefehl gegen die Beamten der beiden Banken seitens der Staatsanwaltschaft erlassen worden ist, sie unverzüglich in Haft genommen werden würden, sobald sich Gelegenheit dazu bietet.

„McFarland und Bransfield gehören beide ins Zuchthaus", erklärte Staatsanwalt Hoyne. „Obgleich wir die Untersuchung der Bücher den staatlichen Untersuchungs-Beamten vorläufig überlassen haben und über den Stand der Banch nichts genaues wissen, haben wir dennoch genügend Beweismaterial, um mit Bestimmtheit sagen zu können, daß das Publikum von den beiden Banken ganz schändlich betrogen worden ist." Sollte auch der große Fehlbetrag der beiden Banken durch Einspringen Anderer gedeckt werden können, so bleibt der Staatsanwaltschaft immer noch die Erhebung einer Anklage auf Verschwörung zur Urkundenfälschung unbenommen. Gestern wurde der Staatsanwaltschaft auch ein Angestellter einer der beiden Banken vorgeführt, der, wie Staatsanwalt Hoyne ganz bestimmt versicherte, die betreffenden Urkundenfälschungen auf Geheiß wenigstens eines der Direktoren der beiden Banken vorgenommen hat. Der Betreffende hat sich aber bisher noch nicht zu einem Geständniß bequemt.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League"—Chicago 3, New York 5; Philadelphia 5, Cincinnati 1; St. Louis-Boston vertagt.

„American League"—Chicago 2, Washington 1; Boston 8, St. Louis 2; Philadelphia-Detroit wegen Kälte verschoben; New York-Cleveland vertagt.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Pros.
Philadelphia	10	9	.679
New York	17	9	.654
Chicago	22	14	.611
St. Louis	15	14	.517
Cincinnati	14	20	.412
Brooklyn	10	15	.400
Boston	9	15	.375
Pittsburg	11	21	.344

American League.

	Gew.	Verl.	Pros.
Boston	19	10	.655
Chicago	23	13	.639
New York	17	10	.630
Cleveland	18	17	.514
St. Louis	15	19	.441
Washington	13	18	.410
Detroit	11	18	.379
Philadelphia	9	20	.310

Heutige Spiele:

„National League"—Chicago in New York; Cincinnati in Philadelphia; Pittsburg in Brooklyn; St. Louis in Boston.

„American League"—Washington in Chicago; Philadelphia in Detroit; NewYork in Cleveland; Boston in St. Louis.

Hamburger Klub.

Der Hamburger Klub veranstaltet am kommenden Sonntag, Pfingsten, einen Ausflug nach dem White House in Schiller Park (Kolze). Die Mitglieder und Freunde sind ersucht, sich punkt 6:30 Uhr Morgens am westlichen Ende der Irving Park Blvd.-Linie einzufinden; von dort geht es durch Wiese, Feld und Wald nach dem Park, wo ein ländliches Mahl wartet, mit Bier. Freunde zahlen 75 Cents.

* Im Detektivebüro befindet sich der 21jährige William Monahan, Nr. 3225 Fulton Str., in Haft, der geständig ist, 27 Einbrüche und eine ganze Anzahl Checkfälschungen auf dem Gewissen zu haben.

* Im County-Hospital starb heute der 34jährige Daniel Sugone, Nr. 4025 Langley Ave., der, wie berichtet, am 18. Mai an 42. Str. und Lake Park Ave. von einem Kraftwagen überfahren wurde.

— Neid. — „Ich trau' meinem Mann nicht weiter, als ich ihn sehe." — „Ach, wenn ich dem meinen nur erst einmal halb so weit trauen könnte!"

Gabenstrom hält an.

Jüdischer Hilfsfonds macht weitere Fortschritte. — Sammler im Wettbewerb.

Heute Mittag versammelten sich im Elisabeth Saal des Congreß Hotels die Führer der Werbeabteilungen, die daran arbeiten, den Hilfsfonds für die durch den Krieg notleidend gewordenen Juden so schnell als möglich auf die für Chicago festgesetzte Summe von $1,000,000 zu bringen. Die Kapitäne der drei Abteilungen, welche bei dem Sammelwerk die größten Beiträge aufbringen, werden Ehrenmedaillen erhalten, um die nun ein heißer Wettstreit entbrannt ist. Bei dem Frühstück, das die Sammler gemeinsam abhielten, wurde über die Fortschritte der letzten Tage berichtet, und trotz des Wettbewerbes waren die Sammler bestrebt, sich durch Austausch ihrer Erfahrungen das Sammelwerk gegenseitig zu erleichtern.

Im Hauptquartier des Fonds, 1312 Columbus Memorial Building, sind zahlreiche Schreibkräfte tätig, um die freiwilligen Sammler und die Ergebnisse ihrer Tätigkeit zu verzeichnen und zu berechnen. Der Fonds nähert sich der Vervollständigung des siebtenten Hunderttausends. Viele rührende Szenen spielen sich dort ab. Gestern erschien ein Arbeiter, der $25 von seinem kärglichen Wochenlohn absparte, da seine alten Eltern unter den darbenden Juden in Rußland sind.

Unter den gestern eingelaufenen Beiträgen sind folgende größere Einzelspenden:

$1000.00.
Frau Leopold Bloom, Karpen Bros., Theo. Regensteiner, L. E. Asher, L. J. Friedman, Spiegel's Housefurnishing Co.

$750.00.
Martin C. Schwab.

$500.00.
Stephen Herter, Anonymus (von A. G. B.), Anonymus (von S. H.), Sol Klein, Oscar Rosenberg, Herr und Frau F. Siegel.

Chicago Turngemeinde.

Das Fest der alten Ansiedler wird am 6. August gefeiert.

Die Chicago Turngemeinde hat in ihrer gestrigen Versammlung beschlossen, das jährliche Fest der alten Ansiedler am Montag, dem 6. August, in Brands Park abzuhalten. An den Vorkehrungsausschuß, der das Recht hat, sich zu ergänzen, wurden folgende Herren gewählt: M. Ballmann, Gust. Berkes, Aug. Boerlin, Joe Buschbaum, C. Carr, Harry Chevariat, Carl Durand, Charles Eischen, Aug. Fleck, Fritz Fichtner, Geo. Freibert, Walter Funk, Adolph Georg, S. H. Goodman, Frank Glembow, Christ Gleng, Albert Greiner, L. C. Greiner, Aug. Groß, H. Heckelmann, Hugo Hempe, Wm. Hettig, J. C. Hergenhahn, A. Klappenbach, John Koelling, Chas. Keefer, L. O. Kohtz, Paul Kraemer, E. G. Kußwurm, Otto Laabs, A. V. La Thomus, F. L. C. Loehr, M. Loescher, W. Leichsenring, O. Muench, C. J. Neumann, L. Niessen, John Packert, Joe Pfeil, Julius Strauß, Fred Roepenack, Gus. Reinochl, Geo. A. Schmidt sr., E. A. Schmidt jr., H. Schoellkopf, Aug. Steffen, F. B. Schuchardt, Henry Spangenberg, Chas. Stierlen, L. Luhr, Ad. Steidle, Hans Ullrich, John Weber, Wm. Winter, J. Zimmermann und Paul Zimmermann.

Die erste Sitzung des Picknickausschusses soll am Mittwoch, dem 6. Juni, unmittelbar nach der Vereinssitzung, stattfinden.

Am Abend des 2. Juni wird auf dem Turnplatz ein Vereinswettturnen stattfinden, mit schönen Preisen, die aus der Gottfried Mayer- und der Simon Blum-Stiftung für die besten Turner der Gemeinde angeschafft worden sind, eine goldene Uhr, ein „Sweater" und sechs Füllfedern für die Aktiven, ein Füllfedern für die Aktiven, ein „Sweater" und ein Turnergürtel für die Zöglinge. Wahrscheinlich wird auch die Altersriege, für welche besondere Preise ausgesetzt sind, teilnehmen.

Etwa viergig Aktive werden sich am Dünenfestspiel am 30. Mai und am 3. Juni beteiligen.

Marie Jung.

Veranstaltet heute eine Ballett-Vorstellung ihrer Schüler.

Die Meisterin im Unterricht des Ballet- und insbesondere des Zehenspitzentanzes, Marie Jung, stammt bekanntlich aus der Doppelmonarchie, deren Grazie und Temperament sie sehr erfolgreich in ihre Schule eingeführt hat. Sie vermag damit in dieser tanzfrohen, ja fast tanzgierigen Zeit neue Tänzerinnen zu erziehen, die eine treffliche Tradition weiter fördern werden.

Heute Abend veranstaltet Marie Jung, die erst vor einigen Monaten ihre eigene Tanzschule im Fine Arts Building eröffnet hat, eine Vorstellung ihrer Artist, Junior und Senior Klasse in der Central Music Hall. Sie nennt sie „International Ballet Divertisement". Das reiche Programm zeigt eine große Verschiedenheit der zur Ausführung kommenden Tänze. Es wird die Art von Marie Jung in ihren Schülerinnen zeigen. Man weiß, daß es eine gute, ästhetisch auf hoher Stufe stehende Art ist.

Kirchenkonzert.

Der Jugendverein der deutschen evangel. Christusgemeinde, Lexington Straße und Francisco Avenue, gab gestern Abend unter der Leitung von Pastor Rathmann und Herrn A. L. von Lanyi ein Konzert, welches den zahlreich versammelten Zuhörern viel Genuß und Freude bereitete. Das Konzert wurde vom Kirchenchor mit dem Vortrag von „Lone River" vielversprechend eröffnet, und dann folgte eine Reihe musikalischer und deklamatorischer Vorträge von begabten Mitgliedern: ein Pianovortrag der Herren Kettelhut und Rabe, eine Szene „Hans von Smaly", ein Violinsolo von Frl. Lucy Kuehle, das „Star Spangled Banner", gesungen von den Damen Edna Falbe, Bessie Wenthe und Ethel Spaldinger, ein Gesangsolo von Frl. Minnie Oette, ein Pianoduett der Damen Lincoln und Miller, ein Gesangsduett von Frl. Estelle Miller und Herrn A. Kettelhut und Anderes.

Vorläufig frei.

Richter Landis behandelt einen künftigen Vater mit Milde.

Der Postclerk Gustav A. Schneider, der drei Postpackete gestohlen hat, wurde gestern Bundesrichter Landis zur Verurteilung vorgeführt. Der Richter sagte:

„Ich will Sie nicht eher verurteilen, als bis in zwei Monaten Ihr Kind geboren sein wird. Ich weiß, daß Sie keine Bürgschaft auftreiben können. Wollen Sie, wenn ich Sie auf Ihr Wort hin entlasse, nach zwei Monaten wie ein Mann hierher zurückkommen?"

Schneider versprach es, und der Richter setzte ihn vorläufig in Freiheit.

Von Washington zurück.

Bundesanwalt Clyne und sein Gehilfe Fleming, die in den letzten Tagen in der Bundeshauptstadt geweilt haben, sind von dort zurückgekehrt. Wie Herr Clyne heute sagt, haben sie dort mit dem Nahrungsmittel-direktor Herbert C. Hoover über die Nahrungsmittelverhältnisse im hiesigen Bezirk konferirt. Falls Hoover es wünschen sollte, wird Herr Clyne später Washington besuchen, um dem Kongreßausschuß für Nahrungsmittel Aufschlüsse über die Lage im Mississippital zu geben.

Tötlich verlaufen.

Am 5. Mai glitt der 78jährige John Kleiber, Nr. 1741 Augusta Straße, auf dem Bürgersteig an Milwaukee Ave. und Carpenter Str. aus, schlug lang hin und erlitt Verletzungen, denen er jetzt im Countyhospital erlegen ist. Die Leiche befindet sich in der Countymorgue. Dort wird auch der Koroner die Verantwortlichkeit für den Unfall festzustellen suchen.

— Wohlmeinend.—Frau: „Werd' mir nur nicht geistreich; da kommt dann gewöhnlich eine Dummheit heraus."

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite etwas Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Rizinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Mandel Brothers

Basement

Reste von Waschstoffen zum halben Preis

20,000 Yards, in wünschenswerten Längen, für Blusen oder Röcke, drei Partien, bedeutend im Preise herabgesetzt, um damit zu räumen.

5c 36zöllige schlichte, farbige Kleider-Percales, Ginghams, Lawns, Prints Border, Batist, Zephyr, Crepes, Suitings, bedruckte oder gewebte Stoffe, 1 bis 10 Yards.

10c Shirting Madras, Tissue-Gingham, Pongee, Voiles, Percales, Sports Suitings, Plisse Crepes, seidegemischte Stoffe, Galatea, Silkoline, Sateen, Novelty Suitings und so weiter. Basement.

15c

27-zölliger weißer Pique zu 18c die Yard

— Ein herrlicher Waschstoff, passend für Sports-Röcke oder Suits — zu nur 18c die Yard! Ganz weiße, karrirte oder schlichte Voiles, für Blusen und Kleider; zu nur 22c die Yard! 29zölliger weißer Plisse Crepe mit „Crinkle"-Streifen, für Unterzeug, 16c die Yard. Basement.

Räumungsverkauf von Schuhen in angebrochenen Partien und Größen

Wichtige Preisherabsetzungen am Monats-Ende in nicht weitergeführten Mustern und einzelnen Partien vom regulären Lager.

3u 55c Pumps, Oxfords und hohe Schuhe für Damen, Größen bis 4 —

3u $1.55 Ausgeschnittene und hohe Schuhe für Damen. Größen bis 4 —

3u 65c Slippers mit hohen Satin-Absätzen und Ballet Slippers, helle Farben.

78 Paar weiße Canvas-Knöpfschuhe, mit niedrigen Absätzen; Größe bis 4, herabgesetzt, um damit zu räumen, zu **$1.78**

300 Paar Schnür- und Knöpfschuhe bester Qualität, für Damen. Fabrik-Ausschuß, zu **$3.85**

1091 Mäntel und Anzüge—2 reduzirte Preise

Räumungs-Verkauf von Frühjahrskleidungsstücken aus dem regulären Vorrat

Eine außergewöhnliche Gelegenheit, an modernen, zuverlässigen Kleidungsstücken zu sparen. —

234 Mäntel und 200 Anzüge, zu $10 — **300 Mäntel und 357 Anzüge, zu $15**

Ein reichhaltiges Sortiment in Stoffen und Farben. Basement.

465 Anzüge für junge Männer, speziell 7.95

Schlichte Fassons oder mit Gürtel-Rücken für junge Männer zwischen 16 und 20 Jahren oder Männer mit 33 bis 38 Zoll Brustweite. Einbegriffen sind Fabrikmuster und angebrochene Partien aus unserem höher im Preis stehenden Lager. Basement.

2000 waschbare Anzüge für Knaben, unterm Preis

Middy Suits **65c** Tommy Tuckers

200 Mäntel für Kinder, in dem Schlußräumungs-Verkauf

Karrirte wollene Mäntel **$3.95** Seidene Poplin oder Pique-Kragen

Gürtel-Fassons und in Empire-Effekten. Alle Größen sind in der Partie, aber nicht in jeder Fasson. Bedeutend herabgesetzt. Andere Mäntel in Serges und Checks, speziell zu $5 und $7.95. Größen 2 bis 6 Jahre. Basement.

1500 elegante ungarnirte Strohhüte bedeutend herabgesetzt

Eine große Auswahl schöner, praktischer Fassons im Räumungsverkauf am Monats-Ende, zu

58c Matrosen, Mushrooms, Turban und Tricornes, für Mädchen, Damen und Kinder —

Schneidergemachte Panamas und Hüte, fertig zum Tragen, sind einbegriffen. Basement.

Fancy Federn und Blumen — eine große Partie — herabgesetzt auf 25c.

Vom Grundeigentumsmarkt.

William Zelosky legt ein neues Wohnviertel auf der Nordwestseite aus.

Der bekannte Grundeigentumshändler William Zelosky hat von John E. van Netta ein Gelände von 28 Acres zwischen der Foster Ave. und dem Wegerecht der Chicago und Northwesternbahn, Maynard und Menard Ave., zu $37,000 erworben und wird es sofort in 195 Baustellen auslegen, Straßen, Bürgersteige, Abzugskanäle, sowie 25 Bungalows zum Kostenpreise von je $2500 bis $3000 bauen, später weitere Ein-, auch Zweifamilienhäuser und sie zum Verkauf bringen. Herrn Zelosky gehört auch das nördliche Nachbargelände von 116 Acres.

Die Hygienic Ice Co. hat eine Fläche von über 23,000 Geviertfuß an der Südostecke der Blackstone Ave. und des 72. Place, auf beiden Seiten des Wegerechts der Baltimore & Ohio Bahn gekauft und will dort eine Kunsteisfabrik zum Preise von $25,000 bauen.

Michael Lawler hat an Alexander S. Irvine zum Betrieb eines Kohlenhofs ein Grundstück, 177 bei 373 Fuß, auf der Westseite der S. Park Ave., 350 Fuß nördlich von der 37. Straße, bis zur Calumet Ave. sich erstreckend, auf 25 Jahre zu insgesammt $42,000 verpachtet mit dem Vorkaufsrecht zu $34,500.

Zu $19,000 hat M. M. Ochsner ein Grundstück, 50 bei 161 Fuß, an der Sheridan Road, 400 Fuß östlich von der Pine Grove Ave., an A. K. Lespinace verkauft.

Zinshausverkäufe: An der Südwestecke der Kilbourn und West End Ave., Grund 50 bei 114 Fuß, mit $27,000 belastet, zu nominellem Preise von Simon Rosenblum an William F. Fain. 717 und 719 Oakwood Ave., Grund 50 bei 90 Fuß, mit $21,000 belastet, zu nominellem Preise von Jane P. Murphy an Searle S. Barnett. 6047 und 49 Kimbark Ave., sechs Wohnungen, mit $14,000 belastet, zu angeblich $24,000 von Robert Humphrey an James T. Healey; dieser gab die Bauplätze an der ordwestecke der Süd Halsted und 27. Straße und an der Südostecke der Archer Ave. und Lime Straße zu $12,000 in Kauf.

Auf die Fabrik- und anderen Gebäude und das Grundstück, 313 bei 124 Fuß, an der Südwestecke der Weed Straße und Smith Ave. und auf die Liegenschaft an der Nordwestecke der Hawthorne Ave. und Blackhawk Straße, 400 bei 135 Fuß, haben Nicholas J. Rupps Erben und Eugen T. Kuromski von A. S. Peabody, Treuhänder, $85,000 auf fünf Jahre zu sechs Prozent Zinsen gelichten; ferner Louis Teder von der New York Life Ins. Co. $50,000 zu fünf Prozent Zinsen auf fünf Jahre auf das Gebäude, 1374 bis 1284 Milwaukee Ave. nebst Grund, 100 bei 118 Fuß.

Auf dem nördlichen Nachbargelände hat Zeloskey 25 Bungalows und 75 Zweifamilienhäuser innerhalb acht Monaten gebaut und verkauft; ein Erfolg, der, nach seiner Mitteilung, einzig in seiner Art ist, wenigstens in Chicago.

* Als sein Gespann in der Nähe seiner Wohnung, Nr. 9000 Buffalo Avenue, durchging, wurde heute der 28jährige Isaac Widman von seinem Sitz geschleudert und brach das Genick. Er war auf der Stelle tot.

From all points comes praise of

Duffy's Pure Malt Whiskey

as a health promoter. You, too, should make it a point to

"Get Duffy's and Keep Well"

Warnung des Bundesmarschalls.

Bundesmarschall Bradley hat heute in einem amtlichen Schreiben an alle Großschlächterfirmen, welche Anlagen im Viehhöfebezirk haben, die Bekanntmachung erlassen, daß der Bezirk vom 1. Juni an eine Sperrzone bilden wird, deren Betreten „feindlichen Ausländern" untersagt ist, falls sie keine besondere Erlaubniß dazu haben. Der Marschall erteilt deshalb den Großschlächtern den Rat, alle ihre nicht eingebürgerten deutschen Angestellten unverweilt zu veranlassen, sich im Marschallsamt um Erlaubnißscheine zu bewerben. Wer am 1. Juni keinen Paß hat und dennoch die Sperrzone betritt, wird verhaftet.

Morgen (Freitag), 25. Mai, ist

RED LETTER DAY

ON RED LETTER DAY WE GIVE

10 „S. H." STAMPS FREE

WITH EACH BOOK YOU ARE FILLING AT EITHER STORE

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Ave. at Paulina Str. — Lincoln-School and Ashland

Regenschirme
In beiden Läden.
Damen- und Männer-Regenschirme, m. American Tape Edge Taffeta überzogen; einfache od. fancy Griffe — speziell Stück .. **98c**

Hosen
Milw.-Ave.-Laden
Einzelne Männerhosen, nette Mischung, Streifen, elast. grau, auch nadelstreifen, alle Gr. 30—42, viele Muster zur Auswahl, zu **$1.19**

In beiden Läden

Servietten—
Merc. Servieten, sehr glänzender Satinfinish, große Auswahl von Mustern, das Dutzend zu nur **75c**

Handtuchstoff—
Crash Handtuchzeug mit roten Borden, sehr absorbierend, 10c Werte, die Yard zu nur **7½c**

Bade-Handtücher—
Gebleichte türkische Badehandtücher, große Sorte, gemacht von doppeltgedrehtem Garn, 25c Sorte, das Stück zu **16c**

Bettücher—
Gebleichte Bettücher, Größen 81x90, gemacht von schwerem Bettuchzeug, wird sich gut waschen, 6 für einen stunden, das Stück zu **69c**

Percale—
Kleiderpercale, 36 Zoll breit, heller od. dunkler Grund, nette bedruckte Entwürfe, Fabriklängen, 17 Sorten — die Yard zu **10½c**

Gingham—
Kleidergingham, große Auswahl von Streifen, Checks oder einfach, Fabriklängen, echtfarbig, 17c Werte, speziell Yard zu **11½c**

Fancy Voile—
40zöll. fancy Chiffon Voile, enthaltend fancy Satinstreifen Checks oder einfach, feine unter 35c wert, speziell die Yard zu **19c**

Pique—
Weiße Pique, großes Assortiment von schmalen oder breiten Streifen, alle 25c Sorten zu die Yard nur **15c**

Damen-Strümpfe—
Feine baumwoll. Lisleinish nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, schwarz u. weiß, reg. 17c Werte, 2 Paar zu **25c**

Männer-Strümpfe—
Feine baumwoll. Lisleinish nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, schwarz, tan, grau und weiß, 15c Paar, od. 2 Paar für **25c**

Kinder-Strümpfe—
Feine, gerippte baumw. Lisle finished nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen od. Zehen, schwarz u. weiß, Größe 6—9½, das Paar zu **15c**

Wörterbuch—
Websters Westentaschen Wörterbuch, Leinwand gebunden u. Register, 25c Größe, speziell zu **15c**

Senftopf—
Echte Senf Jars, geschliffenes Glas, Deckel mit Prisma-Entwürfen, 50c Werte, speziell zu nur **25c**

Schliffglas—
Echtes Kunstglas Salz und Pfefferbehälter, Sterling Silberdeckel, Perlen eingelegt, 15c Werte, das Paar **50c**

In beiden Läden

Unterzeug—
Balbriggan Hemden u. Beinkleider für Männer, regulär zu 39c verkauft; speziell für diesen Freitags-Verkauf zu nur **25c**

Leibchen—
„Shaped" Leibchen für Damen, niedriger Hals, Ring- od. keine Aermel, regulär zu 39c verkauft — speziell Freitag zu **25c**

Union Suits—
Union-Suits für Männer — mit langen, kurzen oder keinen Aermeln, außerordentlich gute Werte für Freitag zu nur **85c**

Union Suits—
Gemsh Cut Union-Suits für Damen, in mittleren und Extragrößen — speziell für diesen Freitags-Verkauf zu nur **48c**

Union Suits—
Gerippte Union-Suits für Knaben, in Größen von 24 bis 34; außerordentlich gute Werte — speziell am Freitag zu **29c**

Taffeta—
Fancy Chiffon Taffeta, 36 Z. breit, in allen gewünscht. Straßen- und Abendfarben; feiner Chiffon Finish, $1.50 Wert, Yard zu **1.19**

Suiting—
3000 Yds. fancy Silverbloom Suiting, alle neuesten Sportstreifen, neuester Stoff f. Röcke, Anzüge oder Kleider — Ihre Auswahl, Yard **55c**

Georgette Crepe—
Georgette Crepe, kommt in schwarz oder weiß, 40 Z. breit, sehr fest und schmiegsam, heller $2.00 Wert, die Yard zu **1.39**

Suiting—
Shepherd Suiting, 54 Zoll breit, große Auswahl von einfachen oder doppelten Plaids — $1.39 Wert; speziell, Yard zu **98c**

Stickerei—
250 Stücke Stickereiränder u. Einsätze — eine schöne Auswahl von Mustern — speziell am Freitag, — die Yard zu **5c**

Spitzen—
350 Stücke Spitzen und Einsätze, Cluny, Torchon und Val Muster — speziell für den Freitags-Verkauf, die Yard zu **5c**

Braid—
Nic Nac oder Ware Braid in verschiedenen Breiten — die beste 10c Qualität — speziell am Freitag, der Bolt zu **5c**

Zwirn—
Heftfaden, 500 Yards auf der Spule, nur in weiß — die regulär 5c Sorte — speziell am Freitag — die Spule zu **3c**

Elastic—
Lisle Elastic Strumpfhalter-Längen, in verschiedenen Breiten und Farben, regulärer 10c Wert, speziell, die Länge zu **3c**

In beiden Läden

Blusen—
Knaben Sportblusen, neue Frühjahrs- u. Sommer-Fassons, helle u. dunkle Farben u. verschied. Farben-Kombin. farbiger Kragen, auch lange Aermel-Blusen, Gr. 6—16, **25c**

Hosen—
Khaki Knicker Hosen f. Knaben — extra gute Qual., alle Größ. 6 bis 12 Jahre, reguläre 50c Sorten; Freitag zu nur **33c**

Niedrige Schuhe—
Niedrige Damenschuhe, Patent Colt u. matt. Leder, hohe und niedrige Absätze, Ankle Strap Fass., alle aus soliden Leder, 2.50 wt., Pr. **1.69**

Pumps—
Ankle Strap Mädchen Pumps u. Mary Jane Fassons, Patent Colt, haben solide Lederzehen u. Absätze, Gr. bis 2, 1.75 wert, Paar **1.19**

Oxfords—
Rote Gummisohlen Mädchen-Oxfords, Tops aus hochfeinem Sea Island Cloth, Größen bis 2, 1.50 wert — das Paar zu **95c**

Ankle Straps—
Patent Colt Ankle Straps für Kinder, sind bei Hand gewendet und haben Spring Absätze — Größen bis 8, $1.00 Werte, Paar zu **79c**

Netting—
Fabrikreste extra Qual. Moskito-Netting, 7—4 Breite — leichte fehlerhaft, nur weiß oder schwarz, 12½c wert, — morgen Yard nur **5c**

Rouleaux—
Fabrik-Seconds gestanzter Opaque Cloth Fenster-Rouleaux — 36zöllig, 6 Fuß lang, sortirte Farben, auf guten Rollers, wert 65c, zu **39c**

Teppich—
Fabrikageuten 27×37zöllige viereckige Body Brussels und Velvet Carpet Muster, extra Qual. fort. Muster und Farben, zu nur **49c**

Rag Rugs—
Extra Qual. gemischte farbige 27x54zöllige Rag Rugs, extra stark gemacht, schwerer baumw. Warp, regulär 95c wert, speziell zu nur **69c**

In beiden Läden

Drogen usw.—
Palmolive Toilettseife, Stück 6½c; 4 Stücke für **25c**

Nagelbürsten, schwarze und weiße Borsten, wert 15c, Stück zu **10c**

Badebürsten, gute Borsten, 39c wert, Stück **23c**

Borated Talcum Puder, 1 Pfundbüchse zu **8c**

St. Jacob Oel, 25c Gr. 15c

Fellows Syrup of Hypophosphites $1 Größe **69c**

Hills Cascara Quinine, 25c Größe zu **14c**

Tonsiline, 50c Größe, zu 29c

Milwaukee Ave. Laden

Glühstrümpfe—
10c Inverted Gas Mantles, passen an alle result. Brenner, halten 100 Lichtstunden bei normalem Gebrauch, spez. Freitag, zwei für **15c**

Pflanzen—
Frisch versetzte Pflanzen in 4zölligen Töpfen, alle in voller Blüte, speziell Freitag, das Stück **10c**

Rosensträucher—
Rosenbüsche, extrafeine Pflanzen — speziell marktet, um schnell damit zu räumen, Freitag, Busch **15c**

Kiddie Horse—
$2.50 Große Kiddy Horse Speedy Car für Mädchen und Knaben 2 bis 10 Jahre, am Freitag speziell **$1.65**

Sulkies—
$3.50 Baby Sulky mit braunem federndem Sitz, Reclining Rücklehne und Gummireifen-Räder — Freitag zu **$2.48**

Clippings—
Wiebold's Special Clippings — sehr gut für die Pferde — regulären 40c Packet — Pfund zu **27c**

Tabak—
Tamarak lang geschnittener Rauchtabak, regulär zu 40c das Pfund verkauft; speziell Freitag, Pfd. **25c**

Baby-Leibchen—
Gerippte Leibchen für Babies, kurze oder lange Aermel, ungewöhnlich gute Werte — speziell am Freitag, das Stück **10c**

GROCERIES

Im Milwaukee Avenue Laden.

Post- und Telephon-Bestellungen in beiden Läden angenommen.

Frisch gefangene Lake Herinae, Pfund.... 8½c

Frisch geröst. Golden Sumos kaffee, Pfd. **22c**

Jack Rabbit fancy Kopfreis, 4-Pfd.-Sack **12c**

Sunbrite Scheuerpulver, 3 5c Büchsen für.. **10c**

Sani Flush Klosettbowlen-Reiniger regulärer 25c Büchse zu **19c**

Butter, feinste Elgin Creamery, Pfd. **41c**

Eier, ausgewählt u. groß, garantirt, Dtd. **37c**

Little Boy Blue macht ½ Gall. Waschblau, Fl. **9c**

Kalte gekochte Schweinsfüße, Pfund **7c**

Feine knochenlose geräucherte Butts, Pfd.... **33c**

Spec. der Claufer, reinigt Teppiche und Rugs, die **12½c**

Frisch gebackes Fleisch, das Pfund **15½c**

Fancy geräucherte Gordons Bloaters, Stück **8c**

Feine spanische importirte Fel-gen, Pfd. **10c**

Squires Marke zubereit. Senf, Flasche **10c**

Fancy importirte trock. Muskatnüsse, Pfd., **98c**

Frisch entkernte Rosinen — 2 Packet **12c**

German Family Waschseife— 10 Stücke für **35c**

Lekto antiseptisches Scheuerpulver, Büchse **4c**

Wiebold's Best Family Mehl 98 Pfd. zu **$1.98**

Frische Fische zu den niedrigst. Marktpreisen.

Liköre
Im Milwaukee Ave. Laden.

Glenmore Whisky, „Bond", bottled in bond, volles Quart zu **79c**

Cognac Brandy — 3 Star, die Flasche **75c**

Pennsylvania Rye Whisky, Gallone zu $2.10; ½ Gallone **$1.10**

1 Quartflasche Superior Bourbon Whisky und 1 Flasche Blackberry, die zwei Flaschen für **79c**

Die Registrirung am 5. Juni.

Die der nur vorübergehend hier ansässigen Registrirungspflichtigen beginnt morgen.

Wie man sich zu registriren hat.

Der Wortlaut der zu beantwortenden Fragen und wie sie zu beantworten sind. — Eine jede männliche Person in den Ver. Staaten, die am nächsten 5. Juni 21, aber noch nicht 31 Jahre alt geworden ist, muß sich registriren lassen, ganz gleich, ob geborener Amerikaner, ob naturalisirter amerikanischer Bürger, ob „Deklarant", oder Ausländer. — Auch wer mit körperlichen Gebrechen irgend welcher Art behaftet ist, ist deswegen nicht von der Registrirungspflicht befreit.

Der Sitzungssaal des Stadtrats wird morgen der Registrirung solcher unter dem neuen Wehrpflichtgesetz Registirungspflichtiger dienen, welche nicht in Chicago wohnen, sondern sich nur zur Zeit hier aufhalten. Den Sitz eines jeden Alderman wird ein von Stadtschreiber Igoe bestellter Registrator einnehmen, um die sich Meldenden zu vernehmen. Die Verlegung der Registrirung Auswärtiger in ein größeres Lokal stellte sich gestern als notwendig heraus, da 203 Männer sich in der Kanzlei des Stadtschreibers meldeten.

Countyrichter Scully hat als Haupt der Registrirungsbehörde dem Schulratspräsidenten Loeb vorgeschlagen, den Schulkindern den 5. Juni, den Registrirungstag, freizugeben, um die Bedeutung und Wichtigkeit des Tages auch auf diese Art hervorzuheben. Herr Loeb ersuchte den Richter, ihm einen in diesem Sinne gehaltenen Brief zu schreiben, damit die Sache in geeigneter Form vor den Schulrat gebracht werden kann. Fände an jenem Tage kein Schulunterricht statt, so könnten die Lehrer ersucht werden, als Registrationsbeamte zu dienen, namentlich in Stadtgegenden, wo Fremdgeborene wohnen und daher von dem Registrator Kenntnisse in der Geographie und Fertigkeit im Schreiben fremdländischer Namen gefordert werden müssen.

Von den 11,015 Wahlrichtern und Clerks der Stadt haben sich schon am ersten Tage nach Aussendung der Einladungen 1076 zu unbezahltem Dienst am Registrirungstage gemeldet, und von den 2203 Stimmplätzen sind 664 angeboten worden.

Bei der Registrirung Auswärtiger werden Clerks sämmtlicher Aemter in der Stadthalle behilflich sein.

Die erste Anmeldung eines auswärts weilenden Chicagoers traf gestern beim Stadtschreiber ein. Sie kam aus Pueblo, Colo., von Thomas M. Olson, 2903 N. Troy Str., einem Evangelisten. Er beansprucht seines Berufes wegen Befreiung vom Militärdienst.

Sheriff Träger teilt mit, daß die Vorkehrungen zur Registrirung im County vollendet sind und die Registratoren, alles Freiwillige, in nächster Woche vereidigt werden sollen.

Generaladjutant Dickson gibt folgende Anweisung bezüglich der Registrirung:

Man meldet sich entweder persönlich am Registrirungsort seines Wohnungsbezirkes oder, wenn man krank ist oder am 5. Juni nicht zu Hause sein wird, durch die Post. In jedem der beiden letzterwähnten Fälle geht man zum Clerk des County oder der Stadt über 30,000 Einwohner, wo man gerade ist, und führt seine Anweisungen aus. Wer zu krank ist, um selbst zu gehen, kann eine andere Person schicken.

Zur genauen Beachtung!

Da der „Abendpost" täglich Dutzende von Anfragen über die Registrirung zugehen, so veröffentlicht sie in Nachstehendem die amtlichen Vorschriften über die Art und Weise, wie die Registrirungskarten auszufüllen sind, und ersucht die Leser, die sich zu registriren haben, diese Vorschriften auszuschneiden und aufzubewahren, da es schon aus räumlichen Gründen einfach unmöglich ist, im Briefkasten fortwährend dieselbe Auskunft zu wiederholen.

Bemerkt sei noch, daß sich jede männliche Person in den Ver. Staaten, die ihren 21. Geburtstag zurückgelegt, den 31. Geburtstag aber noch nicht erreicht hat, oder — in anderen Worten — wer am 5. Juni 21 aber noch nicht 31 Jahre alt geworden ist, sich an diesem Tage registriren lassen muß, ganz gleich, ob er geborener Amerikaner, naturalisirter Bürger oder Ausländer ist, selbstverständlich auch die sog. „Deklaranten", d. h. die Ausländer, die bereits das „erste Papier" erwirkt haben. Von der Pflicht, sich registriren zu lassen, sind auch Solche nicht ausgenommen, deren körperliche Gebrechen sie zum Heeresdienst untauglich machen. Lahme, Blinde, Taube, Einarmige, Einbeinige, Armlose, Beinlose — kurz, Jeder und Alle, die in dem festgesetzten Alter stehen, müssen sich am 5. Juni registriren lassen. Natürlich ist nicht gesagt, daß Registrirung gleichbedeutend mit Konstribirung ist. Wenn es zur Aushebung kommt, so werden 500,000 Namen ausgelost werden, und diejenigen, die das Los trifft, haben dann später die Gelegenheit, vor dem „Exemption Board" des betr. Distrikts, den der Präsident ernennt, etwaige Gründe vorzubringen, die sie, ihrer Ansicht nach, von der Dienstleistung im Heere entbinden sollen. Der „Exemption Board" wird dann in jedem einzelnen Falle darüber entscheiden, ob der Gesuchsteller Heeresdienst zu leisten hat, oder nicht. Die Behörde entscheidet lediglich nach ihrem eigenen Ermessen, und es hat für die Leier somit keinerlei Zweck, bei der Redaktion anzufragen, ob sie wohl auf ihren Ausnahmegrund hin von der Dienstleistung entbunden werden würden.

Wie man sich registrirt.

Die amtlichen Vorschriften über die Art, wie die Registrirungskarten auszufüllen sind, lauten wie folgt:

1. Voller Name. Alter in Jahren.

Die Angabe des Alters hat nur in vollen Jahren zu geschehen.

2. Wohnungsadresse.

Sie soll nicht die Adresse des Arbeitsplatzes, sondern die der ständigen Wohnung sein. Die Reihenfolge der Angaben ist: Hausnummer, Straße, Stadt, County, Staat.

3. Geburtsdatum.

Tag, Monat und Jahr der Geburt (z. B. 5. August 1894) ist auf einen Zettel Papier zu schreiben und dieser Zettel dem Registrator sofort zu übergeben, wenn er die Karte auszufüllen beginnt.

4. Staatsbürgerschaft. Sind Sie (1) ein geborener Staatsbürger? (2) ein naturalisirter Staatsbürger? (3) ein Ausländer? (4) oder haben Sie Ihre Absicht erklärt, ein Staatsbürger zu werden? Ausdrücklich zu beantworten, zu welcher Gattung man gehört.

(1) Wer in den Ver. Staaten, einschließlich Alaska und Hawaii, geboren ist, ist ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit seiner Eltern ein „eingeborener Staatsbürger." Wer in Portoriko geboren ist, ist es gleichfalls, außer wenn er von ausländischen Eltern dort geboren ist. Wer im Ausland geboren ist, ist trotzdem ein amerikanischer Staatsbürger, wenn sein Vater zur Zeit der Geburt amerikanischer Staatsbürger war, außer wenn der Sohn die Staatsbürgerschaft ausdrücklich aufgegeben hat.

(2) Ein naturalisirter Staatsbürger ist, wer alle Formalitäten zur Erlangung des Bürgerrechtes vollendet hat, d. h. wer sein endgiltiges Staatsbürgerpapier erworben hat. Wer nur seine Absicht erklärt hat, Staatsbürger zu werden, d. h. **wer nur das sogenannte erste Papier erworben hat, ist nicht Staatsbürger.** Er ist nur ein „Deklarant."

Dagegen ist jeder ein naturalisirter Staatsbürger, der im Auslande geboren ist, wenn er vor Vollendung des 21. Lebensjahres nach Amerika gekommen ist und wenn sein Vater, oder sein überlebender Elternteil, vor der Zeit, als der Sohn das 21. Lebensjahr vollendete, die amerikanische Staatsbürgerschaft erworben hat.

(3) Ein „Deklarant" ist, wer vor einer dazu gesetzlich berufenen Behörde die eidliche Erklärung abgegeben hat, Staatsbürger werden zu wollen. Die beglaubigte Abschrift des über diese Erklärung aufgenommenen Dokuments ist das sogenannte „erste Papier." Es hat seine Giltigkeit verloren, wenn es nach dem 26. September 1906 ausgestellt und mehr als sieben Jahre alt ist.

(4) Wer zu keiner dieser drei Klassen gehört, ist ein Ausländer.

5. Geburtsort.

Reihenfolge der Angaben: Stadt, Staat, Land.

6. Falls Sie kein amerikanischer Staatsbürger sind, welchem Lande gehören Sie als solcher an?

Nicht zu vergessen, daß der „Deklarant" kein Staatsbürger ist.

7. Was ist Ihre gegenwärtige Beschäftigung, Geschäft oder Amt?

In der Antwort auf diese Frage soll nicht gesagt werden, was man einmal getan hat, noch wozu man sich am besten eignet. Die Frage ist, was man gerade jetzt tut. Nur eine kurze Angabe soll gemacht werden: Landmann, Bergmann, Student, Arbeiter (entweder auf dem Lande oder in einem Walzwerk, in einer Automobil-, Wagen- oder sonstigen Fabrik.) Wer ein Staats- oder Bundesamt bekleidet, hat es genau zu bezeichnen.

8. Bei wem sind Sie angestellt? und wo?

Wer von einer Einzelperson, Firma oder Korporation angestellt ist, hat deren Namen anzugeben. Wer selbst ein Geschäft, einen Handel oder eine Profession betreibt, muß es angeben.

9. Haben Sie einen Vater, eine Mutter, eine Frau, ein Kind unter 12 Jahren, oder einen Bruder oder eine Schwester unter 12 Jahren, die für ihren Unterhalt ganz auf Sie angewiesen sind? (Ausdrücklich zu beantworten, welche Person davon.)

Die Antwort auf diese Frage soll sorgfältig überlegt werden. Wenn Jemand von einem sonst Dienstpflichtigen für seine Ernährung ausschließlich abhängt, ist es im Sinne der Regierung, daß dessen Erhaltung wichtiger ist als der aktive Dienst des Antwortenden, um die Leiden des Krieges auf das geringstmögliche Maß zu beschränken. Aber nur, wenn diese Abhängigkeit eine vollkommene und ausschließliche ist. Niemand soll sich hinter einen Unterrock oder Kinder verkriechen.

10. Sind Sie verheiratet oder ledig (was von beiden?) Rasse (ausdrücklich anzugeben).

Diese Frage heißt nicht, ob man einmal verheiratet war, sondern ob der Befragte jetzt verheiratet ist. Die Bezeichnung der Rasse erfolgt kurz mit „Kaukasier", „Mongole", „Neger", „Malaie" oder „Indianer".

11. Welchen Militärdienst haben Sie geleistet? Rang, Truppengattung, Zeit, Volk oder Staat.

Ohne Rücksicht darauf, in welchem Lande man Militärdienst geleistet hat, muß volle Antwort auf alle diese Fragen gegeben werden.

12. Haben Sie auf eine Befreiung von der Auslosung Anspruch? Genaue Angabe der Gründe.

Wenn jemand Anspruch auf Befreiung erhebt, so ist er damit noch keineswegs befreit. Um das Kriegsamt in Kenntniß zu setzen, sollte aber der Befreiungsanspruch sogleich geltend gemacht werden, wenn man beabsichtigt, ihn weiter zu verfolgen.

Verschiedene Leute können die Befreiung auf Grund ihres Berufes oder Amtes ansprechen, andere weil sie Verwandte haben, die von ihnen abhängen. Daher muß die Antwort, wenn der Anspruch Erfolg haben soll, sich genau mit den Antworten auf Frage 7, 8 und 9 decken. Dazu gehört, daß man das Amt, das man im Staat oder im Bundesdienst bekleidet, genau bezeichnet. Wenn man einer Sekte angehört, deren Religionsvorschriften Teilnahme am Kriege absolut verbieten, muß man den Namen dieser Sekte anführen. Man soll auch angeben, ob man im Postdienst der Vereinigten Staaten steht, oder als Handwerker oder Arbeiter in einem Arsenal, einer Waffenhalle, oder einem Schiffsbauhof der Staaten tätig ist, oder ob man als Seemann im Dienste eines Staatsbürgers oder Kaufmannes in den Vereinigten Staaten steht. Falls man als Verbrecher oder wegen sonstiger moralischer Nichteignung Befreiung beansprucht, soll der Grund kurz angegeben werden. Ebenso wenn man körperliche Untauglichkeit geltend macht. Wenn man aus irgend einem anderen Grunde Befreiung beansprucht, soll er gleichfalls kurz bezeichnet werden.

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Fleisch ist gefallen, bezahlt keine hohen Preise!

Nr. 1 Pork Loin	20½c
Bester Chuck Roast	14½c
Lammkeule, Pfund	17½c
Kalbskeule, Pfund	17½c
Beste Rippen-Roast	15½c
Bestes Suppenfleisch, Pfund	14½c
Vorderviertel Lammfleisch, Pfd.	14½c
Fancy Bratwurst, Pfund	17½c
Ausgelast, Comp. Schmalz, Pfd.	19½c
Lamm Chops, Pfd.	18½c
Kalb Chops, Pfund	18½c
Sirloin Steak, Pfd.	19½c
Porterhouse Steak, Pfd.	19½c
Star Speck, Pfund	32c
Star Schinken, Pfund	26½c

Spezialpreise für Saloons u. Restaurants.

Drei Läden:

1580 Clybourn Av. | 1750 W. 63. St.

510 Süd Halsted Str.

Waschstoffe

Fabrikreste in Dreß- u. Wrapper-Percalen, in dunklen und hellen Farben; die Yard zu **9½c**

Dreß Gingham, Roberdale u. Climag — in Plaids, Checks und Streifen; die Yard zu.. **11½c**

36zöll. ungebleichtes Bettuchzeug für Bettücher u. Bezüge — die Yard zu..... **11½c**

Feine gebleichte Bettücher, französ. Saum in Mitte, doppelte Bettgröße, 75c wert, zu..... **63c**

Feine Dreß Voile, 36 und 40 Zoll breit — fancy bedruckte Sheer Crisp Qualität, Yard zu 19c und **12½c**

Our Basement Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Leinenwaaren

Reste von Tafel-Damast von 2—5 Yards Länge, 35c Werte — die Yard zu nur **18c**

Weiße Marseilles Muster gefranste Bettdecken, extra schwer, dopp. Bettgröße. $3 Wert **1.77**

AerGel Waschtücher, die 6c Sorte für..... **3½c**

Gebleichte schwere doppelte Faden Qualität gesäumte türk. Handtücher, 20 bei 40 Zoll, (nur 1 Dutzend an jeden Kunden); 16c Sorte, Stück zu.. **16c**

Reste v. gebleichtem Twilled Crash Handtuchzeug, echtfarbiger roter Border, wert 6c — die Yard zu nur ... **4⅓c**

Sommer-Coats zu $3.97

Mäntel für Damen und Misses für den Sommer — wir haben hier nur zwei Modelle illustrirt — gemacht aus mercerized Poplins, Serges, Shepherd Checks und Mischungen —

schöne, allermodernste Modelle, die gewöhnlich nicht unter den populär angepreisten Kleidern gefunden werden. Viele mit Gürteln, andere „full flared" —

die Kragen und Cuffs sind in abstechenden Farben besetzt. Zu haben in Schwarz, Navy, Braun und Mischungen. Größen für Frauen und Mädchen. Gute $5.00 Werte; speziell für nur **3.97**

Ungewöhnlich hübsche Putzwaaren

Die Auswahl von Fassons, Formen, Farben und Garnituren in dieser Gruppe ist so groß, daß es für Euch leicht sein wird, einen passenden Hut zu finden. Unter den Strohsorten sind Milans und Hemps in schwarz, weiß und den beliebteren Farben der Saison, mit Maline Rändern, Georgette Facings in Self- und kontrastirenden Farben, Band, Band-Ornamenten, Feder-Bands, Stickups usw., gut $5.00 wert — speziell zu nur **$2.93**

Ungarnirte Hüte in schwarz und farbig, gemacht aus Hemp, Milan Hemp, Lisere und fancy Braids; handgenäht, viele große Formen für den Sommer ebenso wie geschneiderte Modelle — reguläre $1.25 Werte, speziell zu **57c**

Garnirte und zum Tragen fertige Hüte, kleine Sorten, mit hübschem Besatz von Band, Federn, Blumen usw., in allen gewünschten Farben — wert bis zu $1.50, speziell zu **73c**

Hübsche Fass. Kinderhüte für jede Gelegenheit, garnirt mit Feder Bands und Blumen, auch mehr für die Schule paff. Fassons, großes Sortiment von Farben, speziell zu **$1.51**

Hüte kostenfrei garnirt.

Taschentücher Damen-Taschentücher — ganz weiß oder mit farbiger Borte; ein Teil davon mit Spitzenrand, Seconds, wert bis 7c, zu 3c. — Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer, ½zölliger Saum, volle Größe, zu nur **3½c**

Novelty Waists zu 77c

Eine spezielle Offerte von hübschen Waists für den geschneiderten Suit, graue, Gold, Rose, blaue und andere farbige Streifen auf weißem Grund, ebenso wie

einfache weiße Voiles und hübsche croß barred Lawns mit weißen und farbigen Kragen und Manschetten;

waschen sich vorzüglich, Größen 36 bis 44; regulär würdet Ihr $1 dafür bezahlen — speziell am Freitag, das Stück zu nur **77c**

Die Sommer-Seidenstoffe

36zöllige Novelty Tussah Sports Seide, hübsche Muster in reichen vielfarbigen Effekten auf weißem und farbigem Grund, ideale Seide für warmes Wetter, morgen Yard zu 57c und **45c**

Seidegemischte Tussahs, Crepe de Chines, bedruckte Foulards, bedruckte Natines, Secs und Tub Seide, einfarbig, fancy gestreifte und geblümte Effekte, passend für Waists, Kleider und Männerhemden, in hellen und dunklen Farben — 26 bis 36 Zoll breit — bis zu 59c wert — die Yard zu ..... **27c & 19c**

36zöllige seidegemischte Tub Seide — weißer Grund mit gewebten schwarzen und farbigen Streifen — perfekt waschbar, Yard **33c**

35zöllige schwarze reinseidene Satin-Messalines und Taffetas, feit gewebte Qualität — gewöhnlich $1.00, die Yard zu **75c**

Seide-Reste, tausende von Yards von einfachen u. fancy Geweben, bedruckte Effekte — helle und dunkle Farben; Längen für Kleider, Waists, Kimonos u. s. w. — speziell am Freitag, die Yard zu ..... **25c & 15c**

Kurzwaaren Novelty-Knöpfe für Besatz, 6 bis 10 Knöpfe an Karte, Karte zu 4½c. Spring Haken und Oesen, Karte von 2 Dutzd., 1½c. Reiser von Elastic — Längen bis zu dreiviertel Yard — speziell, die Länge zu **2½c**

Reste von Kleiderstoffen

Reste von Kleiderstoffen und Suitings, solche wie Cassimeres, Poplins, Panamas, Crepe Cloths, Bedford Cords, fancy Suitings etc. — in Cream, schwarz, hellen und dunklen Farben, Längen bis zu 5 Yards; Werte bis zu 50c — speziell die Yard zu **22c**

Fabrikreste von feinen Mohair Brilliantines, fest gewebte Qualitäten, für Kleider, Skirts etc., nur in schwarz, Längen bis zu 7 Yards, 50c Qualitäten, Yard zu **33c**

Fabrik-Reste von reinwollenen Kleiderstoffen, franz. Serges, Storm Serges, Panamas, Poplins, Suitings etc., in hellen und dunklen Farben, viele in marineblau und schwarz, Längen bis zu 1¾ Yards, gut das Doppelte wert; speziell um 2 Uhr Nachmittags und soweit 3 Kiste reichen, das Stück zu

59c 48c 39c 29c 19c

8 Kisten Fabrikreste von Kleiderstoffen, einschließlich feinen franz. Serges, Storm Serges, Melrose und Granite Cloths, Kuns Suitings, Hairline Stripes, einfache und fancy Mohair Brilliantinesets., in Cream, schwarz und einer großen Auswahl heller und dunkler Farben, Längen bis zu 6 Yards; 75c und 85c Werte, die Yard zu **44c**

Damen-Trachten u. s. w.

Dunkle Percale Hauskleider für Damen, schön passende Fassons — bis zu $1.50 wert, zu nur **$1.17**

Envelope Chemise für Damen, garnirt mit Spitze oder Stickerei, speziell am Freitag zu **54c**

Korset-Covers, runder Hals Fasson, Stickerei-Rand, reguläre 39c Werte, zu **24c**

Farbige Kinderkleider, aus Percales und Ginghams gemacht, Größen 2 bis 6 Jahre, zu nur **37c**

Muslin-Beinkleider für Damen — mit Clusters von Tucks garnirt — reguläre 39c Werte — speziell zu **24c**

Rugs Wolle und Fibre Rugs, 36 bei 63 Zoll, ideale Rugs für Küchen und Besimmer — regulär $1.95, aber da nur ein Muster in der ganzen Partie ist, offeriren wie sie am Freitag zu nur **98c**

$1.50 Gardinen 88c das Paar

Scotch und Nottingham Spitzengardinen, 2½ und 3 Yards lang, in weiß, Ecru und Egyptian Schattirungen, alles neue Frühjahrsmuster, ein Teil hat kleine Fadenfehler, sonst würden sie $1.50 kosten; so lange 1000 Paar vorhalten, das Paar zu **88c**

Hunderte von einzelnen Spitzengardinen, in Cable, Scotch und Filet Net Geweben, viele Paare dazwischen, Dutzende von hübschen Mustern zur Auswahl, Gardinen, die bis $3.00 das Paar wert sind, Stück **77c**

Fabrikreste von Overdrape Madras, Poplins, Art Ticking etc., Längen bis 10 Yds., wt. bis 39c vom Bolt, Yd. **19c**

Einfache Marquisette f. Gardinen, weiß oder Ecru, wt. 17c, Yard. **10½c**

Hübsche farbige bordered Gardinen Voiles, Seconds, 25c wt., Yd. **13½c**

Ananas Rote spanische Ananas — direkt von Kuba — reif, süß und voller Saft, große Sorte (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt) — speziell am Freitag — das Stück zu **8c**

Sommer-Unterzeug

Feine baumwollene Damenleibchen, niedriger Hals, keine Aermel, alle Größen, gewöhnlich 12c, zu **7c**

Gerippte baumwollene Union-Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchellänge, alle Größen — regulär 89c — speziell am Freitag zu **69c**

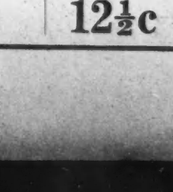
Feine baumwollene und Merino Leibchen für Babies, Größen 2, 3, 4 u. 5 Jahre, speziell zu **18c**

Die Schuhe

Hohe und niedrige Schuhe für Damen, das bekannte Rice and Hutchinson Fabrikat, gemacht aus weichem Kidskin, Gun Metal Calf und Patent Colskin, hohe und niedrige Absätze, hoher und regulärer Schnitt, Strap Pumps, Knöpf- und Schnür-Oxfords, Colonials, Baby Doll und Peggy Fassons, Größen von 3 bis 8 — die Werte variiren von $2.50 bis $4.00; aber wegen kleiner Fehler die Auswahl am Freitag zu

$1.77

35c Knaben-Blusen 23c



Waschbare Knabenanzüge, Tommy Tucker Fasson, gestreift und einfarbig, mit Gürtel und Kragen in kontrastirenden Farben, Größen 3 bis 8 Jahre, wert 60c, zu **45c**

Knabenblusen von gestreiftem Percale, gestreiftem Gingham und blauem Chambray, Kragen angenäht, Größen 7 bis 15 Jahre — reguläre 35c Werte, zu **23c**

Regentag-Ausstattungen für Knaben, einschlicht. dazu passendem Rock und Hut, aus lohfarbigen oder schwarz und weiß gemischten Stoffen, Größen 6 bis 16 Jahre, reg..... **$1.93**

Echtfarbige Hickory gestreifte Overalls und Jackets für Männer, Standard Fabrikat mit schwingenden Taschen, Größen 36 bis 44, gewöhnlich 85c (nur 2 an Jeden); zu **63c**

Meyer-Eigen Künstlerabend.

Findet morgen im Hause von Frau F. Dewes statt.

Die Damen F. Dewes, Emil Eitel, Davidis und Edward Leight, haben sich zusammengetan, um einen Künstlerabend zu veranstalten, dessen tragende Persönlichkeit August Meyer-Eigen sein soll. Der Künstler, der letzten Winter in Cincinnati gespielt hat, hat sein Heim in Chicago behalten. Er wird seinen vielen persönlichen und den Freunden seiner Kunst durch ein Fest wieder nahe gebracht, das einen gesellschaftlichen Char

CARSON PIRIE SCOTT & Co.

Fortsetzung

Eines spez. Verkaufs für Männer und junge Männer—

— von —

Leichten Anzügen

$19.50

Seit vielen Monaten ist eine solche prächtige Gelegenheit nicht offerirt worden. Es kann vielleicht eine lange Zeit dauern bis Euch wieder eine Gelegenheit geboten wird, so gute Werte zu erlangen.

Diese Anzüge sind alle neu, in den neuesten begehrtesten Styles

In den neuesten Mustern von Kammgarnen, Cassimeres, Flanellen, Homespuns — in Mischungen, Streifen, Karrirungen, Plaids und einfach — in blauen, braunen, grünen und grauen Schattirungen.

Hier sind einzelne und doppelknöpfige Coat-Fassons mit oder ohne Gürtel. Ebenso einfache konservative Anzüge für Geschäftsleute. Davon sind einige ein Viertel gefüttert, andere zur Hälfte gefüttert und noch andere vollständig gefüttert.

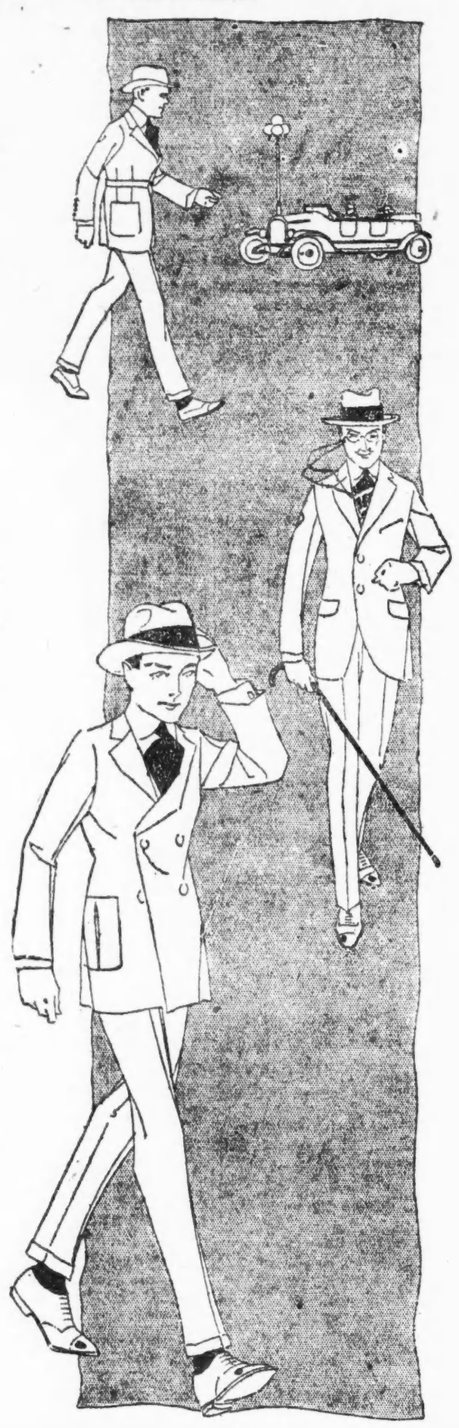
Und hier, unter diesen fünfhundert Anzügen zu $19.50, sind Größen für alle Männer und jungen Leute von jeder Statur.

Stein-Bloch Anzüge eingeschlossen—

Viele davon sind von der Stein-Bloch Company gemacht, und alle zeichnen sich durch jene Eigenschaften guter Schneiderarbeit aus, welche einen Preisansatz wie diesen für den Mann, der sich gern elegant und tadellos kleidet, noch interessanter macht.

—Wegen bester Auswahl kommt frühzeitig

Zweiter Floor, südlich.



(Für die „Abendpost".)

Zur Abwehr der Nahrungsmittelnot.

Von F. F. Matenaers.

Die Notwendigkeit eines verstärkten Zuckerrübenbaues.

Das Bundesackerbauamt macht in einem neuerlichen Rundschreiben darauf aufmerksam, daß es angesichts der Gestaltung unseres einheimischen sowohl wie des ausländischen Zuckermarktes in hohem Grade erwünscht ist, den Zuckerrübenbau in diesem Jahre möglichst auszudehnen. Freilich, die Knappheit an Rübensamen, sowie die Unmöglichkeit, sich ohne weiteres auf den Zuckerrübenbau einzurichten, und endlich die Tatsache, daß unsere Rübenzuckerindustrie überhaupt nur begrenzt ist, zieht diesen Bestrebungen von vornherein eine feste Linie. Erfreulicherweise hat aber soweit eine ausgedehnte Erhebung schon ergeben, daß in den sogenannten Zuckerrübengegenden unseres Landes vielfach eine viel größere Rübenfläche in Aussicht genommen ist, als je zuvor bestellt wurde; zugleich hat sich hier aber auch schon gezeigt, daß die Knappheit an wirklich gutem Zuckerrübensamen den Rübenbau stark einengt. Dazu ist indessen zu bemerken, daß in anderen Zuckerrübengegenden ein großer Posten Rübensamen schon jetzt, wie es der bisherigen Gepflogenheit entspricht, als Reserve für alle Fälle zurückgelegt ist, um nötigenfalls für nächstes Jahr den notwendigen Samen zu liefern. Das Bundesackerbauamt macht nun darauf aufmerksam, daß, wie die Verhältnisse hierzulande und in Europa sich entwickelt haben, es ratsam erscheint, einen größeren Teil dieser Reserve auch noch in diesem Jahre zur Rübensaat zu benutzen, und zwar in denjenigen Gegenden, in denen der Zuschnitt des Farmbetriebes und das Vorhandensein von leistungsfähigen Rübenzuckerfabriken eine erfolgreiche Ausdehnung des Zuckerrübenbaues auch über die schon jetzt für diese Kampagne abgeschlossenen Rübenverträge hinaus nicht nur wünschenswert, sondern im allgemeinen Interesse für notwendig erscheinen läßt.

Die Bedeutung des Zuckers für die menschliche Ernährung kann gar nicht überschätzt werden. Ist der Zucker schon in Friedenszeiten ein sehr wichtiges und nach unseren Ernährungsbegriffen unentbehrliches Nahrungsmittel, so ist er in Kriegszeiten doch doppelt notwendig und unentbehrlich. Und zwar einmal, weil in einem Pfund Zucker mehr Nährkraft, oder, wie wir es in der wissenschaftlichen Ernährungslehre ausdrücken, mehr „Energie" aufgespeichert ist, als in einem Pfund anderer Nahrungsmittel, und sodann deshalb, weil die moderne Art der Kriegsführung so vielfache andere Verwertungs- und Verwendungsformen gerade für den Zucker entwickelt hat. Vom amerikanischen Standpunkte aus erfüllen daher Farmer und Rübenzuckerfabrikanten nur eine patriotische Pflicht, wenn sie den Rübenbau und die Rübenzuckerherstellung so weit ausdehnen, wie es nur irgendwie möglich ist.

Ganz ohne Frage kann auch jetzt noch in manchen Gegenden die in diesem Jahre mit Zuckerrüben bestellte Fläche sehr erheblich vergrößert werden, ohne daß die Erzeugung anderer landwirtschaftlicher Kulturpflanzen darunter zu leiden hätte. Viele Farmer in den Zuckerrübenstaaten (mit Ausnahme Kaliforniens, wo die Rüben bereits gepflanzt sind und wachsen), die allerdings schon ihre Rübenkontrakte mit den Zuckerfabriken abgeschlossen haben, können auch jetzt noch ohne Zweifel die Rübenanbaufläche etwas ausdehnen. Und viele andere Farmer daselbst, die noch keine Rübenkontrakte mit den Zuckerfabriken abgeschlossen und überhaupt bisher dem Zuckerrübenbau noch fern gestanden haben, könnten auch zweifellos in diesem Jahre wenigstens eine kleine Fläche noch mit Rüben bestellen und dadurch die Gesammtausbeute an Rübenzucker für die Vereinigten Staaten in diesem Jahre auszudehnen helfen. Dabei ist wohl zu bedenken, daß der Rübenzuckerbau nur dort erfolgreich eingeführt werden kann, wo in erreichbarer Nähe auch die notwendigen Zuckerfabriken zur Verfügung der Rüben sind, und daß es deshalb vor allem die Pflicht der Farmer im Bereiche solcher Zuckerfabriken ist, den Rübenbau auszudehnen. Die Ausdehnung des Anbaues anderer wichtiger Lebensmittelpflanzen ist ja nicht in dieser Hinsicht an bestimmte Grenzen gebunden und kann, soweit Boden und Klima nicht zuwider sind, ganz allgemein erfolgen.

Es ist auch wohl zu beachten, daß der Rübenbau u. die Rübenzuckerfabrikation unseren Farmern wertvolle Nebenerzeugnisse liefert. Die Rübenköpfe (Tops) und die Rübenschnitzel (Pulp) sind ja als wertvolles Viehfutter allgemein bekannt und hochgeschätzt. Deshalb sollten die Rübenbauer sich auch von vornherein darauf einrichten, die Nebenprodukte zur erfolgreichen Ausdehnung ihres milchwirtschaftlichen und viehzüchterischen Betriebes zu verwenden. Sie können durch die weise Verfütterung dieser Abfallprodukte des Rübenbaues und der Rübenzuckerfabrikation es mit verhältnißmäßig geringen Unkosten dahin bringen, auch den Ertrag aus ihrer Milchwirtschaft und aus ihrer Viehmast erheblich zu steigern. Durch jedes Pfund Rübenköpfe oder Rübenschnitzel, das wir bei der Ernährung unserer Viehbestände verwenden, ersparen wir einen gewissen Betrag an dem fast unerschwinglich teuer gewordenen Kraftfutter und überhaupt an anderem Futter, das wir zur Milch- und Fleischerzeugung im Viehstalle sonst benötigen.

Ein großes Hinderniß allerdings steht der Ausdehnung des Rübenbaues entgegen, und das ist der fürchterliche Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitskräften. In den Rübenbaugegenden, ebenso wie in den Maisbaugegenden darf die Regierung den Farmern keinen einzigen Mann wegnehmen, wenn sie wirklich auf eine erhöhte landwirtschaftliche Produktion rechnet.

Leset die „Sonntagpost"

Gastspiel der Milwaukeer.

Morgen Kirchner in Wohltäter der Menschheit. Dienstag z. Schluß „Faust"

Die Milwaukeer werden bis zum Schluß ihres Gastspieles von den bisher gegebenen Stücken heute „Der müde Theodor", den äußerst lustigen Schwank von Neal und Ferner und Sonntag Nachmittag „Der heilige Rat" von Ganghofer wiederholen.

Morgen, Freitag, kommt Franz Kirchner nochmals nach Chicago, um die Hauptrolle in Felix Philippis packendem Schauspiel „Wohltäter der Menschheit" zu spielen. Dieses Stück wurde bekanntlich durch die Kontroverse angeregt, die vor nunmehr bald dreißig Jahren über die Behandlung der Krankheit des damaligen Kronprinzen Friedrich zwischen den Aerzten herrschte. Philippi hat allerdings den dramatischen Schwerpunkt auf anderes Gebiet verlegt. Auf dem Gegensatz der Karaktere zwischen dem alten an seinem verblassenden Ruhm sich klammernden Hofarzt und seinem wahrheitsfanatischen Schwiegersohn baut sich der überaus bühnenwirksame Konflikt auf, der in seinem Verlaufe die Tochter, die den Vater abgöttisch liebt, in schweren Gewissenskonflikt mit ihrem Mann bringt. Auch die Nebenfiguren sind kraftvoll und interessant gezeichnet und die Lösung ist in jeder Beziehung versöhnlich, indem sie der Wahrheit auf der ganzen Linie zum Durchbruch verhilft. Franz Kirchner spielt den jungen Doktor Martius, Else Janssen seine Gattin, Conrad Seidemann den alten Hofarzt, Ludwig Koppee, Alex Laub, Hannah Waizenegger und Hans Marlow wirken in den andern wichtigeren Rollen mit.

Samstag Abend kommt die letzte Schwanknovität „Das Kuckucks Ei" von Kraatz und Arnold zur Aufführung, das Sonntag und Montag wiederholt wird. Frau Zilla Vollmer Tiedgen tritt in diesem Stück mit auf. Dienstag schließt das Gastspiel mit Goethes „Faust". Es soll und wird dies ein Ehrenabend für den Spielleiter Conrad Seidemann sein. Abgesehen davon, daß der seltene Genuß, den „Faust" wieder einmal hören zu können, ein ausverkauftes Haus selbst bei den etwas erhöhten Preisen rechtfertigen sollte, wird wohl jeder, der in diesen vier Wochen sich an den Leistungen der Milwaukeer erfreuen durfte, gern diese Gelegenheit benutzen, ihnen bei dem Abschiedsabend die Dankbarkeit für ihre treffliche Kunstleistung zu zeigen. Für den Spielleiter hat angesichts der schwer zu bekämpfenden, widrigen Umstände das Gastspiel auch zu großen materiellen Opfern geführt. Das deutsche Theaterpublikum von Chicago wird die Milwaukeer und ihren trefflichen Führer nicht ziehen lassen, ohne ihnen und ihm die Genugtuung einer vollen Würdigung ihrer Leistungen in dieser Weise zu geben.

Merkwürdige Zeremonie.

Geheime Jünglingsweihe in Deutsch-Neu-Guinea.

In den Ortschaften der Eingeborenen in Deutsch-Neu-Guinea findet eine Weihe der Jünglinge statt, die in die Zahl der Männer aufgenommen werden sollen. Es versammeln sich am Vorabend des Weihetages die Jünglinge nach Sonnenuntergang am Meeresufer, nehmen ein Bad und trocknen den Körper am Feuer. Darauf gehen sie in zwei am Ende des Dorfes gelegene Häuser und verbringen hier die Nacht. Gegen Morgen versammeln sich die Männer des Dorfes an den beiden Gebäuden und machen Lärm mit Trommeln und Pfeifen. Die Jünglinge erheben sich von ihrem Lager und ihre Väter rufen nun den Geist Makarpon an. Jedem Jüngling wird dann ein Pate zugeteilt, der auch nach der Weihe noch ein gewisses Aufsichtsrecht über seinen Schutzbefohlenen ausübt.

Die Paten führen die jungen Männer an das Geisterhaus. Hier erscheinen die Geister Wipor und Menempoin, die durch verkleidete Männer hergestellt werden. Sie führen einen Tanz auf, zu dem die Jünglinge ein Lied singen. Sobald der Tanz beendet ist, nimmt der Aelteste des Ortes an jedem Jüngling die Beschneidung vor. Ist das geschehen, so badet der Beschnittene im Meer. Er erhält dann die Leibbinde des Erwachsenen und wird in das Geisterhaus, das er vorher niemals betreten durfte, geführt. Im Innern des Gebäudes legt er sich zur Ruhe und verharrt in schlafender Stellung bis zum Mittag. Um diese Zeit kommt ein Angehöriger des Stammes, Windu (Hund) genannt, und steckt neben jedem Jüngling einen Pfeil in den Boden. Das ist das Zeichen, daß sich alle erheben dürfen. Sie erhalten nun Nahrung und dürfen zu ihren Angehörigen zurückkehren. Der in die Reihe der Erwachsenen Aufgenommene darf nun Speer und Schild tragen und an der Kämpfen der Alten teilnehmen.

Ursprung des Ausdruckes „Bloc".

Die in Europa zum politischen Stichworte gewordene Bezeichnung „Bloc" geht auf einen bestimmten politischen Anlaß zurück. Das deutsche Wort „Block" hat erst nach Frankreich wandern müssen, um dort als „Bloc" seine politische Prägung zu erfahren. In Frankreich aber hat es der frühere Ministerpräsident Clemenceau als Stichwort in den politischen Kampf geworfen. Und den Anlaß dazu hat ihm ein — Theaterskandal geboten. Vor 22 Jahren war es, als in der „Comédie Française" die erste Aufführung des „Thermidor" von Sardou stattfand, eines Revolutionsstückes, das einen Theaterskandal entfesselte, wie ihn das Theater Molières selten erlebt hat. Die Revolutionäre selbst waren es, die dieses „Revolutions"stück auspfiffen. Der eigentliche Leiter des Proteststurmes war Clemenceau. Schließlich wurde die Vorstellung abgebrochen, und am folgenden Tage wurde die Aufführung des Stückes verboten. Das Verbot des Stückes wurde in der Deputiertenkammer besprochen und dabei hielt Clemenceau eine Rede, in der er zum erstenmal das Wort „Bloc" in dem Sinne gebrauchte, in dem es heute allgemein üblich geworden ist. Er sagte im Verlauf seiner Rede: „Es handelt sich nicht darum, ob das Stück für oder gegen Danton, für oder gegen Robespierre ist. Ob man es will oder nicht, die französische Revolution ist ein Block, an dem sich nicht rütteln und nicht rühren läßt. Und was unsere Ahnen gewollt haben, wir wollen es noch." So stellte Clemenceau die Revolution als ein unerschütterliches Wahrzeichen in der französischen Geschichte auf, als einen „Bloc", um den sich die republikanischen Parteien scharen müßten. Das Wort hatte seine prägnante Bedeutung erhalten ganz ähnlich wie nun von dem Bloc der regierenden Parteien an.

— Verrannt. — „Dieser Mantel würde sich für Ihre Frau Gemahlin nicht empfehlen; die Farbe paßt nicht zu ihrem kastanienbrauner Haar."

Gatte (unwirsch): „Glauben Sie denn, meine Frau hat nur braunes Haar?"

— Teures Plätzchen. — „Dieses Sofa hat mich schon viel Tausende gekostet."

„Aber geh'n S'!"

„Ja — auf dem fällt meine Frau immer in Ohnmacht."

— Der Prügelknabe. — Frau (zur Freundin, die erst seit kurzem verheiratet ist): Ja, warum schlägst du denn den Hund so?

Freundin: Ach, mein Mann hat das Essen stehen lassen, und das Luder frißt es nun auch nicht!

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

BARGAIN BASEMENT

Zwei Spezialitäten in Banded Sport Hüten

Bargain-Basement.

Elegante Hüte für den Sommer zu auffallend niedrigen Preisen.

Imitation Panama Sports Hüte, wunderhübsch zu Outing-Hüten passend; in großen Sailors, Mushroom Effekten, Roll Brims; rein weiß, mit Garnirung in verschied. Farben; sollten zu 1.25 verkauft werden; solange Vorrat, Freitag die Auswahl von allen zu.. **66c**

Lisere Kombination mit Crepe Java Braids, Panamas, alle bandirt mit Gros Grain Band, hübsch gefüttert und gebrauchsfertig, straight Sailors u. Mushroom Effekte; in hübsch. Farbenauswahl; jetzt zu $1.95 verkauft; speziell am Freitag zu..... **99c**

500 wundervolle Kleider gehen zu 6.66

Bargain-Basement.

Kleider auf die Ihr stolz sein könnt — Zu einem Preise den Ihr gern bezahlt.

Ihr habt die Auswahl von Taffetas, Crepe de Chines, Charmeuse, mannish Serge und Seiden-Poplins, in vielen reizenden neuen Mustern. In kombinirten farbigen Effekten und einfarbig zu haben — marineblau, schwarz, braun, grau, Rose, weiß, grün. Größen 14 bis 44 sind in diesem Assortment vertreten. Wenn Ihr ein hübsches neues Kleid für den Gräberschmückungstag wünscht, dies ist Eure große Gelegenheit es auszuwählen. Und was immer Ihr an Kleidern nötig habt, es ist zu Eurem Vorteil diese Kleider anzusehen und auszufinden welch große Ersparnisse ermöglicht werden wenn Ihr sie morgen hier kauft zu..... **6.66**

Bargain-Basement.

Anzüge für Jünglinge und junge Männer

Bargain-Basement.

Hier sind 467 Anzüge, in allen Größen bis zu 38. Sie sind in hellen und dunklen Farben, Streifen, Checks und Plaids zu haben. Viele von diesen Anzügen sind in Zwei-Knopf Sack Fassons mit Patchtaschen. Alle Moden, passend für Jünglinge und junge Männer. $9, $10 und $12 Werte in diesem großen Verkauf am Samstag zu..... **6.88**

Extra! — Knaben-Waschanzüge; eine Musterpartie in allen neuesten und besten Fassons, alle mit echtfarbigem Besatz; von uns bedeutend unter dem regulären Preis gekauft. Seht die großen Werte, in allen Größen, zu..... **50c**

Lee Khaki Spiel-Anzüge, in allen Größen bis zu 8— verkauft zu **89c**

Regentag-Ausstattung für Knaben — Regenrock mit dazu passendem Hut; alle Größen bis 16; zu... **2.19**

Novelty Knaben-Anzüge, Cloth, Serge und Sammet Cordurohs, hübsche Junior Russian Fassons; Größen bis zu 9; wert bis $5, zum Verkauf zu **2.98**

Reinwollene blaue Serge Norfolk Anzüge, mit ganz gefütterten Knickerbocker-Hosen, garantirt echtfarbig, alle Größen bis 18, zu **4.85**

Verkauf im ganzen Lande angezeigter Männer-Schuhe u. Oxfords

Bargain-Basement.

Morgen offeriren wir einen weiteren wichtigen Verkauf von im ganzen Lande angezeigten Schuhen und Oxfords für Männer, die folgende wohlbekannten Fabrikate umfassend:

Florsheim, Walk-Over, American Gentlemen, Fellowcraft und viele Andere.

Wir raten Euch Männern, am Freitag zeitig hierher zu kommen, um die beste Auswahl zu erhalten. Dies sind Fassons für Männer und junge Männer, in allen beliebten Lederarten — Auswahl, Freitag das Paar zu **1.95**

Alle Größen in dem Assortment, aber nicht alle Größen in jeder Fasson.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel. — „Der müde Theodor".
Riverdiew Park. — Allerlei Vergnügungen.
Columbia. — Burleske.
Cort. — „Seven Chances."
Garrick. — „Very Good, Eddy".
Illinois. — „The Love Mill."
National. — „Potash and Perlmutter."
Olympic. — „The Bird of Paradise."
Powers'. — „The Boomerang."
Princess. — „Getting Married."
Palace. — „The Show of Wonders."
Bismarckgarten.—Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Auranfepp. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Lediger Mann mit Erfahrung in Stallarbeit. 1225 N. Maplewood Ave. dofr

Verlangt: Lunchkoch, Mann, gute Bezahlung. 1506 N. Clark Str.

Verlangt: Arbeiter, Lohn $2.75 den Tag. Nachzufragen bei Edgewater Coal Co., 5627 Broadway. Phone Edgewater 135. 24mailwX

Verlangt: Bäckergehilfe. Vorzusprechen: 213 E. 39. Str.

Verlangt: Guter Porter; guter Lohn, Weinstube, 553 North Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2503 Clybourn Ave. dofrsla

Verlangt: Porter, Marx Beer Tunnel, Ecke Madison und Dearborn.

Verlangt: Porter, beim Bartenden mitzuhelfen. 3415 Lincoln Ave.

Verlangt: Mann um Pferde zu besorgen und in einer Bäckerei zu arbeiten; $9 wöchentlich, Board und Zimmer. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Sofort, zuverlässiger Porter, einer, der auch Bar tenden kann. 3925 Monroe Ave.

Verlangt: Mehrere flinke verheiratete Männer in mittlerem Alter für stetige Arbeit in einem großen Eisen- und Stahl-Lagerhaus. Nachtarbeit. Nur stetige Männer mit guten Empfehlungen brauchen sich zu melden. Jos. T. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. dofrsla

Verlangt: Wagenmacher und Helper. 1304 Augusta Str.

Verlangt: Feuermann. Zu erfragen: 904 W. Superior Str.

Verlangt: Wurstmacher. Christ Ickes Provision Co., 852 W. Grand Ave.

Verlangt: Junge für Bäckerwagen. 416 West Chicago Avenue.

Verlangt: Barbier für Samstag Nachmittag und Sonntag. 3614 No. Leavitt Str., nahe Addison.

Verlangt: Nachtaufwärter, der Short Orders kochen kann. 2120 So. Halsted Str. Kanal 715. dofr

Verlangt: Fireman mit Wasserlender- oder Engineer-Lizens; 9 Stunden; $80 den Monat. Briefe unter der Adr.: N. J. 464 Abendpost. dofr

Verlangt: Knaben im Alter von 16 Jahren oder darüber, für Möbelfabrik. 1021 Lill Ave., nahe Sheffield.

Checking Room Helfer.
Männer zum ausspähen von Waaren. Stetige Stellungen. Sprecht vor in der Supt.-Office.
Wieboldts,
Milwaukee Avenue an Paulina Straße.

Verlangt: Laufbursche, intelligent, kann sich schnell emporarbeiten, Wholesale Regenschirmgeschäft, Kreis & Hubbard, 320 S. Franklin Str.

Verlangt: Nüchterner Saloonporter und Waiter mit Empfehlungen. Nur sauberer leidiger Arbeiter braucht vorzusprechen. Geo. Fetz, 548 Wells Str.

Verlangt: Saloon-Porter, der auch Bartenden kann, muß nüchtern und zuverlässig sein. 4300 S. Western Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Flaschenwascher für Wholesale-Liförhaus. Kommt fertig zur Arbeit. 1116 S. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Chauffeur für Privatfamilie. Stetiger Mann mit guten Referenzen. Sprecht vor: Havana Importing Co., 184—186 W. Lake Straße. do—fa

Verlangt: Fuhrmann für Kinderwagen. Stetige Arbeit. $16.50 die Woche. Sprecht vor: 326 S. Paulina Straße.

Verlangt: Porter in Saloon. $10.00 die Woche. 724 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Nachtwächter in mittleren Jahren, nüchtern, zuverlässig, bewandert mit Heizkeifel. 1711 Fullerton Ave.

Verlangt: Metal Polisher. Chicago Bell Foundry Co., 324 W. Kinzie Str.

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit. 4240 West Harrison Straße. midofr

Verlangt: 3 Painterhelpers 2 Plasterers und 1 Paperhänger, nach 6 Uhr Abends. 2133 N. Clark Straße. mido

Verlangt: Erfahrener junger Mann als Nationloffeier, $40, Kost und Logis. Anzufragen beim Janitor, 4457 Magnolia Ave. midofr

Verlangt: Aelterer Porter, gutes Heim und guter Lohn. Leichte Arbeit; muß barkenden verstehen und englisch sprechen; stetige Arbeit. 3800 W. Ohio Str. mido

Verlangt: 3 Männer nach Wisconsin, die Pferde hantieren können; stetige Stelle; Lohn $40 den Monat nebst Beköstigung. Vorzusprechen 552 North Ave., Zimmer 208. mido

Verlangt: Lediger Mann für allgemeine Arbeit im Bottling Shop, Card, Ill. Nachzufragen: 467 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Screwmachine Hand und Schlosser. Frank S. Bey Co., Hammond, Ind. mi—fr

Verloren: Junger Mann, der als Mechaniker lernen will, findet mit gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Adr.: M 141 Abendpost. mofr

Verlangt: Blacksmith-Finisher an Trucks und Wagen; stetige Arbeit; guter Lohn. 158 S. Grand Ave. midofr

Verlangt: Porter; muß kochen können. 1754 No. Western Ave. mido

Verlangt: Tag Feuermann, guter Lohn und stetige Stellung. Sofort anzufragen: J. Greenebaum Canning Co., 2612 Warsaw Ave., mido

Verlangt: Ein junger Mann als Saloonporter. 412 Wabash Ave. mido

Verlangt: Mann für Hardware-Geschäft. — 1725 Larrabee Str. 22mailwX

Verlangt: Küfer. 2100 S. California Ave. dimido

Verlangt: Zum sofortigen Eintritt, ein tüchtiger Schlächer und Wurstmacher. Verheirateter deutscher Mann bevorzugt. Briefe gefl. an W. J. Hagenbuch, Meat Market, Oelwein, Iowa. dimidofr

Verlangt: Mehrere Schneider an Costum-Arbeit, auch Helfer an Coats (Handarbeit), 404 W. 26. Straße. 22mi2wX

Verlangt: Starker stetiger Mann, Nachts Peanuts zu rösten; stetige Arbeit. Nachzufragen 4 Uhr Nachm., Kelling Karel Co., 217 W. Huron Str. dimido

Verlangt: Fünf Männer zum Aufladen von Waggons, Stückarbeit, $2.50 den Tag garantirt. Stetige Arbeit im Innern. Kommt fertig zur Arbeit. Reshipping Ware House, 1151 Ott Str., zwischen Ill. C. & Nickel Plate Bahngeleisen. 21mailwX

Verlangt: Reisenden, um eine Sorte Schmucksachen an Herrenausstattungs-, Kleider- und Drygoodsläden zu verkaufen. Alter, Erfahrung und Referenzen anzugeben. Adr.: N 463 Abendpost. dofsn

Verlangt: Intelligenter, fleißiger Mann, beständige Stellung in Großgeschäft. Adr.: Z 395 Abendpost. dofr

Verlangt: Schneider auf neue und alte Arbeit. B. Heß, 11513 Michigan Ave., (Roseland) Chicago.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Verkäufer—Erfahrung nicht notwendig — im Alter zwischen 25 und 40 Jahren. Wir sind die größte Firma dieser Art in den Vereinigten Staaten und werden nächstdem eine Anzeige-Campagne beginnen, die ungefähr $150,000 kosten wird, um unsere Waare anzuzeigen. Wenn Ihr den Wunsch hegt, eine solche Gelegenheit zu erhalten, um Euch Eure eigene Anstrengungen und strikte Geschäftsführung Euch eine schnelle Beförderung und ein großes Einkommen bringen, so bietet sich Euch hier eine wirkliche Gelegenheit. Lohn und Kommission oder Kommission auf direkter Basis. Seht Mr. H. L. Stander, 2. Floor Annex, 69 West Washington Str., von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends, oder telephonirt Randolph 3752 wegen Zusammenkunft. son—fr

Verlangt: Erste Basters und zweite Basters, Belt-Macher, Edge-Stitchers, Cape-Näher, Top-Kragen-Macher, Coat-Stitchers, Lining-Pressers, Clam-Pressers, Cape-Pressing an Sack-Coats. Stetige Arbeit.
Alfred Decker & Cohn,
Employment-Office.
423 S. Market Str.
mi—son

Verlangt: 6 Schuhmacher, die fähig sind, erstklassige Arbeit zu verrichten. Sprecht vor auf dem 13. Floor.
Marshall Field & Co.,
Retail.

Der Manager der Giles P. Cory & Co., Herr Schulz, wünscht mit Männern von Charakter, die einen weiten Bekanntenkreis haben, in Verbindung zu treten, die finanziell zuverlässig sind, um als seine Repräsentanten tätig zu sein. Dieselben müssen Referenzen vorweisen, welche dem hohen Ruf und finanziellen Stand der Giles P. Cory & Co., Investment Bankers, entsprechen. Zimmer 408, 29 S. La Salle Straße. 23mailwX

Verlangt: 5 Männer, nicht unter 40 Jahre alt, mit Anfangswochengehalt von $12. Sofortige Anstellung für leichte Nachtarbeit. Nachzufragen:
Schulze Baking Co.,
40 Ost Garfield Boulevard.
mido

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. Vorzusprechen um 6 Uhr Abends. 725 Webster Ave.

Verlangt: Eisen-Fitters, vertraut mit Arbeit an Elevator Cars und Elevator-Einkaufungen. Nachzufragen Standard Dyer Co., 2436 West 15. Straße. dofrsla

Verlangt: Möbelschreiner zum Nachpassen von Kastenarbeit. Olbrich & Golbeck Co., 355 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Painter, $3 den Tag, stetige Arbeit das ganze Jahr. 4601 Elston Ave. dofr

Verlangt: Ein junger Mann für Porter- u. Küchenarbeit. Guter Lohn. 16 N. Clark Str., oben.

Verlangt: Porter für Saloon, Nachtarbeit, guter Lohn. 550 So. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, um an Brot und Rolls zu arbeiten. 2222 Roscoe Str.

Verlangt: Junger Mann als Blacksmithhelfer. 2053 Lake Str. dofr

Verlangt: Guter Painter, kein Union-Mann, sofort. 923 Maplewood Ave., Austin.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Rolls. 257 E. Ontario Str.

Verlangt: Ein Schlächter für stetig, extra Freitag und Samstag. John Krumm's Department-Store, 1509—19 Fullerton Ave.

Verlangt: Gordon-Einleger. 504 Sherman Str., 5. Floor. dofr

Verlangt: Junger Schlosser, Pampa & Hochriem, 149 West Austin Ave. dofr

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. Stetig. 3521 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Junger Mann Geschirr zu waschen und für Porterarbeit; Nachmittags 5:30 bis 8:30 Abends. Muß stetig sein. 76 West South Water Str., Hester. dofr

Verlangt: Schuhmacher, Runden- und Reparaturarbeiten. 1937 Ogden Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann zum Installiren von Filters in Wohnungen, $12 und Extras. Red Cross Filter Service, 184 W. Washington Straße.

Verlangt: Arbeiter für das nördliche Wisconsin, um Holz zu verladen, gutes Board, stetige Arbeit. Sprecht vor oder adressirt: Illinois Fuel & Mining Co., 39 S. La Salle Straße. dofrsafon

Verlangt: Porter, der am Tisch aufwarten kann. 868 Desplaines Ave., Forest Park, Ill. dofr

Verlangt: Erfahrener Koch für Short Orders. 66 West Chicago Avenue. mido

Verlangt: Junge, 15—17 Jahre, Gänge zu besorgen; hat sehr gute Gelegenheit, auf zahlendes Geschäft zu lernen. $6 bis $7 für den Anfang. 116 No. Franklin Str., 3. Floor. mido

Verlangt: Guter Callominer. Vorzusprechen nach 5:30. Martin, 2116 Sedgwick Str., nahe Clark. midofr

Verlangt: Delivery Jungens mit Bicycles. Tagarbeit. 4701 Cottage Grove Ave. 23mi1w

Verlangt: Erfahrener Elevator Mann in mittleren Jahren. Zu erfragen: Janitor, 21 No. LaSalle Str. midofr

Verlangt: Tüchtiger Bauschlosser, der auch schmieden kann und Helfer. 1801—07 Belmont Ave. dimido

Verlangt: Mann in mittlerem Alter, um sich in Fabrik allgemein nützlich zu machen. Vorzusprechen zwischen 12 und 3 Uhr. Wm. Siebert Co., Zimmer 231, 175 West Jackson Boulevard. dimido

Verlangt: 100 Männer und Knaben, 16 bis 35 Jahre alt, für Tag- und Nachtarbeit: sanitäre Werkstatt; höchster Lohn bezahlt; dauernde Arbeit. Nachzufragen bei der Continental Can Co., Inc., 4633 W. Grand Ave. dimido

Verlangt: Hotel Porter mit Erfahrung. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str.

Verlangt: Knaben in Fabrik zu arbeiten. 1749 Carroll Ave. 22mailwX

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen bei Hand. Zimmer 405, 6 Nord Michigan Ave. Mcklift. di—fr

Verlangt: Instrumentenmacher an akkurater elektrischer Arbeit. 564 W. Van Buren Str., 4. Floor. dimido

Verlangt: Erfahrener Lunchman und Waiter, gute Stellung. Adr.: P 83 Abendpost. dimido

Verlangt: Tüchtiger Feinmechaniker für wissenschaftliche Instrumente. Wm. Gaertner & Co., 5345 Lake Park Ave. mo—fa

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Tüchtiger Janitor (Union), gut mit Werkzeugen, sucht Posten für großes Flat-Gebäude. Adr.: Z 296 Abendpost. midofr

Gesucht: Junger Bäcker, zweite oder dritte Hand an Cakes und Brot, sucht Stelle. Anton Müller, 131 Germania Place. Telephon: Superior 7148. mido

Gesucht: Porter, ledig, nüchtern, zuverlässig, kann gut Bartenden, serviren, sucht Stellung. F. Werner, 637 Willow Str.

Gesucht: Bäcker, selbständig an Brot und Rolls, sucht stetige Stelle. Adr.: Z. 288, Abendpost.

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Arbeit, gut und billig. N. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. 24mailwX

Gesucht: Junger, verheirateter Mann sucht stetige Arbeit. Kummer, 1750 Hudson Ave.

Gesucht: Junger Mann, mit allen Farmarbeiten gründlich vertraut, wünscht stetigen Platz, nehme auch andere Arbeit falls stetig. Adr.: 6314 Greenwood Ave., Apt. 2.

Gesucht: Nüchterner Mann, 35, sucht Haus und Rasen zu besorgen. Adr.: P. 92, Abendpost.

Gesucht: Bartender und Porter, kann aufwarten, Lunch besorgen, sucht Stellung. — Adr.: P. 93, Abendpost.

Gesucht: Butcher, A No. 1, sucht stetige Arbeit, hat Laden selbst geführt; versteht alle vorkommenden Storearbeiten von A bis Z unter Garantie. Adr.: N 459 Abendpost.

Gesucht: Bartender, 8 Jahre Erfahrung, tut auch Porterarbeit, 26 Jahre alt, sucht Platz; spricht und schreibt 6 Sprachen; verheiratet. — Adr.: 811 No. Clark Str., Fred Brown.

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, spricht und schreibt deutsch und böhmisch, gedienter Ilterer, Rechnungsfeldwebel, sucht Stelle, Wholesale-Haus oder Fabrik. Adr.: M 115 Abendpost.

Gesucht: Koch und Lunchmann sucht Stelle im Saloon. Daniel, 1157 West 17. Str. Tel.: Canal 5932. dofr

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls, auch allein. Adr.: N 466 Abendpost. dofr

Gesucht: Erster Klasse Wurstmacher und Pickler, mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stelle. Jos Böhm, 2320 Winfield Ave., Berwyn, Ill. dofr

Gesucht: Painter, Paperhanger, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 2116 Sedgwick Str. Phone: Lincoln 4787. 20mailwX

Gesucht: Junger kräftiger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Office- oder Fabrik-Janitor, auch Nachtarbeit. Referenzen. 4022 Nord Ashland Ave., Basement. dido

Gesucht: Bartender, welcher sein Geschäft versteht, schneller, reinlicher Arbeiter, kein Trinker, sucht Stellung. Adr. Z. 298 Abendpost. midofr

Gesucht: Dritter Bäcker an Biscuits und Cakes sucht stetige Arbeit. Adr.: Frank Koll, 2024 S. Dearborn Str., 3. Fl. mi—fa

Gesucht: Guter, erfahrener Mann sucht Garten-, Rasen- u. Hausarbeit. Adr.: Z 291 Abendpost. midofr

Gesucht: Chauffeur mit Lizens junger Mann, sucht Stelle. Tel. Wadenswood 8109.

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Michigan-Sommer-Resort. E. Horn, 3833 Janssen Ave., Chicago. dofafon

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Fur Maschine Operators. Sprecht vor in der Pelz-Werkstätte auf dem 12. Floor, State Str.
Marshall Field & Co.,
Retail.

21mailwX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 18 Jahren für Inspektors und Wrappers. Bringt Eure Alters- und Schulzertifikate. Fragt an von 8:30 bis 10 Vormittags in der Supt.-Office, 8. Floor.

The Fair.

Verlangt: Belt Makers, Joiners, Finishers, Knopfloch-Macherinnen. Basting Pullers an Sack Coats. Stetige Arbeit.
Alfred Decker & Cohn,
Employment-Office.
423 S. Market Str.
mi—son

Verlangt: Erfahrenes, ehrliches Mädchen in Bäckerladen, Abends frei. 2200 N. California Ave. 24mailwX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 912 N. California Ave. dofr

Verlangt: Bezahle 60 Cents bis $1.00 per Tag für Mädchen oder Frau, die einfaches Handnähen besorgt. Hampton, 3525 S. Leavitt Str., Tel. Yards 2372. dofrsla

Verlangt: Mädchen in Wholesale Jewelry-Geschäft zu arbeiten. Muß englisch schreiben können. Lohn $7 für den Anfang. F. Lowald Co., 206 West Adams Str.

Verlangt: Office-Mädchen oder Frau, die ungarisch, deutsch und englisch spricht und schreibt. Laszlo, Zimmer 210 — 552 West North Ave. do—son

Verlangt: Für sofort einige gute Operators an Nähmaschinen mit Kraftbetrieb, ebenso Lehrmädchen. Gute Bezahlung während der Lehrzeit. The Bossar, 2545 Diversey Ave. mi—fr

Verlangt: 2 erste klasse weibliche Pressers und 1 Spotter, höchster Lohn, feiner Arbeitsraum. North Shore Cleaners, 618 Greenwood Blvd., Phone Evanston 56. mido

Verlangt: Mädchen in Stickereigeschäft, auch zum Lernen, schöne, helle Fabrik, gute Löhne. Peerless Embroidery Works, 3727 N. Western Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, muß deutsch und englisch sprechen können. 3758 N. Robey Straße. midofr

Verlangt: Katholisches Mädchen für Store-Bäckerei, Empfehlungen. 509 W. North Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Operators an Maschinen mit Kraftbetrieb, für Damen-Schürzen und Kleider. N. Simon & Co., 811 Rees Straße, zwei Blocks nördlich von Division, Ecke Halsted Str. dimido

Verlangt: Maschinen Operators und Handnäherinnen an feinen Damen-Skirts; gute, stetige Stellen für Mädchen, die in oder in der Nähe von Evanston wohnen, oder willig sind in die Nähe zu ziehen; die besten Preise die in Chicago bezahlt werden. S. Sobel Co., 1851 Benson Ave., Evanston, Ill. midofr

Verlangt: Mädchen, um Binderei-Arbeit zu erlernen; guter Lohn; ebenfalls erfahrene „Gold Laber". Zu erfragen: Callaghan & Co., 401 E. Ohio Str. di—fr

Verlangt: Büglerinnen an einfachen Damenkleidern. Phone: 2649 Sheffield Ave., Phone: Lincoln 1088. midofr

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Steece, Spaulding und Grand Ave. 1mailwX

Verlangt: Verkäuferin oder Clerk, gute, stetige Stellung. Nachzufragen Banks' Coffee Store, 1836 Blue Island Ave. ap24*X

Hausarbeit

Verlangt: Möchte ein Mädchen für Küchenarbeit. 3900 No. Clark Str. mdo

Verlangt: 2 Hausmädchen oder Ehepaar, sofort. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. dimido

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Porter, ledig, nüchtern, zuverlässig, kann gut Bartenden, serviren, sucht Stellung. F. Werner, 637 Willow Str.

Gesucht: Bäcker, selbständig an Brot und Rolls, sucht stetige Stelle. Adr.: Z. 288, Abendpost.

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Arbeit, gut und billig. N. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. 24mailwX

Gesucht: Junger, verheirateter Mann sucht stetige Arbeit. Kummer, 1750 Hudson Ave.

Gesucht: Junger Mann, mit allen Farmarbeiten gründlich vertraut, wünscht stetigen Platz, nehme auch andere Arbeit falls stetig. Adr.: 6314 Greenwood Ave., Apt. 2.

Gesucht: Nüchterner Mann, 35, sucht Haus und Rasen zu besorgen. Adr.: P. 92, Abendpost.

Gesucht: Bartender und Porter, kann aufwarten, Lunch besorgen, sucht Stellung. — Adr.: P. 93, Abendpost.

Gesucht: Butcher, A No. 1, sucht stetige Arbeit, hat Laden selbst geführt; versteht alle vorkommenden Storearbeiten von A bis Z unter Garantie. Adr.: N 459 Abendpost.

Gesucht: Bartender, 8 Jahre Erfahrung, tut auch Porterarbeit, 26 Jahre alt, sucht Platz; spricht und schreibt 6 Sprachen; verheiratet. — Adr.: 811 No. Clark Str., Fred Brown.

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, spricht und schreibt deutsch und böhmisch, gedienter Ilterer, Rechnungsfeldwebel, sucht Stelle. Wholesale-Haus oder Fabrik. Adr.: M 115 Abendpost.

Gesucht: Koch und Lunchmann sucht Stelle im Saloon. Daniel, 1157 West 17. Str. Tel.: Canal 5932. dofr

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls, auch allein. Adr.: N 466 Abendpost. dofr

Gesucht: Erster Klasse Wurstmacher und Pickler, mit allen Arbeiten vertraut, sucht Stelle. Jos Böhm, 2320 Winfield Ave., Berwyn, Ill. dofr

Gesucht: Painter, Paperhanger, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 2116 Sedgwick Str. Phone: Lincoln 4787. 20mailwX

Gesucht: Junger kräftiger Mann, verheiratet, sucht Stelle als Office- oder Fabrik-Janitor, auch Nachtarbeit. Referenzen. 4022 Nord Ashland Ave., Basement. dido

Gesucht: Bartender, welcher sein Geschäft versteht, schneller, reinlicher Arbeiter, kein Trinker, sucht Stellung. Adr. Z. 298 Abendpost. midofr

Gesucht: Dritter Bäcker an Biscuits und Cakes sucht stetige Arbeit. Adr.: Frank Koll, 2024 S. Dearborn Str., 3. Fl. mi—fa

Gesucht: Guter, erfahrener Mann sucht Garten-, Rasen- u. Hausarbeit. Adr.: Z 291 Abendpost. midofr

Gesucht: Chauffeur mit Lizens junger Mann, sucht Stelle. Tel. Wadenswood 8109.

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Michigan-Sommer-Resort. E. Horn, 3833 Janssen Ave., Chicago. dofafon

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Fur Maschine Operators. Sprecht vor in der Pelz-Werkstätte auf dem 12. Floor, State Str.
Marshall Field & Co.,
Retail.

21mailwX

Verlangt: Mädchen von 14 bis 18 Jahren für Inspektors und Wrappers. Bringt Eure Alters- und Schulzertifikate. Fragt an von 8:30 bis 10 Vormittags in der Supt.-Office, 8. Floor.

The Fair.

Verlangt: Belt Makers, Joiners, Finishers, Knopfloch-Macherinnen. Basting Pullers an Sack Coats. Stetige Arbeit.
Alfred Decker & Cohn,
Employment-Office.
423 S. Market Str.
mi—son

Verlangt: Erfahrenes, ehrliches Mädchen in Bäckerladen, Abends frei. 2200 N. California Ave. 24mailwX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 912 N. California Ave. dofr

Verlangt: Bezahle 60 Cents bis $1.00 per Tag für Mädchen oder Frau, die einfaches Handnähen besorgt. Hampton, 3525 S. Leavitt Str., Tel. Yards 2372. dofrsla

Verlangt: Mädchen in Wholesale Jewelry-Geschäft zu arbeiten. Muß englisch schreiben können. Lohn $7 für den Anfang. F. Lowald Co., 206 West Adams Str.

Verlangt: Office-Mädchen oder Frau, die ungarisch, deutsch und englisch spricht und schreibt. Laszlo, Zimmer 210 — 552 West North Ave. do—son

Verlangt: Für sofort einige gute Operators an Nähmaschinen mit Kraftbetrieb, ebenso Lehrmädchen. Gute Bezahlung während der Lehrzeit. The Bossar, 2545 Diversey Ave. mi—fr

Verlangt: 2 erste klasse weibliche Pressers und 1 Spotter, höchster Lohn, feiner Arbeitsraum. North Shore Cleaners, 618 Greenwood Blvd., Phone Evanston 56. mido

Verlangt: Mädchen in Stickereigeschäft, auch zum Lernen, schöne, helle Fabrik, gute Löhne. Peerless Embroidery Works, 3727 N. Western Avenue. mido

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, muß deutsch und englisch sprechen können. 3758 N. Robey Straße. midofr

Verlangt: Katholisches Mädchen für Store-Bäckerei, Empfehlungen. 509 W. North Ave. mido

Verlangt: Erfahrene Operators an Maschinen mit Kraftbetrieb, für Damen-Schürzen und Kleider. N. Simon & Co., 811 Rees Straße, zwei Blocks nördlich von Division, Ecke Halsted Str. dimido

Verlangt: Maschinen Operators und Handnäherinnen an feinen Damen-Skirts; gute, stetige Stellen für Mädchen, die in oder in der Nähe von Evanston wohnen, oder willig sind in die Nähe zu ziehen; die besten Preise die in Chicago bezahlt werden. S. Sobel Co., 1851 Benson Ave., Evanston, Ill. midofr

Verlangt: Mädchen, um Binderei-Arbeit zu erlernen; guter Lohn; ebenfalls erfahrene „Gold Laber". Zu erfragen: Callaghan & Co., 401 E. Ohio Str. di—fr

Verlangt: Büglerinnen an einfachen Damenkleidern. Phone: 2649 Sheffield Ave., Phone: Lincoln 1088. midofr

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Steece, Spaulding und Grand Ave. 1mailwX

Verlangt: Verkäuferin oder Clerk, gute, stetige Stellung. Nachzufragen Banks' Coffee Store, 1836 Blue Island Ave. ap24*X

Hausarbeit

Verlangt: Möchte ein Mädchen für Küchenarbeit. 3900 No. Clark Str. mdo

Verlangt: 2 Hausmädchen oder Ehepaar, sofort. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, $7 die Woche, Zimmer und Board, keine Sonntagsarbeit. Schlogl, 37 N. Fifth Ave. dofrsla

Verlangt: Eine Frau, 2 Zimmer und Beleuchtung frei. Nur Office reinigen, eine halbe Stunde Arbeit. Office, 2135 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; im Store zu helfen. 3258 Herndon Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; $6. Anzufragen in der Apotheke, 2600 Division Str.

Verlangt: Ehrliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie in Flat an Pine Grove Ave., nahe Lincoln Park. Kein Kochen verlangt. — Phone: Lincoln 5045.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; kleine Familie; keine Wäsche. 532 Deming Place. Phone: Diversey 4037.

Verlangt: Eine erster klasse Köchin; gute Stellung, guter Lohn. 4751 Broadway, nahe Lawrence Ave. dofrsla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1047 Belmont Ave.

Verlangt: Köchin für Saloon, guter Lohn. 205 W. Van Buren Str.

Verlangt: Frau um kleine Wäsche nachHause zu nehmen. Stetig. Weißburg, 5840 Michigan Avenue, 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit im Saloon; keine Wäsche. 3534 No. Halsted Str.

Verlangt: Lutherisches, gutes Mädchen für Hausarbeit (Familie von 3 Personen). Ehrliche achtbare Person erhält gutes Heim, freundliche Behandlung. Nachzufragen Store 32 N. Clark Str., Pawper.

Verlangt: Mädchen für Kinder und leicht: Hausarbeit. 1655 Humboldt Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Eine ältere Frau für Abends 7 Uhr, täglich zu kochen. 226 Wendell Str. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. S. Cooper, 720 Corneila Ave., zwischen Broadway und Halsted.

Verlangt: Aeltere zuverlässige Frau, um den Haushalt zu führen; gutes Heim; $4 die Woche. 2417 N. Talman Ave. Phone: Humboldt 7115.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 4719 Michigan Ave., 2. Apt. Phone Oakland 4202.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; guter Lohn. 2034 Indiana Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Kompetente Köchin und Mädchen für zweite Arbeit; jedes $6; keine Wäsche. 727 Sheridan Road, 1 Block südlich von Main Str., Evanston. Phone: Evanston 2880. 23mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 354 Ashland Ave., Park Ridge, Ill. Telephon: Park Ridge 3013. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2927 Wilcox Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3056 Logan Blvd., 2. Apartment. dofrsla

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 1228 Glenlake Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Aeltere Frau für Vormittagsstunden. Lerch, 1219 Wrightwood Ave., 2. Flat. dofrsla

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 3650 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das deutsch oder polnisch und englisch spricht. 1825 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrautes Küchenmädchen. 868 Desplaines Ave., Forest Park, Ill. dofr

Hausarbeit

auf der Nähmaschine. $15 und mehr die Woche bei nur leichter Arbeit. Angebote schriftlich mit frankirtem Retour-Kouvert zu richten an
Max Dupe & Co.,
Banderbilt Bldg.,
New York City.
20mailwX

Verlangt: Mädchen oder Frau als Hotel-Maid. $8.00 die Woche, Zimmer und Board; muß für 2 Personen waschen. Gute Stelle für richtige Person. Paul Schiefer. 642 Dole Ave. Phone Lincoln 3257. mi—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1715 Chase Ave., Phone Rogers Park 328. mido

Verlangt: Erfahrene Köchin für Short Orders. 66 West Chicago Ave. mido

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; muß englisch sprechen können und Zeugnisse haben. 5025 Sheridan Road, 2. Apartment. midofr

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; kleine Familie, kein Waschen. Vorzusprechen 4506 Sheridan Road. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 400 S. Ashland Ave., 2a Grange. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne waschen. 853 King Place, zwischen Wellington und Barry Ave. 21mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; Lohn $7 bis $8. 5300 South Park Ave., 2. Apart. Phone: Oakland 4708. 22mailwX

Verlangt: Gutes Mädchen oder alleinstehende Frau für Küchenarbeit. Gutes Heim. Zu erfragen im Saloon, 2357 Roscoe Str., Ecke Western Ave. 22mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Guter Lohn. 7050 Greenview Ave., 1. Apt. 22mailwX

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit zu helfen; keine Wäsche; Nachts zu Hause. 533 Diversey Parkway. Dreyer.
dimido

Verlangt: Tüchtige Köchin; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 4810 Kenwood Ave. Telephon: Oakland 418. 19mailwX

Verlangt: Frau im mittleren Alter oder Mädchen für zweite Arbeit in Restaurant. Nachzufragen: 7534 Madison Str., Forest Park. Telephon: 3287. mdomidso

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen. — Rosenthal, 4600 Drexel Blvd., 2. Apartment, nördlich. 21mailwX

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn, mit oder ohne waschen. 6108 Champlain Ave., 2. Apt. Phone: Wentworth 7735. mdofsn

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 517 Fullerton Parkway. dofsla

Verlangt: Stubenmädchen für ein erstklassiges Hotel. Stunden von 8—4. $25 den Monat, Zimmer und Board. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 19mailwX

Ver

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Nur $5000, hübsche große Brick-Residenz, 7 Zimmer, mit kleinem 2-Fam.-Brickhaus dinten. 4 Zimmer, kann leicht in eine Garage umgewandelt werden; an Nord Hermitage, nahe Ravenswood-Hochbahnstation. Lot 33×165 Fuß; nur $500 Baar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mbofr

Zu verkaufen: Nur $1850 — schöne große 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas und Brickbasement. Nur $500 Baar, Rest leichte monatliche Abzahlungen; nahe Lincoln und Belmington Sts.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mbofr

Zu vertauschen: $7500, 3-Flat Brickhaus, nahe Addison und Milwaukee Ave.; zwei 6 und ein 5 Zimmer Flat; Miete $84 den Monat. Nehme kleine Farm oder Cottage in Zahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mbofr

Beste Geldanlage: Schönes 4-Flat Gebäude in Lake View; Miete $528. Nur $4100. — H. E. Heinz, 3400 N. Paulina Str. mbofr

Muß verkaufen: 3-stück, Steinfrontgebäude, 5731 Sheffield Ave., 50 Fuß Grund, Miete $1440. Preis $11,500. Telephonirt Wellington 1091 oder sprecht vor bei Herwig, 725 Addison Str. 20mailmx

Tausche: Ecke, N. S., 4 Flats, Miete $648. Hypothek $3000; Anteil $4000 für eingericht. Farm, wenigstens 40 Acker, in Mich. od. Ind. — Oscar! — Joseti, 2411 Lincoln Avenue. dimibo

Zu verkaufen: Von Witwe, die Geld braucht, 6-Flat Brick, Ofenheizung, Preis $12,500. Hypothek $6000. Wünsche kleineres Property, schuldenfrei. Bellman, 2828 Lincoln Avenue. dimibofon

3-Flat Brickhaus, ein 5 Zimmer und zwei 6-Zimmer Flats. Begann nach der Fullerton Express Hochbahnstation, und gute Straßenbahnverkehrsverbindung. Verbesserungen eine ausgeführt und bezahlt. Preis $6850. $1000 Baar, $50 monatlich. Nehme Nord- oder Nordwestseite kleines Hauseigentum oder Bauplatz als Teilzahlung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. 19mailmx

Zu verkaufen: Mein neues 2-Flat Brickhaus, 5 und 5 Zimmer, Furnaceheizung, Hartholzverteilung, indirektes Beleuchtungssystem; Straße gepflastert und bezahlt; nahe Hochbahn und Straßenbahn; Preis $6875; $1000 Baar, $30 monatlich. Eigentümer im ersten Flat. 3615 N. Leavitt Str. 19mailmx

Fast neues 2-Flat Brickhaus auf großer Lot, 5 und 5 Zimmer, Furnaceheizung, Hartholz-Verteilung, Fliesen-Fußböden in Bad- und Badezimmern; modern in jeder Weise. Reinigen zur hoch- und Straßenbahn. Preis $6450, $800 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 19mailmx

5-Zimmer heißwassergeheiztes Brick Heim, alle Zimmer auf einem Floor, elektr. Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße, hoher Dachboden und Basement; bequem nach drei Straßenbahnlinien und Elfenbahn. Preis $3950, $800 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 19mailmx

Verkaufe einige sehr feine Lots in Rogers Park Subdivision an Western und Devon Ave. zu reduzirten Preisen auf leichte Abzahlungen. Schreibt oder telephonirt mir sofort. Wm. Kittmiller, Rechtsanwalt, 503 Peoples Gas Bldg. 18mailmx

$500 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Gebäude, hoher Dachboden und Basement, nahe Lincoln Ave. und Belmont Ave. Cars; Preis $3350.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 19mailmx

Gesucht: 2 Stock. Brick, modern, Ofenheizung, 30 F. Lot, zw. Clark u. Southport Ave., nördlich von Belmont. Zuedel, 602 North Ave. 22mailmx

Nordwestseite

Neues Brick Bungalow Heim
17 Fuß Wohnzimmer, die anderen Zimmer entsprechend geräumig. Hartholzverteilung, Fensterglas und Bücherschränke; indirekte Beleuchtungs-Fixtures, Gaspflaster-Straße; dürfen nur Bungalows da gebaut werden; 2 Straßenbahnlinien nach der Loop ohne Umsteigen und schnelle Beförderung, 18 Minuten nach Downtown. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Avenue. sondibo

Ein besonders großer Bargain! — 2-Flat-Brickgebäude, $500 unterm Wert, nahe Belmont und Cicero Ave., zwei Car-Linien. Alles aufs Neuste, modern. Furnace- oder Dampfheizung, 30 Fuß Lotten; Preis $6500 und $6800; auf sehr leichte Zahlungen. Photo und volle Beschreibung frei per Post.
Koster & Zander, 143 N. Dearborn Str.

Großer Bargain! — Irving Park, ½ Acre Hühnerfarm, Haus mit 5 Zimmern, Kontrebasement, Bad, Gas, Toilet, Hühnerstall, großer Stall, Obstbäume und eingezäunt. Eigentümer verkäuft die Stadt, kleine Anzahlung erforderlich. Rest auf Abzahlungen an Eigentümer. Nachzufragen beim Eigentümer N. Kierna, 1917 Girard Str. dibola

Zu verkaufen: Nur $2500 (gerade wie Miete), große 5-Zimmer Cottage, Bad, Gas; auf 50×125 Fuß Lot; nahe Kimball Ave. und Montrose; nahe Hochbahnstation; $300 Baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mbofr

Zu verkaufen: Nur $2650 kaufen eine schöne, große Cottage, 8 Zimmer, arrangirt für 1 oder 2 Familien, an Melrose, nahe Paulina Str., nahe zu North Western Hochbahn und Eisenbahn. Nur $250 baar, Rest leichte Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mbofr

¼ Acre, $400 aufw. — ½ Acre, $750 aufw. Züchtet Hühner, pflanzt Kartoffeln, Gemüse auf dem billigsten Land in Cook County. Zwei Blocks von der Lawrence Avenue Carline. Städtisches Wasser und Seitenwege. Kleine Baaranzahlung, leichteste Bedingungen. Geld zum Bauen geliehen. Office offen Mittwoch und Samstags Abends.
Heafield & Fischer, Eigentümer, 3198 Milwaukee Avenue. 31mailx

$1000 Baar, $30 monatlich kaufen fast neues modernes 2-Flat Brickhaus, in Albany Park, nur 2 Blocks von Kimball Hochbahnstation; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat jetzt vermietet an zuverlässige Leute. Wm. Zelosky & Co., 4829 Milwaukee Ave. 19mailmx

Ein Bargain.
2 Flats, 5 Zimmer jedes, auf 29 Fuß Lot, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $3400; $700 Baar, Miete bezahlt den Rest. Wm. Zelosky & Co., 4829 Milwaukee Ave. 19mailmx

Verkaufe zwei Flat Brick Haus mit Bad, 744 N. Trumbull Ave., $3100. Nur kleine Anzahlung nötig. Charles Heckl, 4304 N. Tripp Ave. soudibo

Zu verkaufen: Nehme Kontrakt oder zweite Hypothek für Eckgrundstücke von 60 Fuß, Waveland Ave. und 49. Str. Tel.: Lake View 1208.

Zu verkaufen: 5 Zimmer moderne Cottage; verschleudere; gehe auf Hühnerfarm. 4727 No. Ahrens Ave. Phone Irving 3801. frsafon

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Cottage. 3104 No. Sacramento Ave., Eigentümer. 20mailmx

Austin und Oak Park

Hogenson Model Heime.
Gebaut von Brick, Stucko und California Redwood, an Lakrobe und Laramie Avenue, Austin, $4000 bis $6000. Kaufsbedingungen und Zahlungen, wie es dem Käufer paßt. Jetzt ist die Zeit. Eure Bungalows auszusuchen für Frühjahrs-Einzug.
C. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave.

26febmodinids*

Südseite

Zu verkaufen: 3706 Ellis Ave., 2stück. und Basement Brick und Steinfront 10 Zimmer-Haus, Furnace. Preis $3500 oder beste Offerte. $500 Anzahlung. Rest $25 monatlich. Vorzusprechen von 2 bis 4 Nachmittags oder Tel.: Dalland 2726.

Zu verkaufen: $3500, 2stück. Backstein, acht Zimmer und Bad; Furnaceheizung; in feinem Zustand; muß Familienverhältnisse halber verkauft werden; $500 Baar, Rest $25 monatlich. 649 Welt 59. Str., nahe Union.

Zu verkaufen: Moderne, 10 Zimmer Frame-Residenz, auf Stein- und Backstein-Fundament; Furnaceheizung, gute Nachbarschaft; Lot 40 bei 185, nahe 67. Boulebard und Perry Avenue. Preis nur $4500, wert $6000. Petzilek Bros., 1647 Welt 47. Str. bolafon

Vorstädte

Zu verkaufen oder vertauschen: Etwa vier Acres, zwischen Argo und Willow Springs, angrenzend an Joliet Carline und Wälder, darauf befinden sich drei neu dekorirte Häuser, alle bezahlen; können alle sofort in Besitz genommen werden), haben im Innern Toilets, Bad, Mineral Leitungswasser, Stallungen, Garages, Pond, Hühnerhäuser etc.; nahe Schule und Kirche; Steuern nur $30; appolstert $3700 zu 6 Proz., in 5 Jahren fällig. Nehme Baargeld oder Zwei-Flat Gebäude bis zu $10,000.
Otto H. Rumsfeld, 3925 Calumet Ave. Telephon: Douglas 1946. 15mailmx

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Erster klasse 2 Flatgebäude an Ecke, 90 bei 134; im besten Teil von Maywood gelegen. Rahmenflachgebäude oder Residenz in Tausch; Ofenheizung. Vorzusprechen: 2536 No. Halsted Str.
Telephon: Lincoln 2946. 22mailmx

Grundeigentum und Häuser

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Westseite

$800 Baar, $15 monatlich kaufen mein 7 Zimmer Brick Heim. Hartholz-Verteilung, elektrisches Licht, Furnace, Laundry-Tubs; große Lot; bequem nach drei Straßenbahnlinien und Elfenbahn. Eigentümer, 933 N. Trumbull Avenue. 19mailmx

Südwestseite

Verkaufe 50. Str. und Kolmar Ave., Ecke, 37 bei 125, für nur $125. Ender, 364 Ewendell Str.

Farmländereien

40 Acker Farm, 20 Acker geklärt, Haus, Stall, Hühnerstall, Brunnen, nahe Stadt von 7600 Einwohnern, Preis $2800 — Anzahlung nur $200. — Keine andere Abzahlung für 5 Jahre verlangt. Fisch, 1331 George Str.

Irgend Jemand, der Farmland in Michigan, Mason Lake oder Manistee County, von Chicago (Grundeigentumshändler gesucht hat und sich für betrogen hält, schreibe oder komme zu mir. Pli D. Rosas, 3105 Indiana Ave. fondibo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 480 Acres Iowa Farm, zwei Sets „Implements", ganz unter Kultur. H. P. Irniter & Co., 6426 Nord Clark Straße mibofr

Zu verkaufen: Wir haben einige sehr gute Farmen zu verkaufen zu mäßigen Abzahlungen, auch einige zu vertauschen. W. E. Meyers & Co., 79 West Monroe Str. 19mailmx

Zu verkaufen: Gute Farm, 140 Acres, Mahlotwoc County, Wis., 110 Acres unter Pflug, 4531 N. Troy Str. Phone: Monticello 1216. 18mailmx

Laßt uns Euch Land zeigen entlang der Soo Line; toniger Lehmboden; gute Straßen, nahe Städten, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Creameries. Soo Line Land Dept., Zimmer 515, 112 West Adams Str. 26ma*x

Kleine und große Farmen nahe Chicago, billig zu verkaufen oder zu vertauschen. — Krause, Beal & Co., Zimmer 818, 10 South La Salle Str.—Abends und Sonntags 1546 Larrabee Str., in Store von Becker & Raschick. 10mailmx

Große deutsche Ansiedlung im Entstehen bei Three Lakes, Wisconsin, Reiches „Muck"-Land, fertig zum Anpflanzen. Kein Zugabek nötig. Nur $250 Anzahlung. Unter Staats-Bank kaufiert. Paul E. Hoeppner & Co. 127 Nord Dearborn Str., Chicago. 26ap*x

$12,00 per Acre kaufen gutes Wisconsin Farmland, Baar oder Abzahlungen. Nehme 21 N. La Salle Straße. 5mailmx

Verschiedenes

Verlangt: Erstklassige schuldenfreie Stock-Farm zu verkaufen oder zum Tausch für modernes Brickgebäude. German Farmland Co., 552 North Ave. 10ap3mtx

Börsennotirungen.

Chicago, den 24. Mai 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Juli	$2.25½	$2.22	$2.23	$2.27
Sept.	2.00	1.99	1.99	2.01
Mais—				
Juli	1.57	1.56⅞	1.56¼	1.56¾–⅝
Sept.	1.47⅞	1.47⅛	1.47⅛	1.47⅝–¾
Hafer—				
Juli	.65	.64⅝	.64⅝	.65–⅞–.65
Sept.	.55⅞	.54⅞	.54⅞–55	.55¾–⅞
Spek—				
Mai	—.—	—.—	37.85	37.95
Juli	—.—	—.—	—	38.10
Schmalz—				
Mai	—.—	—.—	—	22.20
Juli	22.25	22.20	22.25	22.37
Sept.	22.40	22.32	22.37	22.50
Rippen—				
Mai	—.—	—.—	—	20.45
Juli	20.47	20.45	20.47	20.60
Sept.	20.67	20.60	20.65	20.77

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen	Mais	Hafer	Spek	Schmalz	Rippen
Mai	—.—	—.—	37.95	22.20	20.40
Juli	2.22	1.57½	.62⅛	38.00	22.37	20.50
Sept.	1.93¼	1.42	.53⅜	—.—	22.50	20.72

Weizen schloß um 5 bis 7½, Mais um 4⅛ bis 5⅛, Hafer um 1½ bis 2⅞ niedriger ab, hauptsächlich weil der Preis von Baargetreide beträchtlich sank und weil alle Anzeichen auf eine Rekordernte an Mais, deren Ertrag auf 3250 Millionen Bushels abgeschätzt wird, vorhanden sind. Vor einigen Wochen noch rechnete man auf eine Ernte von höchstens 2800 Millionen Bushels. Der Stand des Sommerweizens im Nordwesten wird jetzt mit 92 Prozent gewertet. Die ausländische Nachfrage ist enthaltend flau, was ebenfalls auf die Preise drückt.

Produkten-Börse.

Butter ist in die Höhe gegangen, Eier haben sinkende Tendenz. Auffallend war heute auf dem Markt die Zufuhr von Gurken, die darum im Preis etwas nachgelassen haben. Auch Erdbeeren sind reichlich, und wollte man ähnlich dem Jungen sprechen, der über die Lügenbrücke gehen mußte, so würde man sagen: so groß wie Aepfel, oder doch wenigstens „wie sehr große Kirschen". Erdbeeren, bei denen man an einer, wenn auch nicht genug, so doch wirklich „etwas" hat.

Spargel sind heute etwas teurer, Salat, besonders Blattsalat, hingegen wieder billiger.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kakao	$0.15	—0.18
Starke Nachfrage, doch Preise fest.		
20% gut löslich, wie oben geringere		
Grade billig nach Butterfettgehalt.		
Preise steigend wegen geringer Vorräte		
an Rühlwaare und frischem Material.		
Gelatine	0.75	—1.10
Gute, ehbare Waare sehr wenig offerirt.		
Imperirte abgeschnitten. Vor Schluß		
der Saison droht Mangel an		
Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Algar-Agar)—		
Nr. 1	0.15	—0.75
Nr. 2		0.63
Nr. 3		0.50
Getrocknete Eier		0.75
Nur Eiweiß		0.88
Gummi — Arabischer	0.42	—0.45
Tragcanth, für Icecream-		
pondser	1.10	—2.40
„Icecreampolonder"	0.20	—0.25
„Maple"-Zucker (klanadisch)	0.22	—0.24
(Die Ernte ist ausverkauft.)		
Viele Export-Orders.		
Reismehl	0.06½	—0.08
Große Nachfrage.		
Milchfreupulver		0.23

Zucker.

Laid, H. & E., 100 Pfund	9.93
Staubzucker, Stand	8.90
Granulirt, 100 Pfund	8.75
Nr. 7, 100 Pfund	8.30

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.40	
„Extra Firsts", das Pfund	0.39	
„Firsts", das Pfund	0.37½	—0.38½
„Seconds", das Pfund	0.35	—0.36½
Packwaare, das Pfund	0.30	
„Ladies", das Pfund	0.32	—0.32½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23¼—0.23½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.23½—0.23½
„Young Americas," das Pfund	0.22¾—0.23
„Long Horns", das Pfund	0.22¾—0.23
„Daisies", das Pfund	0.22¾—0.24
Brick, das Pfund	0.21½—0.22
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.35 —0.36
do. (Block), neu, Pfund	0.26 —0.27
Limburger, 2-Pfd.-Stück, Pfd.	0.22½—0.23
do., 1-Pfund-Stück	0.23 —0.23½

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.35	
„Ordinary Firsts", das Dtz.	0.32	—0.33
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen; das Dutzend	0.31	—0.33½
„Dirties", das Dutzend	0.30½	—0.31¼
„Checks", das Dutzend	0.30	—0.30¾
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)		

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.21½
„Broilers", 1½—2 Pfd., Pfd.	0.36 —0.38
Truthühner, lebend, das Pfd.	0.20 —0.22
Hähne, das Pfund	0.15½
Enten, das Pfund	0.18
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.15
Gänse, das Pfund	0.15
Perlhühner, das Dutzend	4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	2.00
„Squabs", lebend, Dutzend	2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50 —3.00
Kleine, magere, wenige.	
(Zur Notiz für Geflügelsender: — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17½—0.18
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18 —0.18½
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18½—0.19½
90—120 Pfd. Gewicht (Lausgesucht), das Pfund	0.20 —0.20½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	.$ 0.21
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Lotus", Nr. 1, das Pfund	0.23
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.16½
do., Nr. 2, das Pfund	0.15½
do., Nr. 3, das Pfund	0.14¼
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.13
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.12

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß	38.00	—38.25
Schmalz, 100 Pfund	22.20	—22.30
Rippen, das Pfund	0.20¾	—0.20¾
„Plates", das Pfund	0.19¾	—0.20
Spareribs, das Pfund	0.20	—0.22
Schenkel, das Pfund	0.20	—0.21¼
Speck, das Pfund	0.33	—0.34
Schinken, das Pfund	0.28	—0.28¼

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Birny & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	3.00
do., kleine, die Kiste	2.40 —2.65
Grape Fruit, Florida, große	3.25 —3.75
do., kleine	2.00 —2.50
Zitronen, California, Kiste	3.75 —4.00
do., kleinere Sorte, Kiste	2.00 —2.25
Ananas, Cuba, Crate	2.50
Kirschen, schwarz, 8-Pfd.-Kiste	1.75 —3.00
do., hell, do.	1.75 —2.25

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Birny & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	$0.00 —6.25
Winesaps, das Faß	5.50 —6.00
Baldwins, das Faß	4.25 —5.00
Ben-Davis, das Faß	3.00 —4.25
Spitzenberg, die Kiste	2.00 —3.25
Colorado, Jonathans, do.	2.00 —2.25
Delicious	2.25 —3.00

Erdbeeren.

Louisiana, Kiste, 24 Pints	1.00 —1.25
do., 24 Quarts	2.00 —2.50

Melonen.

Wassermelonen, Florida, Stück	0.50 —1.00

Stachelbeeren.

Cape, 24 Quarts	3.00

Brombeeren.

Cape, 24 Pints, Mississippi	2.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, die Kiste	$1.50 —2.00
Blumenkohl, Oregon, Crate	1.75 —2.00
do., California, Crommel	4.50 —4.75
Cantal Dad	3.00 —3.50
Erbsen, Mississippi, Hamper	1.25 1.50
do., California, Crommel	4.50 —4.75
Gurken, Louisiana, Hamper	1.75 —2.00
do. Louisiana, Crate	2.25
do., hiesige, Dutzend	1.65 —1.75
Karotten, Louisiana, Sack	1.50 —1.60
do., Mississippi	1.00 —1.25
do., einheimische, kleine Kiste	0.60 —0.75
Knoblauch, lose, Pfund	0.04 —0.05
Kohlrabi, Hamper	1.00 —1.25
Kraut, Louisiana, Crate	2.00 —2.25
do. California	3.25 —3.50
Meerrettich, 12 Wurzeln	0.80
Pastinaken, kleine Kiste	0.75 —0.90
Petersilie, Louisiana, das Faß	1.50 —3.00
do., Hamper	0.35 —0.50
Pfeffer, Florida	2.75 —3.50
Rüben, Baltimore, das Pfund	0.40
do., Illinois, das Pfund	0.65
do., Buttons, das Pfund	0.40
Radieschen, Kist., weiß, Bu.	0.75 —1.00
do., lange weiße, do.	0.75 —1.00
do., St. Louis, Crate	0.75 —1.00
do., Illinois, 12 Bündel	0.25 —0.50
Rhabarber, Illinois, Kiste	1.00
do., Michigan	0.50 —0.60
do., Kanadier, 50 Pfund	1.25
Rüben, rote, neue, Louisiana, das Faß	4.00 —5.00
do., Hamper	1.00 —1.25
do., alte, einheimische, Sack	1.50 —1.75
Salat, Kopf—	
Mississippi, Hamper	0.50 —1.50
Louisiana, Hamper	1.00 —2.00
Iceberg, Cafe	3.00 —3.50
Endivien, das Faß	4.00
Blatt, die Kiste	0.40 —0.75
Schnittbohnen, Louisiana, grüne, Hamper	1.25 —1.75
do., gelbe, Louis., Hamper	1.75 —2.00
Sellerie, Florida	2.00 —2.25
Spargel, Calo., Nr. 1, Jumbo	1.00 —1.25
do., ½-Bushelkiste	0.60 —0.75
do., Tennessee	0.40 —0.50
do., Michigan, Bushel	1.25 —1.50
Spinat, Illinois, ½-Bushel	0.40 —0.50
do., Mississippi, Bushel	0.40 —0.50
Tomaten, Florida, Crate	2.25 —2.50
do., Ohio, Korb	1.00 —1.50
Turnips, neue, das Faß	2.50 —3.00
do., Mississippi, Hamper	0.50 —0.75
Wasserkresse, Dutzend Bündel	0.15 —0.25
Zwiebeln, Michigan, Crate	1.50 —2.00
do., Texas, Crate	2.00 —2.15
do., California	2.00 —2.10
do., Louisiana, Sack	2.25

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel	2.90 —3.00
Wisconsin, weiße, Bushel	2.90 —3.00
Idahos und Colorado, Bushel	3.00 —3.25
Washington, Bushel	3.00 —3.25

Neue Kartoffeln.

Florida, weiße, das Faß	10.50 —10.75
do., rote, Hamper	2.50 —2.75
do., weiße, Bushel	3.50 —3.75

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot	2.02	—2.07
Nr. 3, do		2.02
Nr. 4, do		2.70
Nr. 2, hart	2.01	—3.05
Sommerweizen—		
Nr. 1		3.08
Nr. 2		3.00
Mais—		
Nr. 2, gemischt	1.74½	—1.75
Nr. 3, do	1.74	—1.75
Nr. 2, gelb	1.74½	—1.75
Nr. 3, do	1.73¾	—1.75
Nr. 2, weiß	1.74½	—1.75½
Nr. 3, do	1.74½	—1.75
Zufuhr—		
Weizen	500,000	Mais 216,000
Verschiffung—		
Weizen	90,000	Mais 91,000
Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.71¼	—0.72
Nr. 3, do	0.70	—0.71¾
Nr. 4, do	0.69¼	—0.70
„Standard"	0.70¼	—0.71¾
Gerste—		
Malz	1.35	—1.60
Futter	1.30	—1.44
„Screenings"	0.69	—1.10
Roggen—		
Nr. 2	2.35	—2.36
Nr. 3		2.34
Mehl — (Frühjahrsmehl)—		
„Standard", das Faß		15.50
Patent, do	13.50	—14.40
„Straights", do	13.00	—13.75
„Clears", do	10.50	—11.25
(Winterweizen)		
Patent, do	14.00	—14.50
„Straights", do	13.00	—14.00
„Clears", do	9.50	—12.50
Kleie, die Tonne		33.50
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, hochfein	21.00	—22.00
do., Nr. 1	19.50	—20.50
do., Nr. 2	18.50	—19.50
do., Nr. 3	17.00	—18.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	14.50	—17.00
do., Nr. 1	14.00	—15.00
do., Nr. 2	12.50	—13.00
Kleehei	16.00	—18.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Futter	13.00	—16.00
Packen	7.00	—8.00
Alfalfa	18.00	—23.00
Stroh—		
Roggen	11.00	—11.50
Hafer	10.00	—10.50
Weizen	9.50	—10.50
Kleesamen, „Cash Lots"	12.00	—17.00
Timothysamen, „Country Lots"	5.00	—8.40
September		8.85
Flachs—		
Duluth, Mai		3.37

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgef. Ochsen	13.00	—13.70
Mittlere bis gute	10.10	—12.85
Zährlinge	10.40	—13.40
Fette Kühe und Rinder	8.10	—11.50
Bullen	7.75	—11.50
Kälber, gute b. ausgesuchte	12.25	—15.50
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	15.90	—16.40
Mittlere bis gute	16.10	—16.85
Leichte Fleischerwaare	16.05	—16.45
Leichte Speckwaare	15.10	—16.25
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	15.85	—16.20
Gemischte, do., 200—250 Pfund	15.80	—16.15
Pfund	15.00	—15.00
Ferkel, mündere bis beste		
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gew. bis beste	15.50	—17.25
do., geringere Sorten	12.50	—15.25
Zährlinge	13.00	—16.10
Wethers, geringe bis beste	12.75	—14.75
Ewes, geringe bis beste	11.75	—14.25
Bücke	12.00	—13.25
Junge Lämmer	15.00	—21.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise.
Am. Radiator	5	284	284	284
Am. Shipbldg.	50	76	75	75
Booth Fisheries	205	116	115	115
Cantal Dad	50	54⅛	54⅛	54⅛
Chi. Rys. Ser. 2	90	13	12	13
Cudahy	122	124½	123½	124
Com. Edison	335	122	121	121
Deere & Co. bevorzugt.	20	98¾	98¼	98¾
Diamond Match	60	118	118	118
Fil. Brick	15	78	78	78
Linde Air	15	250	250	250
Mid-West bevorzugt.	9	68	66½	66½
Mitchell	80	47½	47	47
N. Ward bevorzugt.	25	116	115½	116
Pyrex-Stifte	15	127	127	127
Peoples Gas	180	76	74¾	73¾
Quaker O. bevorzugt	63	110	109¾	109½
Sears-Roebuck	1094	167	165	166
Shaw	20	55	50	50
Stewart-Warner	516	73¾	72	73
Swift & Co.	1295	157½	157	157¼
Un. Carbide	734	196	193½	195
Un. Paper Bd.	256	30½	29¾	30½
Wilson	90	72	71¾	72
Do. bevorzugt	10	104	103	103

Bonds.

$1,000 C. T. Rys. 1st 5s	95	95	95	95
1,000 W. El. Ry. 1st 4s	65	65	65	65

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr. Schluß.	Heute
American Can Co.	47	48⅜
American Locomotive Co.	70¼	71
American Smelting	103¾	104⅝
Anaconda	82¼	82⅝
Baldwin Locomotive	59	60⅞
Bethlehem Steel	138	138
Central Leather Co.	90	92¼
Crucible Steel	70⅝	72⅝
Int. Mercantile Marine	27⅝	28¼
do., Vorzugsaktien	80⅜	81
Int. Paper Co.	39	38¾

Seid ein Patriot

Die First Trust and Savings Bank bietet eine Gelegenheit zum Kauf von

Liberty Anleihe 3½% Ver. Staaten Bond

Leichte Abzahlungen

wöchentlich gemacht, bringen jährlich Zinsen zur Rate von 3 Prozent.

First Trust and Savings Bank

Kapital u. Ueberschuß $10,000,000

Ebener Erde, First National Bank Bldg., Nordwestecke Dearborn u. Monroe Str.

mi8.10.15.17.22.24

August Torpe Sons

Safety Deposit Co.

inkorporirt unter den Gesetzen von Illinois

820 West North Ave., Chicago.

Sicherheitsgewölbe täglich offen von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Samstag von 7 Uhr bis 9 Uhr Abends.

Grundeigentum Anleihe und Versicherungs-Geschäft. — Etablirt 1882.

mi5dofadi3mo

Ausländisches Geld

aller Nationen zu Tageskursen ge- u. verkauft.

Wer Kronen, Marks oder Rubels kaufen oder verkaufen will, bitte vorzusprechen.

Geldsendungen nach allen erlaubten Ländern.

J. S. LOWITZ,

Passage- und Bankgeschäft, gegründet 1894. 203 S. Dearborn Str., Ecke Adams. Offen täglich bis 6 Abends. Samstags 10 bis 12.

mi15dofadi*

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultiren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private und alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etablirt in Chicago 1892.

24 Jahre auf demselben alten Platz.

Ein graduirter und lizensirter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße

Ecke Monroe, Chicago

im Crilly-Gebäude, Suities 506—507.

Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 Nachm. und an Sonntagen von 10 Vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.

mi15dofadi1mo

Gegründet 1880

Bruchbänder

Elastische Strümpfe und Bandagen

Apparate f. Mißgestaltungen

Künstliche Arme und Beine

— zu Fabrikpreisen. —

HOTTINGER,

801—803 Milwaukee, Ecke Chicago Ave.

Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.

Damen zum Maßnehmen für Frauen. Ganzer 6. Floor. — Nehmt Fahrstuhl.

Karl Mayer, Manager.

Telephon: Monroe 2697.

mi15dofadi*

Ich heile Männer

Schnell, gründlich, positiv

Ich wünsche, daß Männer, die erfolglos behandelt wurden — Männer, die der Behandlung bedürfen und es vernachlässigt haben, solche zu erlangen, zu mir kommen. Bedenkt, nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, außer ich erziele Resultate. Ich habe Blutvergiftung, private Leiden, schwache Männer, Beschwerden, Krampfaderbruch seit 20 Jahren geheilt.

Ich verwende die neuesten Methoden, die Resultate erzielen. Konsultation ist frei. Meine Sprechstunden sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 2 Uhr. Schiebt es nicht auf geheilt zu werden. Konsultation ist frei und erwünscht.

— Sprecht heute vor —

Dr. Burgess,

422 Süd State Strasse,

Gegenüber Siegel Cooper & Co.

mi15dofadi*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.

Offen Mtag. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9—2

mi3*

Lest die „Sonntagpost"

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Aus dem Südwesten.

Südwestliche Gefahren. — Auf der Wohnungssuche. — Unter ehrlichen Menschen. — Der Flaggenmißbrauch. — Die Deutschen Albuquerques. — William Jennings Bryan spricht.

Albuquerque, N. M., 19. Mai.

Die schlimmsten Gefahren, die den modernen Reisenden bedrohen, sind nicht etwa die der Wildniß, sondern seitens beutegieriger Hotelbesitzer, wegelagernder Kellner, knixender Stubenmädchen und anderer Hotelangestellten, die einem das Herz schwer, und den Geldbeutel leicht machen. Da ich aber ein absoluter Gegner des Trinkgeldunwesens bin, und es mir schließlich auf die Nerven fiel, alle Augenblicke einen Kellner oder „Bellboy", der einem eine kleine Handreichung leistete, mit erwartungsvoll grinsendem Gesichte dastehen zu sehen, beschloß ich, mir eine Wohnung zu suchen, oder bei einer Privatfamilie Unterkunft zu finden. In Begleitung eines Grundeigentumhändlers, wie es hier Sitte ist, machte ich eine Rundreise durch die Stadt und sah mir die verschiedenen Wohnungen an, aber — mir stiegen die Haare zu Berge, als mir die Mietpreise genannt wurden. Dazu gehörte schon ein Nahrungsspekulant oder Munitionsfabrikant, um derartige Mieten zu bezahlen. Ich wandte mich an eine andere Firma, hatte aber ebenso wenig Erfolg, so daß ich schließlich beschloß, auf eigene Faust weiter zu suchen. Und siehe — das Glück war mir hold. Schon am nächsten Tage sah ich in einer hübschen Straße an einem netten Hause ein Schild „Zu vermieten" und ich klopfte an. Eine sauber gekleidete junge Frau empfing mich mit der größten Liebenswürdigkeit und zeigte mir die Räume, die mir so ausgezeichnet gefielen, daß ich sie sofort mietete, und noch am Nachmittag einzuziehen beschloß. „Sie werden die Tür offen finden wenn Sie kommen" rief mir meine neue Wirtin noch nach. Vergnügt packte ich meine Siebensachen — so viel waren es noch, wenn man einen überzähligen Strumpf mitrechnet — bezahlte meine Rechnung, da man nun schon im Südwesten zum Leichtsinn neigt — und begab mich nach meiner neuen Wohnung. Bescheiden klopfte ich erst an, setzte dann sachte die Klingel in Bewegung, als sich nichts regte, und läutete schließlich Sturm, als Niemand zu öffnen kam. Ich wollte gerade meinen Gefühlen in nicht gerade sehr höflichen Ausdrücken Luft machen, als mir die Worte der Frau, „Sie werden die Tür offen finden" einfielen. Ein Druck auf die Klinke, und richtig, die Tür öffnete sich. „Donnerwetter!" entfuhr es mir, „müssen die Leute hier aber ehrlich sein!" So, nun bin ich endlich dahin gekommen, worauf ich eigentlich kommen wollte, und wozu es dieser langatmigen Einleitung bedurfte: auf die Ehrlichkeit der Einwohner Albuquerques nämlich. Auch in den nächsten Tagen bemerkte ich, daß meine Wirtin, wenn sie ausging, nie die Türen verschloß, und die Wohnung selbst Nachts aufblieb, daß ich sie ganz erstaunt darüber befragte. „In Albuquerque gibt es bloß ehrliche Menschen", erklärte sie mir lachend „und Diebstähle kommen fast gar nicht vor. Deshalb nehmen sich auch die meisten Bewohner nicht erst die Mühe, ihre Haustüren zu verschließen". Ich habe mich aber doch nicht daran gewöhnen können, meine Tür offen zu lassen, weil ich den Gedanken nicht los werden konnte, daß das Chicagoer Verbrechergesindel von diesem Dorado Wind bekommen und eines schönen Tages hier auftauchen könnte. Auf sein ehrliches Gesicht kann man hier sogar in der öffentlichen Bibliothek ohne Weiteres Bücher geliehen bekommen. Ich möchte eigentlich von diesem schönen Vorrecht auch Gebrauch machen, ein Blick in den Spiegel sagte mir aber, daß das wohl Schwierigkeiten machen wird.

Ein anderes Beispiel: Meine Frau und ich unternahmen eines Tages einen Spaziergang und gingen die State Straße Albuquerques, hier Central Ave. genannt, entlang, als meine Frau mit einem Ruck vor der Auslage eines Modegeschäfts stehen blieb, und mit gefalteten Händen fast andächtig ausrief: „O, sieh doch, ist diese Bluse nicht entzückend?" Frauen finden Blusen immer entzückend, besonders wenn sie im Schaufenster ausliegen und recht teuer sind. Ehe ich mich dessen versah, war ich auch schon in den Laden gezerrt, und die Verkäuferin hatte die bewunderte Bluse vor uns ausgebreitet, die nun eingehend von allen Seiten auf ihre Güte untersucht wurde. Ich mußte die Geduld der Verkäuferin wirklich bewundern; denn es dauerte eine geschlagene halbe Stunde, ehe der Verkauf zu Stande kam. „Bezahle Du!" flüsterte mir meine Frau zu. „Ich?" flüsterte ich zurück, „ich habe nur einige Cents bei mir!" „Ja aber," klang es nun fast weinerlich, „ich habe mich auch nicht mit Geld versehen, und dies ist die einzige Bluse ihrer Art, die sicher schon verkauft ist, wenn wir erst nach Hause gehen wollen, um das Geld zu holen." Mit einem Mal ging ein Aufleuchten über ihr Gesicht. „Tun Sie die Bluse fort, ich bin in 10 Minuten wieder da," rief sie der Verkäuferin zu, und ich fühlte mich am Arm gepackt und auf die Straße gezogen. „Jetzt gehen wir zur Bank, die ist ganz in der Nähe," hieß es energisch. Ich muß nun hinzufügen, daß meine Frau sich hier als verkappte Kapitalistin entpuppte, und sich in einer hiesigen Bank ein Checkkonto zugelegt hatte. Das Checkbuch hatte sie aber natürlich nicht bei sich. Als wir aber an der Bank anlangten, mußten wir leider feststellen, daß sie ihre Türen gerade geschlossen hatte, denn es war nach 3 Uhr Nachmittags. Nun empfand ich doch einiges Mitleid mit meiner armen Frau, die ganz verstört umherblickte. Da fiel ihr Blick auf eine der Bank gegenüber befindliche Apotheke, in der sie hastig mit den Worten verschwand: „Bleib' Du draußen stehn, ich werde hier mein Glück versuchen." Und richtig — es dauerte nicht lange, da trat sie mit strahlendem Gesicht, ein Goldstück in der Hand haltend, wieder auf die Straße. „Wie hast Du denn das fertig gebracht?" fragte ich erstaunt. „Ganz einfach. Ich dachte mir, daß der Apotheker mit der Bank in geschäftlicher Verbindung steht, und er war freundlich genug, mir auf mein ehrliches Gesicht eins seiner Checkformulare zu geben," das ich dann ausfüllte. Der Herr war auch gleich bereit, mir den Check einzuwechseln." Weshalb ich aber vor der Apotheke warten mußte und nicht mit hineinkommen sollte, sagte sie nicht. Dies ist wieder ein schlagender Beweis, daß die Bewohner Albuquerques das Vertrauen zu ihren Mitmenschen noch nicht verloren haben, und daß die Ehrlichkeit hier noch zu Hause ist.

„Gott sei Dank," auch die Bluse war noch da und wurde glückstrahlend erstanden. Sie hängt nun verlassen in der Kleiderkammer, nachdem ihre Besitzerin sie zweimal getragen hat.

Albuquerque steht augenblicklich im Zeichen des Patriotismus; alles ist beflaggt, doch ist der Mißbrauch, der hier mit dem Sternenbanner getrieben wird, so groß, daß vernünftig denkende Bürger vorgehen wollen, um diesem Unfug ein Ende zu machen. Nicht nur hängen hier die Fahnen tagtäglich an jedem Hause und jedem Fenster, sondern stecken auch an jedem Kraftwagen und anderen Gefährten, zuweilen sogar zusammen mit den Fahnen der Alliirten, als ob die Vereinigten Staaten ein Bündniß mit denen hätten. Eine sehr große Anzahl Leute hier besitzt auch die Geschmacklosigkeit, kleine Fahnen an den Mützen, an den Umlegetragen, ja selbst als Schlipse und Schleifen für Damenschuhe zu tragen. Wo soll da die Begeisterung für das Sternenbanner herkommen, wenn wirklich patriotische Feste gefeiert werden sollen, wenn das Volk die Landesfarben als etwas Alltägliches immer vor Augen hat? Welch' festlichen Eindruck würde es auf das Volk machen, wenn das Sternenbanner nur bei wirklich feierlichen Gelegenheiten ausgehängt würde. Wie viel mehr Achtung würde dann dem Sternenbanner gezollt werden!

Bisher hat Albuquerque 102 Rekruten hergegeben, und es werden natürlich auf jede nur erdenkliche Weise Anstrengungen gemacht, um der Armee und Flotte weitere Freiwillige zuzuführen. Die Staatsmiliz will hier auf einem freien Platz, in der Nähe der Berge ein Mobilisationslager aufschlagen, und es wurde unter dem Vorsitz eines Majors ein Ausschuß gebildet, der $500 aufbringen soll, damit der Lagerplatz mit Wasser und elektrischem Licht ausgestattet werden kann. Dieser Ausschuß, aus mehreren Militär- und Zivilpersonen bestehend, begann auch gleich mit dem Sammeln, indem er an der Hauptstraße der Stadt von Laden zu Laden zog und an den Patriotismus der Kaufleute, die zumeist deutsche Namen trugen, appellirte. Schon nach einigen Stunden konnte der Ausschuß verkünden, daß $3500 gezeichnet waren. Allem Anscheine nach wurde die ganze benötigte Summe aufgebracht; denn es wurde mit dem Legen der Leitung begonnen. Auch die Pfähle für die Lichtleitung stehen schon. Wenn man durch die Straßen Albuquerques wandert und sich die Firmenschilder ansieht, fallen einem die vielen deutschen Namen auf. Es gibt aber hier weder ein deutsches Viertel, noch einen deutschen Verein, noch habe ich hier bis jetzt einen deutschen Laut gehört. Die Deutschen scheinen indessen nicht unbeliebt zu sein, denn selbst der Bürgermeister der Stadt, Henry Westerfeld, ist in Deutschland geboren.

Am Donnerstag hatte sich hier das Gerücht verbreitet, daß William Jennings Bryan auf dem Wege nach Santa Fé durch Albuquerque kommen werde, und eine Anfrage meinerseits beim „Evening Herald" bestätigte das Gerücht. Eine Anzahl Verehrer des früheren Staatssekretärs, zwei Berichterstatter, und meine Wenigkeit standen auf dem Bahnsteig, als der Zug einlief und, richtig! — da blickte auch schon das joviale Gesicht Papa Bryans aus dem Fenster eines Abteils. Auf den Stufen des Eisenbahnwagens stehend, begrüßte er die Versammelten, und richtete eine Ansprache an sie, in der er unter Anderem sagte, daß die Bevölkerung der Vereinigten Staaten mit vollem Vertrauen den schweren Zeiten entgegensehen könne, wenn sie selbst gewillt ist, der drohenden Lebensmittelknappheit entgegenzuarbeiten. Von den 10,000,000 Kindern in den Vereinigten Staaten, deren Alter dafür in Betracht käme, haben sich bisher, wie er sagte, nur 300,000 in Klubs zusammengeschlossen, und befassen sich mit Vieh- und Gemüsezucht auf leeren Baustellen und Landstrichen, die den Kindern überall gern überlassen werden. Wenn diese Zahl der jungen Patrioten dreißigmal vergrößert werden würde, könnten dem Reichtum des Landes in diesem Jahre $100,000,00 hinzugefügt werden, selbst wenn die Arbeit eines jeden Produzenten nur $10 einbringen würde. Berechnungen nach wandern jährlich in Amerika Ueberbleibsel von Nahrungsmitteln, die einen Wert von etwa $700,000,000 haben, in den Kehricht. Wenn die Hausfrauen diesen Uebelstand nur um die Hälfte verringern könnten, so wäre schon viel geholfen. Der Redner erklärte auch, daß für alle Farmerzeugnisse ein Mindestpreis festgesetzt werden sollte, damit, wenn die Ernte eine sehr große werden sollte, der Farmer, der in seinem Patriotismus doppelt so schwer gearbeitet hat, um so viel wie möglich für sein Vaterland hervorzubringen, nicht von skrupellosen Spekulanten übervorteilt werden könne. Auch ein Höchstpreis für Markterzeugnisse sollte festgesetzt werden, damit der kleine Mann vor den Preissteigerungen des Großhändlers geschützt ist. Hier rief aber der Schaffner „Einsteigen!" und der Zug mit dem freundlich winkenden William Jennings Bryan setzte sich wieder in Bewegung.

Otto Maegdefessel.

ROTHSCHILD & COMPANY

Rothschilds Red Letter Day Clover Day 10 Stamps Free

ROTHSCHILD & COMPANY

Haarschneiden für Kinder durch Expert Barbiere, 15c. Dritter Floor.

Jetzt für den großen Bargain-Tag des Monats — 10 „S. & H." Stamps frei mit jedem Einkauf, mit den gewöhnlichen Stamps. Keine sparsame Frau sollte diese Gelegenheit versäumen.

Schwarze u. weiße Hüte $1

Sechs herabhängende Fassons in Milan Hemp und einfachem Hemp, kombinirt mit Rändern v. meistem oder demselben Stoff. — Dies ist ein vorzüglicher Wert u. eine sehr gute Qualität, $1.

Geschneiderte Sporthüte, $1.00. Eine vorzügl. Auswahl Java farbiger Panamas und glänzend. Strohhüten in soliden und zweifarb. Kombinationen in den besten herabhängenden Fassons der Saison, mit feinen Bands und Schleifen, zu..... $1

Regulation U. S. Army Filzhüte für Damen und Misses, geschneidert, zu $2.25.

Khakifarbige Hüte, Regulation U. S. Farbe und Finish, jede Einzelheit genau nachgemacht, zu $2.25

Clusters von weißem Weizen 33c

Clusters von vier Sprahs sehr gutem weißem Satin Weizen, jetzt eine der beliebtesten Sommerhut-Effekten.

Hüte kostenfrei garnirt. Vierter Floor.

Blusen-Bargains zu $2

Wir haben die Auswahl getroffen von mehreren spez. Offerten in Waists, an denen die Fabrikanten ihren Profit aufgaben.

Voile Blusen,
Crepe de Chine Blusen,
Tub Seide Blusen,
Georgette Crepe Blusen,
Spitzen Blusen.

Die Voile Blusen sind mit Spitzen und Stickereieinsatz besetzt oder mit Frills und Spitzenkante; alle sind hübsch entworfen und eine vorzügliche Qualität zu dem Preise $2.00

Vierter Floor.

Haus- u. Gartenwaaren

Keine Post-, Phone-Bestellungen ausgeführt. Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

75c Arcade Wand Kaffeemühlen — schwarz lackirt, 1 Pf. Glasbehälter, gemacht, nickelplattirt, zu..... 59c

35c Glashalter von Messing 25c

98c Permanentadhäsivfarbe, fertig gemischt für den inneren und äußeren Gebrauch, — per Gallone, zu 75c

$1.75 Universal Food Choppers, große Familien-Größe, schneidet verstimmbare Messer, für..... $1.25

75c Schlauchwinden, von Hartholz, gemacht, halten 100 Fuß Schlauch, für..... 55c

$1.50 Pirate Gartenschlauch 4 Ply, in 50 Fuß Längen verkuppelt, garant. Qualität, ... 3.75

$1.75 Fußboden Firniß, gute Qualität, trocknet sehr schnell, hochfeinen Glanz zurücklassend. Gallone zu..... $1.45

25c Wäschreiter, Familiengröße, gut gemacht, zu..... 18c

$1.05 Zusammenlegbare Bügelbretter, verstellbarer Stand, gut gemacht, für..... 75c

35c Screen Rahmen, 42X 42 Zoll, vollständig mit Holding und Ecken, für..... 25c

25c Fenster Screens, 15 Zoll hoch, von 21 bis 33 Zoll auszudehnen 19c

$1.19 Thürleiten, Walnut stained Rahmen, schwarzes Drahtluch, alle Größen, zu..... 95c

Schwarzes Drahtluch, beste Qualität, 18 bis 48 Zoll breit, in Rollen von 100 Lineal Fuß, 100 Quadratfuß $2.25

Achter Floor.

$9.50 Graß Rugs, 9 bei 12 Fuß, $5.98

75 dieser populären Rugs sind aus frischem Prairiegras gemacht, prachtvoll stenzilirte Muster, einschließlich der griechischen, Mey, Scroll etc., reguläre $9.50 Werte, zu $5.98

Wilton Velvet Rugs, 9 bei 12 Fuß, schwere Qualität, in einem soliden Stück gewoben, — feine Entwürfe, $31.50 Werte, für..... $25.98

Brussels Rugs, 9 bei 12 Fuß, schwere nahtlose Qualität, neue Dodd Brussels Entwürfe und Farben, für..... $16.50

Nahtlose Wilton Velvet Rugs — Größe 8½ bei 10½ Fuß, gute, zuverlässige Qualität, — Royal Wilton Muster, $30 Werte, für..... $26.50

Fünfter Floor

Axminster Rugs, 4½ bei 6½ Fuß, ausgezeichnete Größe für Wohnzimmer, Empfangs- u. Hallen usw. — für..... $10.50

Linoleum, 6 Fuß breit, schwere Sorte, hübsche Auswahl von Mustern, 60c Qualität. Quadrat Yard..... 46c

Linoleum, 4 Yards breit, beste Kork Qualität, deckt jeden durchschnittlichen Fußboden, ohne zu stückeln, 80c Sorte, per Quadrat Yard, zu..... 63c

Echtes eingelegtes Linoleum, — Farben in Block ganz durch bis zur Rückseite, Mosaik- und Holzmuster. $1.20 Qualität. Quadrat Yard, zu..... 98c

Sport-Mäntel und Middies für Misses, $1.00

Smock, belted und fancy Jacket Effekte, alles weiße Kragen, geblümte Sport Kragen und einfache Coat Effekte, 6 bis 20 Jahr Größen; Kleidungsstücke, die nicht wieder zu diesem Preis zu haben sind $1.00

Vierter Floor.

Pumps für Damen, das Paar $2.95

Eine große Sammlung von feinen Patent Colt oder matten Kid Pumps, verschied. Fassons, Strap- od. einfache Effekte, bieglame bandage- wendete Sohlen. Paar..... $2.95

Kinderschuhe und Pumps, $2.45.— Mary Jane Kutie Pumps, makes u. Patentleder, ferner Patent od. matte Knöpfschuhe — Paar $2.45

Weißer Schuh-Cleaner — „Rite-Way". Diese bel. 25c weiße Schuhpolitur für Damen- und Kinderschuhe zu 12c

Gondola Kinderwagen, $19.95

Wie Abbildung, ganz bezogen mit hochfeinem Corduroy, mit Corduroy Windschutz, hat abgehärtete Federn, braced Gear, lange tubularen Puffers, 14zöllige Gummireifenräder, $25.00 Wert.

Derselbe Kinderwagen in ganz rundem Reed Stock —$32.00 Wert, zu $24.95

$7 Wochen-Ende Koffer, $5.50

Die besten Koffer für die Ferien, 32, 34 und 36 Zoll. $7 Werte. $5.50. Stahlüberzug, gebunden, vier Leisten oben und um den Koffer, starkes Schloß und Riegel, Tray, 2 befestigte Riemen, $5.50.

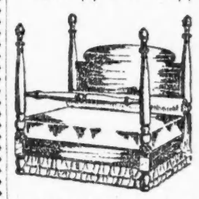
$6.00 Leder Suit Case für $4.95. Stahlgestell, starkes Schloß und Riegel, Leinengefüttert, Shirt Fold, 2 Riemen um den Koffer — Größe 24 Zoll, $4.95 zu nur $4.95

$1.50 Coto Matting Suit Case, 24 Zoll, $1.

14-, 16- und 18-zöllige Matting Taschen, 59c.

Fünfter Floor.

Ersparnisse an Möbeln



Mahagoni 4-Pfosten Bett, Doppel- und dreiviertel Größen, positiv nur für morgen zu nur $15

Mit $7.50 Spring und mit $10 Matratze ausgestattet — vollständig für nur $25

Extra speziell!

Bett Springs zu 25% Rabatt. Anhäufung von etwa 100 Bett Springs am Freitag zu 25% Rabatt verkauft. Große Gelegenheit.

Sechster Floor.

Mai-Räumung von Gardinen

Unsere Mai-Verkäufe haben uns im Besitz einer ziemlichen Anzahl 1-, 2- und 3-Paar Partien von Spitzen- und Novelty-Gardinen gelassen, solche die gewöhnlich von der Inventur geräumt werden. Nottinghams, schott. Nets, Filets, Marquisettes und Voiles. Die Quantitäten sind beschränkt und ein frühzeitiges Hierherkommen wird Allen angeraten, Werte bis zu $3.50, das Paar zu..... $1.95

40 Stücke von feuerfestem Gardinen Net, gut sortirt im Entwurf, einschließlich weiß, Elfenbein und ecru, von der Hälfte bis zum doppelten Preis mehr wert, Yard zu..... 25c

Fünfter Floor

Weiche Hemden für Männer, 85c

Percale, franz. Manschetten.

Feine Percale-Hemden, in netten Streifen, garantirt echtfarbig, strikt zeitgemäße und gute Werte, zu.. 85c

75c flache baumw. Union Suits für Männer, leichte Sommerschwere, kurze Aermel, Knielänge, zu.... 58c

„Roco" Nainsook Union Suits für Männer, Athletic Fasson, keine Aermel, Knielänge, aus fest gewebtem Nainsook gemacht, spez. zu 69c

$1.50 Pajamas für Männer, feiner Percale, weiß mit fancy besetztem Hals, zu $1.25

Red Shield garantirte Männer-Socken, 6 Paar garantirt für 6 Monate, feine Gauge, nahtlose baumwollene Strümpfe, zu $1.00

Männer Pad Garters, Lisle Web, hübsch besetzt, Paar 15c

Hauptfloor.

Blaue Serge Knabenanzüge $4.65

Reguläre $6 Qualität

Ein strikt reinwoll. nicht verschießender blauer Sergeanzug, welcher perfekt gemacht und besetzt ist. Der Rock ist in der neuesten Fasson Gürtel oder Pinch Back gemacht, Hosen sind durchweg gefüttert; alle Größen bis zu 17, zu nur $4.65

Wollene Novelty Anzüge für Knaben, Alter 2½ bis 8 Jahre, nette Mischungen, zu $3.45

Frühjahr Knaben-Ueberröcke, 2½ bis 8 Jahre, viele Fassons zur Auswahl, $5 Werte. $3.85.

Khaki Soldatenanzüge für Knaben, 4—14 Jahre, $1.45.

50 Dutzend Knaben-Blusen, Sport- od. reguläre Fassons, helle oder dunkle Farben, alle Größen.... 45c

Knaben-Unterzeug, gerippte Union Suits, Athletic oder kurze Aermel, Größen 6 bis 18, zu 58c

Zweiter Floor.

Envelope Chemises 75c

Zwei Mai-Verkaufs-Spezialitäten.

Ein elegantes Sortiment, ein Modell hat bei Hand gemachte Spitzen-Yoke; das andere Modell hat Madeira bestickte Yoke, zwei speziell hübsche und dauerhafte Kleidungsstücke, zu. 75c

Korset Covers mit Aermeln, zu nur 29c

Creepers für Babies, speziell zu 49c

Weiß mit kurzen Aermeln, blauer und rosa Chambray, farrirt und schlichtfarbig, 6 Monate bis 3 Jahre Größen, zu 49c

Rompers, in mehreren guten Fassons, rosa, blau, lachfarbig, weiß, alle Größen 2 bis 6 Jahre. Beach Effekt, Bloomer Fasson mit langen Aermeln, V Hals und hoher Hals, in allen Fassons..... 49c

Dritter Floor.

Tuch- und seidene Mäntel für Damen zu $12.50

All die beliebten Modelle, einschließlich der Coats für jede Gelegenheit u. in allen Längen. Poplin, schwarze Taffeta, Gabardine, Country Club, woll. Velours, Diagonal Serge; lose Gürtel u. pleated Modelle. Novelty Taschen u. Kragen, in allen Größen für Frauen, einschließlich der Extra-Größen in Schwarz. Werte bis zu $18.50; speziell in diesem Verkauf zu nur.... $12.50

Damen-Suits, herabgesetzt bis auf $14.50.

Sortirte Partie von 150 Frühjahr Suits für Damen, in fort. farbigen Poplins, Burella, woll. Velour, Morfed Checks etc. Ausgezeichnete Modelle für den Frühjahr und Sommer, mit übergelegten seidenen Zoy Kragen, voll pleated Coats, einfach geschniederte oder Sport Modelle. Werte bis zu $22.50, für..... $14.50

Sommer Waschkleider für Damen, sortirte Muster und Farben in Voile, ungewöhnliche Werte, $3.95

Vierter Floor.

Colonial Tafelgläser, 3c

Hübsch gemacht, regulär 60c das Dutzend, per Stück 3c.

Wasserglaser, dünn geblasen, hübsche tiefe Kabel grabirte Entwürfe, reg. $3 das Dutzend, per Stück

19c

Fünfter Floor.

10 Pfd. granul. Zucker, 79c

mit $2.00 Grocery-Order: Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, Butter, Butterine, Liköre, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen

10 Büchsen Swifts Sunbrite Cleanser, 42c.
5 Pfd. Tremaret Marigold Butterine, $1.65.
Pinrlfache Snyders Chili Sauce, 25c.
7 Büchsen Pennwaier Bachsbohnen, $1.00.
Vin-L-Jodite Wasch-Tablets, Dutzend, 49c.
Kaiste Marke Camembert Käse, Büchse 32c.
3½ Pfd. saucn kalifornia. gedörrte Pfirsiche für 50c.
Dozei Nat-a-Seed Rosinen, Pfd.-Packet 15c.
10 Pfd. Texas-Bermuda Zwiebeln, 65c.
Del Monte sanch seeded Rosinen, Pack. 15c.
3-Pfd.-Büchse Monarch Kaffee, 95c.
Große reife kubanische Ananas, Stück 15c.
2 Pfd. Carton kalifornische geschälte Pfirsiche, 45c.

Siebenter Floor.

Fisch

Frischer Halibut, nach Wunsch geschnitten, Pfund 16c
Frisches Steak Cod, ganz oder in Scheiben, Pfund 12½c
Frischer Lake Trout, extra mager, Pfund 20c
Frischer Lake Superior Weißfisch, Pfund 22c

Bestes Fleisch

Prima Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund 22c
Fancy Veal Roast, Schulter oder Brust, Pfund 22c
Zarter Pot Roast von prima Beef, Pfund 20c
Frische Kalbsleber, nach Wunsch geschnitten, Pfund zu 25c.

Wochenendeverkauf von Nähmaschinen

(Garantirte Fabrikate)

$1 wöchentlich—Keine Extra-Berechnung

Eine Liste der Bargains in Fußboden Proben und Demonstration-Maschinen.

W. & W., $19.75
Domestic, No., $27.75.
New Willard, $26.00
Lucia, $17.50.
Singer, Nr. 27, $28.50.
Singer, Nr. 66 — $28.50.
White No., $31.50.
Victor, $21.50.

In Tausch genommene u. ausgehobelt.

Box Top und Drop Head Maschinen, zu $3.50 bis $12.50. Sämmtliche Marken. Bargains in anderen Marken, die nicht angezeigt sind.

Hemstitching und Picot Edge Arbeit in kürzester Zeit und zu den wohlfeilsten Preisen angefertigt. Sämmtliche Marken vertreten. Freier Unterricht. Zweiter Floor.

ROTHSCHILD COMPANY

BRUCHLEIDENDE

Wir reduzieren jeden Bruch

leicht oder kompliziert, mit unseren selbstfabrizierten Bandagen

Kostenfreies Anpassen und reelle Bedienung 30jährige Erfahrung.

Offen von 8-6 Sonntags von 9-12

THE WOLFERTZ CO.

GEO. WEGNER MGR.

154 N. 5TH AVE.

Mäkelt nicht — helft eine endlose Rote Kreuz-Kette bilden

Verwendet Eure Duplikate

Mäkelt nicht an der Rote Kreuz Verwaltung, wenn Ihr doppelte Anmelde-Formulare erhaltet. Doppelte Zusendungen müssen bei einer stadtweiten Kompagne vorkommen. Es ist nicht möglich, sie zu verhüten.

Macht guten Gebrauch von Euren Duplikat-Formularen. Gebt sie Eurem nächsten Freund oder Nachbarn. Laßt Eure Freunde für Euch arbeiten.

500,000 Mitglieder sind nötig. Weniger werden Chicago's Ehre nicht aufrecht erhalten. Jedermann muß arbeiten. Ersucht Herrn J. P. Dixon, 529 Monroe Gebäude, Monroe Straße und Michigan Avenue, Telephon Calumet 7400, um Anmelde-Formulare für Mitgliedschaft und Literatur.

Charles H. Wacker,

Vorsitzer des Rote Kreuz Kampagne Komitees.

mo6

Zwei Leben ausgelöscht.

Flamme des Gasheizofens hatte Sauerstoffgehalt aufgezehrt.

In seinem Zimmer in der Herberge 13 Süd Sangamon Straße wurde gestern gegen Mitternacht Edward Bowhing erstickt aufgefunden. Der Gasheizofen brannte, und es scheint, daß die Flamme den Sauerstoffgehalt des kleinen Raumes verzehrt hatte. Eine Frau, die als Bowhings Gattin galt, in Wirklichkeit aber, wie aus vorgefundenen Briefen hervorzugehen scheint, Alma Berry heißt, sowie ihr vierjähriger Sohn waren bewußtlos. Der Knabe starb auf dem Wege nach einem Hospital in der Polizeiambulanz.

Lest die „Sonntagpost"

Der Lohn der Welt.

Ein Dichter, der die Menschen oft erfreute,
Doch niemals recht erfuhr der Menschen Gunst,
Weil er bescheiden übte seine Kunst
Und still verschämt den Lärm des Marktes scheute —
Der war erkrankt und fälschlich totgesagt.
Und alle, die bisher von ihm geschwiegen
Und nie nach seinem Leben nur gefragt,
Die haben preisend jetzt ihm Lob gesagt,
Den Geist bewundernd, der so hoch gestiegen.
Man rühmt, wie ihm die Herzen zugeflogen,
Von seinen Liedern wunderbar gebannt;
Er ward in wortreichen Nekrologen
Des Vaterlandes Ruhm und Stolz genannt. —
—Doch eines schönen Tages war zu lesen:
„Der Dichter lebt und ist schon ganz genesen."
Da ist verstummt sein Lob